

tanz

spiegel

The World Games
**Tanzsport
Deutschland
rockt Birmingham**



The World Games
2022 BIRMINGHAM, USA



Wer »dance« und
»competition« sucht
Wuppertal taktet
wieder wundervoll



Gold

für Michelle Uhl
und Tobias Bludau



Silber

für Marius-
Andrei Balan/
Khrystyna
Moshenska

www.dtv-breitensporttournee.de



Breitensport Tournee 2022

mit dem
**Freizeit
Tanzsport
Kongress** des



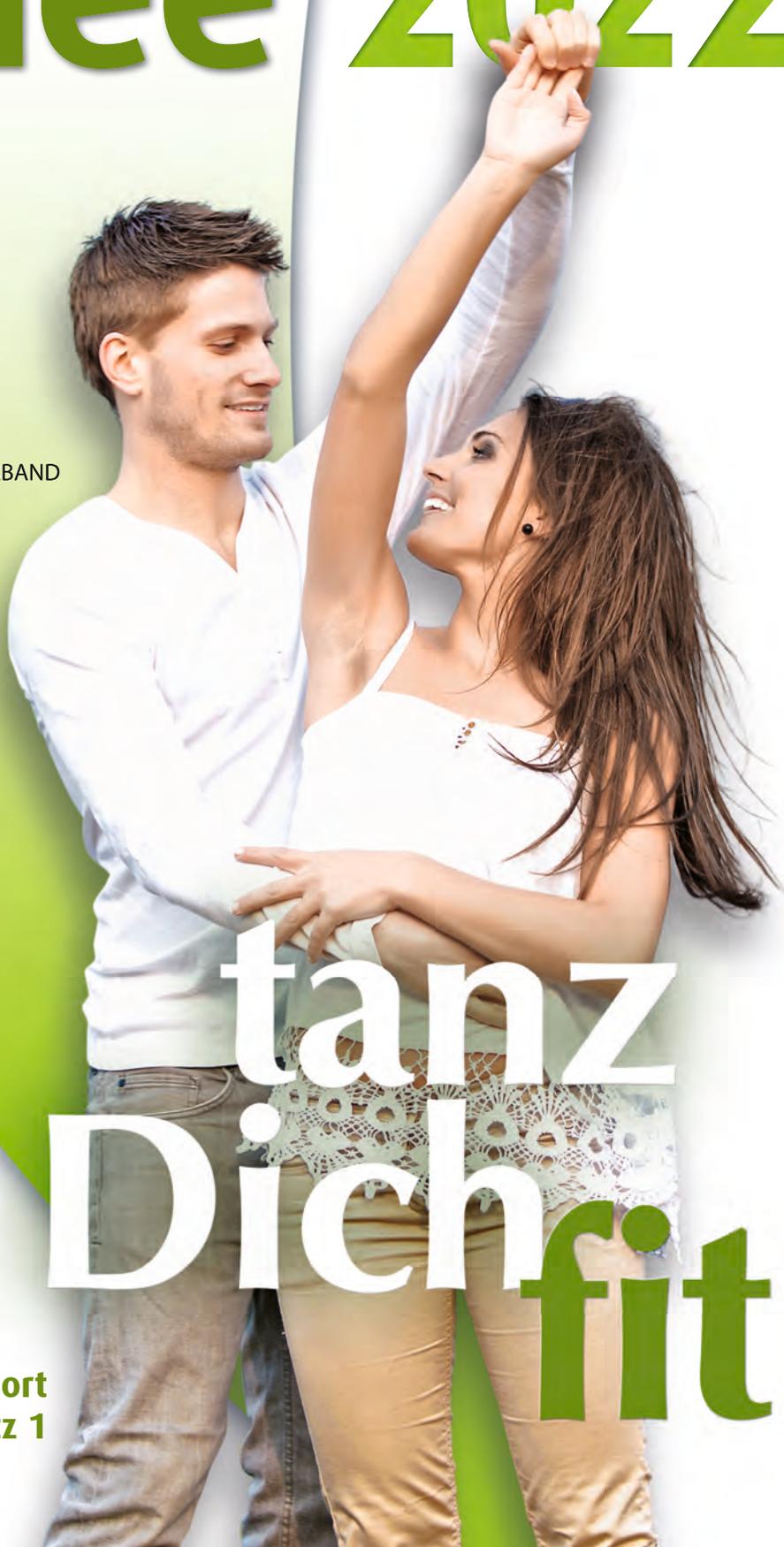
in Zusammenarbeit
mit dem

LANDES
**SPO
RT** BUND
**BER
LIN**

am
**12. & 13.
NOVEMBER**

Landesleistungszentrum Tanzsport
Max-Schmeling-Halle / Falkplatz 1
10437 Berlin

tanz
Dich
fit



„Nichts ist so beständig wie der Wandel“

Diese alte Lebensweisheit, die dem griechischen Philosophen Heraklit zugeordnet wird, hat in unserer schnelllebigen Zeit nichts an Aktualität verloren. Ganz im Gegenteil.

Das gilt auch für unsere modernen Kommunikationsmittel. Die Möglichkeiten, in den Sozialen Netzwerken miteinander zu kommunizieren und auf Homepages zu informieren, sind vielfältig.

Auf dem Verbandstag 2014 wurde zum ersten Mal der damals neue Internetauftritt von Tanzsport Deutschland vorgestellt. Zwei Jahre später wurde dieser umgesetzt. Für die Planung und Umsetzung waren seinerzeit drei Dinge relevant: Ansprache der relevanten Zielgruppen, mehr Interaktivität und Abwechslung sowie eine verbesserte Benutzerführung, Struktur und Anpassungsfähigkeit (responsive design).

Mittlerweile sind acht Jahre ins Land gezogen, in denen sich die technischen Möglichkeiten für Kommunikation und Informationsfluss immens verändert haben. Neben unserer Homepage nutzen wir mittlerweile viele weitere Kanäle. Hier gilt es herauszufiltern, welche

Informationen für welches Medium sinnvoll sind. Eine Analyse des Status quo und die Erarbeitung neuer Ziele ist dabei unerlässlich. Das gilt auch für die Medien des DTV.



Gaby Michel-Schuck

Bestehende Kanäle wie Facebook und Instagram müssen kontinuierlicher bespielt und weitere Kanäle erschlossen werden. Ein adäquates Mittel, um die Medienpräsenz einer Nischensportart wie Tanzsport zu erhöhen, ist das Live-streaming, das bereits viele Vereine für die Vermarktung ihrer Veranstaltungen nutzen. Tanzsport Deutschland wird diesen Bereich ebenfalls ausbauen.

Dabei gilt es, alle Tanzsportarten, Fachverbände und Länder mit ins Boot zu holen. Das Zusammenführen von Informationen unserer Fachverbände und Länder auf den verschiedensten Kanälen in einer sogenannten Social Wall* auf unserer Homepage wäre für die Außendarstellung unseres Sports sicherlich ein immenser Gewinn.

Bei allem Enthusiasmus für das Gehen neuer Wege: Für die Umsetzung der oben genannten Ziele sind Manpower und Know-how gefragt. Wer Lust hat, sich an dem Prozess „*raus aus der Nische, hin zu mehr Präsenz*“ aktiv zu beteiligen, hat die Möglichkeit, sich unter feedback@tanzsport.de zu melden. Gerne setzen wir uns dann mit Ihnen in Verbindung.

Wir sind uns dessen bewusst, dass ein Vorhaben wie oben beschrieben, rein auf Ehrenamtsbasis nicht zu stemmen sein wird. Daher ist für den gesamten Social Media Bereich von Tanzsport Deutschland auch eine hauptamtliche Unterstützung in Planung.

Wir freuen uns auf Ihr Feedback!

Gaby Michel-Schuck



facebook.com
/tanzsportde



instagram.com
/dtv_tanzen

HINWEIS IN EIGENER SACHE

Um mit dem Erscheinen der Tanzspiegel-Ausgaben wieder in die Spur zu kommen, werden wir die Ausgaben 10 und 11 in einer Doppelausgabe zusammenfassen. Diese wird Anfang November erscheinen. Freuen Sie sich auf viele Seiten Tanzsport pur.

Ihre Tanzspiegelcrew

* KURZ ERKLÄRT

Eine Social Media Wall ist wie eine Collage, die aber nicht aus echten Fotos, sondern aus Social-Media-Posts besteht. Allerdings stammt der Content nicht von einem einzigen Sozialen Netzwerk, sondern verschiedene Kanäle wie Facebook, Instagram und Co. bespielen die digitale Wand.

megaevent

14 »danceComp in Wuppertal«
Technik trifft Traumkulisse
 Mit der danceComp kehrte im Juli das dritte DTV-Megaevent aus der Corona-zwangspause zurück und lockte die internationale Tanzszenen in die historische Stadthalle Wuppertal. Wir verraten, was es braucht, um das über 100 Jahre alte Gebäude tanzsporttauglich zu machen. Foto: Bob van Ooik



22 Auf ein Wort mit Dr. Tim Rausche
Moderner, effizienter, transparenter



equality tanzsport

49 Offene internationale
 Deutsche Meisterschaften
**Erst kommt die Sichtungsrunde,
 dann die Meisterschaft**

Heiße Rhythmen und hitzige Temperaturen: Bei der Equality-DM in Köln kürten die Frauen- und Männerpaare des DVET in einem tollen Rahmen und bei ausgelassener Stimmung ihre Besten. Foto: Volker Hey

aus den ländern

25 Informationen & Kurzberichte
 ©PLUS Landesmeisterschaften

the world games

40 Stimmen und Impressionen
 aus Birmingham/USA
Sport, Emotionen & Teamgeist

rubriken

Editorial	3
Verbandsnachrichten	53
Breitensportwettbewerbe	54
Wettkampfkalender	54
Kleinanzeigen	57
Impressum	65

Erfüllte Medaillenträume und unvergessliche Momente

Zwei Medaillen sahnte das deutsche Tanzsportteam bei den World Games in Birmingham ab: Michelle Uhl und Tobias Bludau erfüllten sich ihren Traum von der Goldmedaille, Marius Andrei-Balan/Khrystyna Moshenska nahmen Silber in der Lateindisziplin

Fotos:
 Reinhard Egli, Thomas Estler

entgegen. Aber auch jenseits der eigenen Wettkampfflächen bescherte das Sportevent den Mitgliedern der deutschen Delegation unvergessliche Momente. Welche das waren? Lesen Sie selbst.

Titelgestaltung: Uwe Möller



twirling tanzsport

52

**WBTF European Cup
Twirling-Fieber an der Costa Brava**

Einmal Gold, einmal Bronze, viele schöne Momente und jede Menge Inspiration nahmen die deutschen Twirler*innen vom EC im spanischen Blanes mit nach Hause. Wer sich eine Stufe auf dem Siegerpodest sicherte und welche weiteren Highlights die Sportler*innen erlebten, lesen Sie in unserem Bericht. Foto: privat



formationen

6

**Europameisterschaft
Formationen Latein**

**A-Team des Grün-Gold-Club Bremen
ertanzte sich den EM-Titel
– TSG Bremerhaven gewinnt Bronze**

Wegen des Russland-Ukraine-Krieges gingen nur acht Lateinteams bei der EM im österreichischen Schwechat an den Start. Wir berichten, wie sich der elfmalige Welt- und bis dato viermalige Europameister vom GGC Bremen schlug und wie sich die WM-Vierten aus Bremerhaven präsentierten. Foto: Volker Hey

8

**Im Gespräch mit
Jens Steinmann und Horst Beer**

10

**Aufstiegsturniere zur 1. Bundesliga
Standard- und Lateinformatoren
Wertungen, wie für
eine Schulung gemacht**

12

**Lizenzerschulung
Wertungsrichter*innen Formationen
»Gute Performance durch
hohe Qualität erreichen«**



preview

66

**Weltmeisterschaft
Formationen Standard und Latein
Sensation geglückt**

Anzeige

TRAINIEREN MIT PROFIS
DIE TANZSPORTSEMINARE
AUF SYLT UND IN BAD BEVENSEN
TOP-TRAINER & TOP-HOTELS

TANZSPORTBIEDERMANN



UNTERRICHT	Bad Bevensen Sommer:	06. - 12.08.2022
TRAINING	Turniere:	13. u. 14.08.2022
ENTSPANNUNG	Sylt November:	13. - 18.11.2022
LIVING	Sylt März:	19. - 24.03.2023
KULINARISCHES	Bad Bevensen Pfingsten:	20. - 26.05.2023
TURNIERE	Turniere:	27. - 29.05.2023
TANZSPORTBEDARF	Gerwin und Betty Biedermann	www.tanzsport-biedermann.de



Foto: Volker Hey

EUROPAMEISTER | Grün-Gold-Club Bremen A



Foto: Volker Hey

EM-BRONZEMEDAILLE | TSG Bremerhaven

EUROPAMEISTERSCHAFT FORMATIONEN LATEIN

A-Team des Grün-Gold-Club Bremen ertantzt sich den EM-Titel – TSG Bremerhaven gewinnt Bronze

Aller guten Dinge sind laut dem Volksmund drei. Ursprünglich war die Europameisterschaft der Lateinformationen in Wien-Schwechat schon für Mai 2020 geplant. Dann kam Corona und der erste Lockdown, auch der zunächst geplante Ausweichtermin musste verschoben werden. Der dritte Anlauf war dann von Erfolg gekrönt.

Zum zweiten Mal fand eine internationale Formationsmeisterschaft im Multiversum, der Eventlocation in Schwecat, statt. Bedingt durch den Krieg in der Ukraine und dem damit verbundenen Startverbot der beiden russischen Teams und den Mannschaften aus Weißrussland nahmen nur acht Formationen aus fünf Nationen an dieser Europameisterschaft teil. Alle Mannschaften qualifizierten sich für die Zwischenrunde, die am Abend stattfand.

Hermann Götz, Präsident des österreichischen Tanzsportverbandes, führte zusammen mit der Fernsehmoderatorin Nina Kraft durch den Abend.

Zusammen mit Stefan Herzog, dem Trainer vom HSV Zwölfaxing, war sie 2021 Teilnehmerin bei »Dancing Stars«, der »Let's Dance«-Version im ORF, und hat dabei ihre Leidenschaft für den Tanzsport entdeckt.

Nach der Vorstellung der Mannschaften und vor dem Semifinale brachten »De Boogie Schanies« vom Wiener Boogie Club die Zuschauer in Stimmung und die Standardformation des TSC Schwarz Gold Wien zeigte mit *It's a Man's World* ihr aktuelles Programm. Das Nachwuchsteam von Double V aus den Niederlanden und die polnische Mannschaft vom CMG Radom schieden nach dieser Runde aus und landeten auf dem siebten und achten Rang. Vor dem Finale gab es zunächst Livemusik mit Kerstin Leowin, einer ehemaligen Formationstänzerin des ausrichtenden Vereins, deren Gesangseinlage durch Saxophonistin Celly Green begleitet wurde. Anschließend stimmte das »All Girls' Team«, eine achtköpfige Mädchenformation, das Publikum auf das Finale ein.

Das A-Team des Grün-Gold-Bremen eröffnete das Finale dieser Europameisterschaft der Lateinformationen. Nach dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft, dem Sieg bei der Weltmeisterschaft und dem Gewinn der Bundesliga wollten sie auch den Titel des Europameisters erneut in die Stadt an der Weser holen. Mit ihrer Kür *Emozioni* zeigte das Team um Roberto und

Uta Albanese und Sven Emmrich von Beginn an, dass kaum ein Weg an ihnen vorbei führen würde. Mit 36,563 Punkten legten sie die Messlatte für die nachfolgenden Mannschaften recht hoch. Mit dem Musikthema *One Chance* zeigte sich der österreichische Staatsmeister vom gastgebenden Verein, dem HSV Zwölfaxing, in Bestform. Die 34,750 Punkte reichten in der Endabrechnung für den zweiten Platz und die Silbermedaille. Die TSG Bremerhaven präsentierte mit *Time Maschine* eine Zeitreise der besonderen Art. Die Mannschaft von Coach Dirk Buchmann zeigte einen perfekten Finaldurchgang und freute sich mit 33,550 Punkten über den Bronzerang. Die Lateinformation der Sportunion FTSC Perchtoldsdorf feierte bei dieser Europameisterschaft ihr internationales Debüt. Auf Anhieb erreichten die Österreicher im Finale 31,750 Punkte und damit den vierten Platz. Mit *Final Countdown* gelang der niederländischen Mannschaft Double V mit ihrem A-Team der Sprung in das Finale. Sie erhielten für ihre Darbietung 29,600 Punkte und damit den fünften Rang im Gesamtergebnis. Das XS Latin Team Cambridge erreichte zum ersten Mal in seiner Historie das Finale einer internationalen Meisterschaft. Sie vertanzten das Thema *Boogie Wonderland* erhielten dafür 29,400 Punkte.

Volker Hey

Interviews zur Europameisterschaft ►

TRAINER:
 Joachim Llambi,
 Renata & Valentin Lusin
 Patricija & Alexandru Ionel
 Martin Maldonado & Maurizio Ghella
 Luna & Roberto Albanese
 Kirsten & Matthias (Tango am Meer)
 Sarah Latton & Klaus Lustig
 Rasoul Salsa
 Elena Murtasin

OSTSEEBAD KÜHLUNGSBORN
 Seebad mit Flair

**06.–09.
 OKTOBER**

Anzeige

Kühlungsborn
Tanzt

**Tanzen mit Weltmeistern und
 vielen Stars aus Let's Dance**

über 80 Workshops für Einzel- und Paartänzer * 5 Locations * 4 Tanzevents

Mehr Informationen und Tickets unter
www.kuehlungsborn-tanz.de

IM GESPRÄCH MIT Jens Steinmann

1. VORSITZENDER GRÜN-GOLD-CLUB BREMEN

Herr Steinmann, Ihr Team ist angetreten als amtierender, elfmaliger Welt- und viermaliger Europameister. Zudem durften die beiden russischen Teams – Ihre stärksten Konkurrenten – nicht teilnehmen. Hatte Ihre Mannschaft den Titel also schon im Vorfeld sicher?

Nein, ganz im Gegenteil. In der Vorbereitung war es nicht einfach, das Team zu motivieren und das herauszukitzeln, was es bei der WM gezeigt hatte. Bei uns hat sich der Schlendrian breit gemacht, aber Roberto, Uta und Sven haben unseren Tänzer*innen zu verstehen gegeben, dass es ganz schön peinlich für sie werden könnte, wenn sie sich nicht anstrengen.

Wie beurteilen Sie das, was Ihre Tänzer*innen dann auf der Fläche gezeigt haben?

Sie haben auf den Punkt eine Top-Leistung abgerufen. Die Vorrunde war noch ein bisschen wackelig, aber man hat da schon gesehen, dass sie Lust und Energie haben.

Ihr Team befindet sich seit Jahren auf der Überholspur und scheint von einem Titel zum nächsten zu fliegen. Was macht die Mannschaft so gut?

Ich denke, es ist zum einen die gute Teamleistung. Damit meine ich, dass die Paare aufeinander achten und sich nicht so schnell ins Bockshorn jagen lassen. Sie bilden eine Einheit, und wenn irgendwo beispielsweise eine Drehung zu wenig ist – was das Team als Ganzes ja bemerkt – signalisieren alle, dass es nicht so schlimm war und es jetzt einfach weitergeht. Alles andere wird auf die Videoanalyse, die wir nach jeder Runde machen, verschoben. Zum anderen steckt aber natürlich auch eine ganze Menge Arbeit dahinter.

Wie lautet der zweite Teil Ihres Erfolgsrezepts?

Mit Uta und Roberto Albanese sowie Sven Emmrich haben wir ein tolles Trainerteam, das dem Vereinsvorstand genauso vertraut wie wir ihnen. Wir entscheiden gemeinsam, was es braucht, um dieses Niveau im Team zu halten. Beispielsweise, wenn wir 20.000 Euro in eine neue Musik investieren, die der Mannschaft einen neuen Ansporn geben soll. Das hat unserer Meinung nach richtig gut geklappt.

Zu dauerhaften Erfolgen gehört auch eine gute Nachwuchsarbeit ...

Wir haben jedes Jahr einige Ab- und einige Zugänge. Am liebsten füllen wir die Lücken mit Tänzer*innen aus unseren eigenen Reihen wie-

der auf. Da wir aufgrund der Corona-Pandemie in den letzten zwei Jahren im Bereich der Nachwuchsarbeit nichts tun konnten, waren wir bei der EM auf Fremdzugänge angewiesen.

Inwiefern?

Eine unserer Tänzerinnen, Berit Postera, hat genau in dem Zeitraum, in dem die EM stattgefunden hat, geheiratet. Und das können wir auch von unseren Spitzentänzer*innen nicht verlangen, dass sie stattdessen auf einen Wettkampf fahren. Daher mussten wir diese Position neu besetzen. Glücklicherweise haben wir mit Alke Hinz eine erfahrene Tänzerin für dieses Unterfangen gewinnen können, die die Choreographie innerhalb von zwei Monaten gelernt hat. Auch hier hat das Team wieder gut funktioniert.

Wie meinen Sie das?

Alle Teammitglieder haben ihr Hilfestellungen gegeben und sind sogar neben dem regulären Training mit ihr in die Halle gegangen, um sie möglichst schnell und gut zu integrieren.

Wie geht es nach dieser langen und anstrengenden Saison weiter?

Nun geht es wieder in die Vorbereitung für die nächste Welt- und Deutsche Meisterschaft, für die wir die Musik nicht wechseln werden. Wir haben einige sehr gute Zugänge. Normalerweise haben wir zwölf bis dreizehn Paare im Kader, diesmal sind es sechzehn. Was die Auswahlmöglichkeiten betrifft, befindet sich unser Trainerteam also in einer guten Ausgangsposition.

Das Formationsteam ist ein Aushängeschild für den GGC Bremen. Wie wichtig sind solche Erfolge für einen Verein?

Sie sind nicht nur wichtig, sondern für uns sogar existentiell. Um unseren Vereinshaushalt zu finanzieren, reichen die Clubbeiträge, die wir einnehmen, nicht aus. Wir brauchen also große, leuchtende Veranstaltungen, die hohe Kartenpreise rechtfertigen und auch für Sponsorinnen und Sponsoren sowie Spender*innen attraktiv sind. Das ist unser Konzept, das durch Erfolgsgeschichten, wie beispielsweise unsere Formation sie schreibt, funktioniert. Wenn allerdings die Corona-Pandemie auch in den nächsten Jahren dafür sorgt, dass beispielsweise eine WM der Lateinformationen wie 2021 nur zu 50 Prozent ausgelastet werden kann, sieht die Zukunft düster aus.

INTERVIEWS | Sandra Schumacher



Franziska Streeb gehört seit 2018 zum Bremer A-Team, auf der EM tanzte sie ihr 50. Formationsturnier. Freudestrahlend nahm sie Krone und Geschenke entgegen.



FOTOS | Volker Hey

IM GESPRÄCH MIT Horst Beer

PRÄSIDENT TSG BREMERHAVEN



Feierliche Eröffnung der Europameisterschaft vor tanzsportbegeistertem Publikum im »Multiversum«.



Dass Formationstanzen ohne Herren möglich ist, bewies das achtköpfige »All Girls' Team«.



Herr Beer, bei der Weltmeisterschaft im Dezember 2021 hat Ihr Team bei seinem internationalen Debüt den vierten Platz belegt. Welches Ziel hatte die Mannschaft vor Augen, als sie nun nach Wien aufbrach?

Die Mannschaft wollte einen der Treppchenplätze erreichen. Das war von Beginn an der Plan, und dieses Ziel hat sie erreicht. Das Team hat sich riesig über diese Bronzemedaille gefreut, und auch wir als Verein sind stolz auf unsere Tänzer*innen.

Wie zufrieden sind Sie mit der gezeigten Leistung?

Insgesamt glaube ich, dass unser Team unter seinen Möglichkeiten geblieben ist. Es ist nicht ideal in das Turnier gestartet, in der Vorrunde sind ein paar Fehler dabei gewesen und einige Abstände haben nicht gepasst. Auch die Zwischenrunde ist nicht optimal gelaufen. Erst in der Endrunde hat die Mannschaft gezeigt, zu was sie fähig ist. Hätte sie ihr Potential von Beginn an so abgerufen, wäre aus meiner Sicht auch der zweite Platz drin gewesen.

Die Silbermedaille ging an den HSV Zwölfaxing. Dieses Team war bei der WM noch hinter der TSG einsortiert worden ...

Zwölfaxing hat eine deutlich stärkere Leistung gezeigt als bei der WM. Zudem hatte die Mannschaft den Heimvorteil auf ihrer Seite. Die Halle war abends gut gefüllt mit beinahe schon tanzsportfanatischen Fans, die schon getobt haben, bevor Zwölfaxing überhaupt einen Schritt gemacht hatte. Das macht natürlich etwas mit den Tänzerinnen und Tänzern, sie tanzen energiegelicher und freier.

Wo liegen Ihrer Ansicht nach die Stärken Ihrer Truppe?

Wir sind keine Ballermannschaft und geben während der gesamten Kür ausschließlich volle Power. Unsere Stärken liegen in den Details und im Spiel zwischen Laut und Leise. Ich vergleiche es gerne mit einer Oper, bei der die Komponisten die einzelnen Parts unterschiedlich aufbauen. Bei der Ouvertüre setzen sie beispielsweise das volle Orchester in voller Lautstärke ein, an anderer Stelle wählen sie sanfte und zarte Klänge. Durch diesen Spannungsaufbau entsteht Dramatik. Das ist meine Philosophie.

Die Choreographie stammt von Ihnen und heißt »Time Machine«. Welche Idee steckt dahinter?

Für meine Choreographien habe ich zunächst immer eine thematische Vorlage. In dieses Thema gehe ich extrem hinein und stimme auch die Musik darauf ab. Beispielsweise haben wir schon den Mauerfall zu den Klängen von Pink Floyds »The Wall« vertanzt oder das Thema »Matrix« zu der entsprechenden Filmmusik. Diesmal haben wir uns das 50-jährige Bestehen der TSG Bremerhaven mithilfe einer Zeitmaschine angesehen. Dafür habe ich Passagen aus früheren Choreographien eingebaut und sie mit aktuellen und gefragten Bewegungsabläufen kombiniert, die überraschende Effekte kreieren und den Charakter der Zeitmaschine aufs Parkett bringen sollten. Passend dazu habe ich eine neutrale Musik mit einigen Fanfaren und modernen Elementen gewählt.

Nachdem Sie 2008 als Formations-Coach zurückgetreten sind, löste sich das damalige Erfolgsteam auf und es wurde in diesem tanzsportlichen Bereich erst einmal still in Bremerhaven. Nach dreizehn Jahren ist nun wieder eine Mannschaft der TSG auf internationalem Parkett unterwegs. Was bedeutet Ihnen das persönlich?

Das bedeutet mir wirklich viel. Es hat lange gedauert und der Aufbau war mühsam. Wenn ein Top-Team sich auflöst, müssen sich ja erst einmal genug Leute im gleichen Jahrgang wieder zusammenfinden. Das ist nur durch beharrliche und konsequente Arbeit möglich, die schon in den Kindertanzgruppen anfängt. Dass wir aus eigener Kraft wieder so ein Team auf die Beine gestellt haben, da bin ich sehr stolz drauf. Und mir hat es auch sehr viel Spaß gemacht, wieder eine Choreo für die TSG zu machen. Für mich ist das eine Emotionssache.

Wie geht es jetzt weiter für Ihre Mannschaft?

Unser Team, das bei der EM aufgelaufen ist, ist im Kern schon seit sechs Jahren zusammen. Jetzt haben wir ein paar Abgänge aus familiären und beruflichen Gründen und werden uns daher darauf konzentrieren, die Lücken zu schließen. Wir haben also viel Arbeit vor uns, da wir natürlich versuchen wollen, auf diesem Level zu bleiben. Das wird sicher eine Herausforderung werden. Aber unser Trainerteam steht und wird versuchen, eine schlagkräftige Mannschaft zu präsentieren.

Wertungen, wie für eine Schulung gemacht

Im niedersächsischen Nienburg fanden in diesem Jahr die Aufstiegsturniere zur 1. Bundesliga der Standard- und Lateininformationen statt. Der TSC Blau-Gold Nienburg gab sich große Mühe, den Mannschaften einen tollen Rahmen für das für sie wichtigste Turnier der Saison zu bieten. Neben einem Catering in der Halle gab es im Außenbereich eine Grillstation, an der Pommes und Würstchen erhältlich waren. Und wer sein Losglück herausfordern wollte, nahm an der Tombola teil.

Der Turniertag begann mit dem Wettkampf der Standardformationen. Eigentlich sollten sechs Teams um den begehrten Aufstieg tanzen, nämlich der Tabellenerste und -zweite der 2. Bundesliga Nord, Süd und West. Allerdings konnte das B-Team des OTK Schwarz-Weiß Berlin krankheitsbedingt nicht an den Start gehen. Nach der Vorrunde war bereits abzusehen, dass die Wertungen sehr durchmischt ausfallen könnten. Während die Mannschaften in der Finalrunde mit einer Leistungssteigerung glänzten, gaben auch die zahlreichen Zuschauenden durch reichlich Applaus ihr Bestes. Doch wie bereits in der Vorrunde sichtbar, lagen auch im Finale die Leistungen der Teams sehr dicht beieinander. Das »Herrenteam« des Tages (Wertungsgericht, Turnierleitung, Beisitz und Chairperson waren ausschließlich männlich) war also gefragt – sowohl im Werten als auch im Rechnen. Wer sich mit dem Majoritätssystem auskannte, wusste relativ zügig, welche beiden Teams sich künftig als Erstligist bezeichnen dürfen. Alle anderen blieben zunächst ratlos, wer denn nun welchen Platz erzielt hatte. Der glückliche Turniersieger war letztlich das A-Team des Boston-Club Düsseldorf. Dabei sorgte die Mannschaft mit ihrem Thema *Friends forever* für eine Schrecksekunde: Ein Herr stürzte und blieb liegen. Das war jedoch so choreografiert und dem Tänzer ist nichts passiert. Über Platz zwei, und somit ebenfalls den Aufstieg, freute sich der TC Rot-Weiss Casino Mainz A, der seine Choreografie *Roxette* präsentierte.



Dem Standardturnier folgte das Aufstiegs-
turnier der Lateinformationen. Auch in die-
sem waren nicht alle Mannschaften vor Ort:
Das A-Team des TSC Walsrode musste krank-
heitsbedingt passen. Der hervorragenden
Stimmung in der Halle tat das keinen Ab-
bruch. Das faire Publikum ging zu den latein-
amerikanischen Rhythmen richtig mit und
feuerte lautstark an. Wie bereits bei den
Standardteams lagen auch die Leistungen
der Lateinmannschaften eng beieinander, so
dass wieder eine sehr durchmischte Wertung
zu erwarten war. Als diese kam, musste er-
neut das Köpfchen zum Rechnen benutzt wer-
den und aufgrund der großen Anspannung
der Teilnehmenden dauerte es wieder eine
Weile, bis die beiden Aufsteiger ihr Glück rea-
lisierten. Für eine Turnierleiterschulung wä-
ren die Ergebnisse dieses Tages sicherlich

ein gutes Übungsbeispiel gewesen. Turnier-
leiter Andreas Neuhaus verkündete, wer im
November bei der Deutschen Meisterschaft
dabei sein darf: Das A-Team der TSG Bietig-
heim setzte sich mit dem Thema *Dance is life*
an die Spitze, gefolgt vom A-Team der FG Hof-
heim/Rüsselsheim/Fischbach mit der Choreo-
grafie *Physical*. Bis dahin wird auch Trainer
Yannik Bungler wieder Haare auf dem Kopf
haben, versprach er doch seinem Team, sich
von diesen zu trennen, würde es den Auf-
stieg schaffen.

Ein etwas anderes Präsent hielten die
Nienburger am Ende der Veranstaltung für
die Wertungsrichter und Chairperson Markus
Sónyi bereit: Mit leckerem Nienburger Spar-
gel sorgten sie für einen kleinen Gaumen-
schmaus. ■

Martina Lotsch

Fotos: Peter Gerhard Krüger



DAS FORMATIONS- KARUSSELL DREHT SICH

LATEIN | Wie die *TSG Backnang* mitteilte, hat der Vorstand schweren Herzens den Rückzug des A-Teams aus der 1. Bundesliga Latein bekannt gegeben. Bundessportwart Ivo Münster hat den Drittplatzierten des Aufstiegs-
turnieres zur 1. Bundesliga – das *A-Team des TSC Schwarz-Gelb Aachen* – für die 1. Bundesliga nachnominiert.

STANDARD | Die *TSA d. TSV Bocholt von 1867/1896* hat ihr Team in der 1. Bundesliga Standard abgemeldet und den Startplatz zurückgegeben. Nachnominiert wurde durch den Bundessportwart Ivo Münster das *A-Team des OTK Schwarz-Weiß 1922 i. SC Siemensstadt Berlin* als Dritter des Aufstiegs-
turnieres.

UPDATE

Anzeige

Britta Gericke

Verkauf:

- Modellkleider
- Tanzsportkleidung
- Tanzschuhe
- Stoffe
- Strass
- Eislaufartikel
- Balletartikel
- Accessoires

Anfertigung:

- Tuniertanzbekleidung
- Trainings- und Breitensportkleidung
- Eislaufkleidung
- extravagante Festkleidung
- Brautmode

**DANCE
VIBES
BERLIN**

*Your stage * your style * your moment*

www.dancevibes-berlin.de

»Gute Performance durch hohe Qualität erreichen« ... Erkenntnis aus der Hitzeschlacht

Nach längerer Zwangspause trafen sich in Nürnberg etwa achtzig Formationswertungsrichterinnen und -richter zum obligatorischen Lizenzlehrgang. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer freuten sich sehr, einander, die Vortragenden und die Demo-Teams endlich wieder live zu sehen. Im Mittelpunkt stand an dem Wochenende aber nicht nur das Motto »Performance«, sondern auch die extreme Hitze von bis zu 37°C, die gefühlt nicht nur im Freien, sondern auch in der Halle herrschte.

Im überfachlichen Teil zu Beginn ging der Landeslehrwart des LTV Bayern, **INGO KÖRBER**, auf die Performance der Damen und Herren am Flächenrand ein. Neben Erläuterungen zur Aufmerksamkeitsfunktion stellte er klar, dass man als Teil des Wertungsgremiums eine hohe Verantwortung sowohl hinsichtlich seiner eigenen Wahrnehmung als auch dahingehend hat, wie man wahrgenommen wird. Er reicherte seinen wie immer kurzweiligen Vortrag nicht nur mit Anekdoten (natürlich keinesfalls auf Anwesende bezogen!) an, sondern auch mit wertvollen Tipps zur kurz- und langfristigen Steigerung der Aufmerksamkeit.

Den Rest des (immer heißer werdenden) Samstags bestritt mit ihrem Debüt als Referentin **FRANZISKA BECKER** mit ihrem Latein-Bundesligateam aus Buchholz. Sie hatte eine Reihe von Videobeispielen vorbereitet, anhand derer sie mit der Mannschaft herausarbeitete, wie »Performance durch tänzerische Qualität« in den Wertungsgebieten sichtbar wird. Sie ging auf einige »Stars« unter den Figuren in den Lateintänzen ein und verdeutlichte feine, aber wichtige Unterschiede zwischen reinen Showeffekten und qualitätsvollem Tanzen. Wichtig sei unter anderem der

richtige Körperstand und was zwischen den prägnanten Endpositionen im Körper passiert („Arme können auch Wege zeigen, nicht nur Endpunkte!“). Auch ging die Referentin auf die Flächendynamik einer Choreografie ein und zeigte mit ihrem Team, wie man beim Werten in kurzer Zeit Schwierigkeitsgrade in Choreografien erkennen (etwa Übergänge mit hochwertigem Schrittmaterial, Orientierungen) und damit differenziert deutlich mehr als das Treffen und Halten von Bildern bewerten kann. Franziska beendete ihre Lecture mit einem leidenschaftlichen Plädoyer, Performance durch hohe tänzerische Qualität zu erreichen und einige Trends der letzten Jahre, vor allem in unteren Ligen, kritisch zu betrachten. Dies gelte insbesondere im Vergleich zur sportlichen Entwicklung im Einzeltanzen.

Demo-Formation aus der 1. Bundesliga Latein: Blau-Weiss Buchholz A. Foto: Thomas Estler



Nach einer Nacht, die kaum Abkühlung brachte, nahm sich **ANDREA GRABNER** mit dem A-Team des Rot-Gold-Casino Nürnberg das Thema »tänzerische Qualität« in der Standardsektion vor. Sie postulierte – vollkommen in Einklang mit dem am Vortag Gehörten –, dass eine gute Performance eben deutlich mehr sei als „bäng, bäng“, und dass eine hohe tänzerische Qualität zwar oft offensichtlich, aber schwer an konkreten Punkten festzumachen sei. Um diese zu erkennen, gewährte sie dem Publikum gemeinsam mit der Mannschaft einen spannenden Einblick »backstage« in verschiedene Trainingssituationen. Schon die erste Sequenz, in der sie einen Tango mit vermeintlichen Optimierungen von Energieeinsatz und präserter Haltung immer weiter karikierte, begeisterte die Anwesenden. In der Analyse dieses Tanzes wie auch in den nachfolgend besprochenen Schwungtänzen legte Andrea großen Wert darauf, zu welchen Zeitpunkten und in welchen Situationen Energie sinnvoll und erforderlich ist. Insbesondere im Quickstep arbeitete sie mit dem Team heraus, welchen immensen Einfluss auf die tänzerische Qualität und auch die Wirkung nach außen unterschiedlicher Energieeinsatz hat („wie wird der eigentlich fluffig?“, „da hat man jetzt dieses Schneetreiben“, „Sieht man Shapes, weil die Dame dem Bandscheibenvorfall nahe ist?“). Zum Abschluss ging sie noch auf das oft schwierige zu handhabende Wertungsgebiet »Durchgängigkeit und Charakteristik« ein und verdeutlichte auf eindrucksvolle Weise den Unterschied zwischen den Charakteristika von Waltz und Slowfox.

Ihr Fazit gilt sicherlich nicht nur für diesen Lehrgang und konnte definitiv von allen Anwesenden an beiden Tagen unterschrieben werden: Hohe tänzerische Qualität erfordert enorm viel Trainingsarbeit. Die aber lohnt sich spätestens in dem Moment, wo das Wertungsgericht und das Publikum von der damit erreichten Performance emotional mitgenommen und begeistert werden. ■

Prof. Dr. Frank Pöhlau

INGO KÖRBER

„ Performance des WR = Leistung des WR



FRANZISKA BECKER

„ Arme können auch Wege zeigen, nicht nur Endpunkte!



ANDREA GRABNER

„ Eine gute Performance ist deutlich mehr als »bäng, bäng«.



Demo-Formation aus der 1. Bundesliga Standard: Rot-Gold-Casino Nürnberg A. Fotos: Thomas Estler



Anzeige

ANNELIESE STRITZINGER
TANZKLEIDER

- Exklusive Tanzkleidung
- Individuell abgestimmtes Design
- Professionelle Maßanfertigung
- Standard und Latein



Krokusstr. 13
82216 Maisach
Mobil: +49 151 21219652
anneliese@stritzinger.com
www.stritzinger.com/atelier



TECHNIK TRIFFT TRAUMKULI

2022
dc

So viel Fachwissen steckt in der Wuppertaler danceComp – eine Hintergrundgeschichte

Sandsteinerner Teufelsfratzen und Engelsgesichter, Deckengemälde und Wandmosaiken, Marmorsäulen und Stuckverzierungen: Die historische Stadthalle in Wuppertal gehört zu den spektakulärsten Austragungsorten für Turniere, die der deutschen Tanzszenen zur Verfügung stehen. Seit 2004 – mit zweijähriger Unterbrechung während Corona – erfüllen die Rhythmen von Cha-Cha-Cha, Langsamem Walzer und Co. einmal im Jahr die Säle des Prunkbaus auf dem Johannisberg. Damit sich die Paare aus aller Welt in dem Neorenaissance-Gebäude messen können, braucht es eine intensive Vorbereitung, jede Menge technisches Know-how und viele helfende Hände.

Ein atemberaubender Blick von ganz oben aus dem Regieraum in den Großen Saal der Historischen Stadthalle Wuppertal.
Foto: Luana Sommer

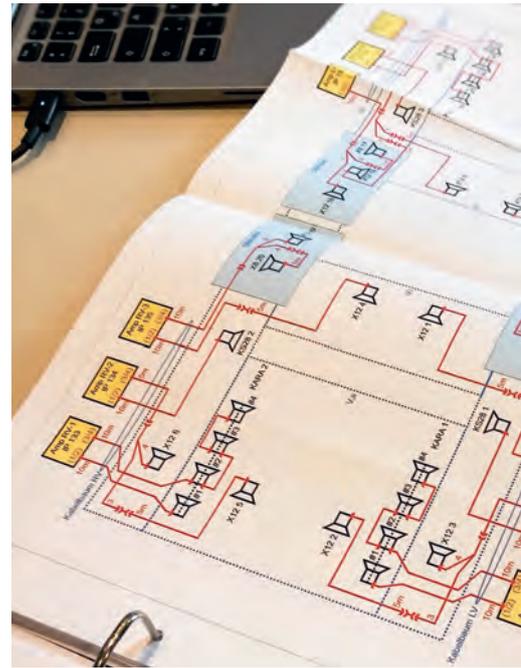
SSE



Eine ganze Menge Fachkenntnis ist schon beim Aufbau im Vorfeld der danceComp gefragt.
Foto: Bob van Ooik



Klaus Meng, nicht nur TNW-Vizepräsident, sondern auch der Meister des Technik-Puzzles.
Foto: Luana Sommer



Einer von unzähligen Plänen, die Klaus Meng für Belichtung und Beschallung der Stadthalle erstellt hat – hier die Verkabelung der Lautsprecher.
Foto: Luana Sommer

Das Ambiente hier ist ein absolutes Highlight, welche Location könnte das toppen?“, gerät der Vizepräsident des TNW, Dr. Klaus Meng, geradezu ins Schwärmen. „Allerdings handelt es sich um eine Konzert- und nicht um eine moderne Veranstaltungshalle. Insbesondere der große Saal ist aufgrund seiner Akustik eigentlich gar nicht für ein Tanzturnier geeignet“, verrät der Ingenieur für Elektrotechnik, der bei der danceComp für die Organisation und die Technik zuständig ist. Bis die imposanten Räumlichkeiten also turniertauglich sind, haben er und sein Team im Vorfeld der Veranstaltung eine ganze Menge zu tun. Denn die Raumkonstruktion führe dazu, dass der Schallweg bei Benutzung einer einfachen Musikanlage eine deutliche Differenz zum Sehweg aufweise. Das bedeutet, dass wir Bild und Ton versetzt wahrnehmen. „In der Anfangszeit hat das dazu geführt, dass die Wertungsrichter*innen sich beschwert haben, dass die Paare außer Takt tanzen. Was gar nicht der Fall war“, erklärt der Fachmann.

Viele kleine, an strategischen Punkten angebrachte Lautsprecher lösen seit 2013 das Problem – erzeugen aber ein weiteres: Denn Schienen zum Aufhängen der Boxen und Scheinwerfer gibt es hier nicht. „Da die Wände und die Stuckelemente sehr empfindlich sind, können wir auch nicht einfach irgendwo Löcher bohren.“

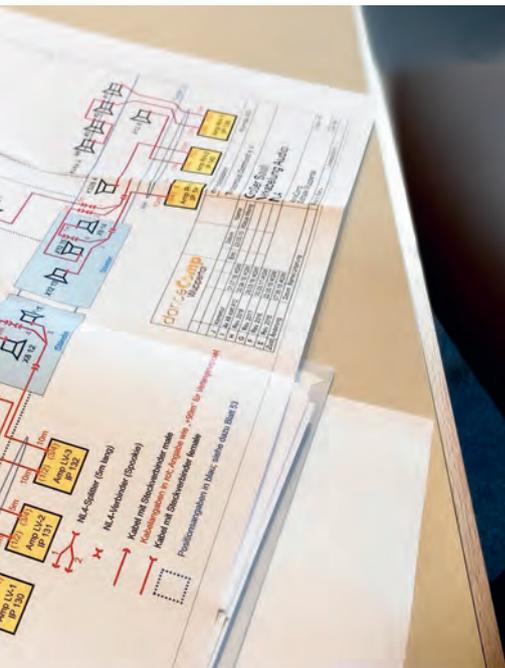
Abhilfe schafft ein Metallgerüst, dessen Bestandteile den Laderaum zweier Lkws füllen und die am Vortag von einer professionellen Technik-Crew zusammengebaut werden. Erst dann bietet das filigran wirkende System der Licht- und Soundanlage rund um die Tanzfläche die nötige Portion Halt. Das Flair des historischen Saals stört es kaum. „Das war für uns ein wichtiges Kriterium. Die Optik wirkt inspirierend auf die Tänzerinnen und Tänzer, und diesen Effekt wollen wir erhalten. Wir wollen ein grandioses Turnier in einer Kulisse, die man sich für das Ballroom-Tanzen schöner nicht erträumen könnte, bieten“, betont Klaus Meng.

KABELKOLLAPS KURZ VORM ZIEL

Dazu gehört neben Musik und Licht auch die Informationstechnik. Das Wettkampfprogramm „TopTurnier“ funktioniert beispielsweise über interne Netzwerke. Und weil es die in der Historischen Stadthalle nicht gibt, muss das dC-Team jedes Jahr aufs Neue ganz schön die Ärmel hochkrepeln. „Wir wickeln die Stadthalle in Netzkabel ein“, sagt Tim Wattenberg, der sein berufliches Wissen als Software-Ingenieur im dC-Rechenzentrum ehrenamtlich zur Verfügung stellt und – ebenso wie sein Mitstreiter Ralf Hohberg – schon seit

dem Vortag der Veranstaltung im Einsatz ist. „Dieses Jahr hatten wir viele spontane Helfer*innen-Absagen wegen Corona, deswegen waren wir nur zu zweit“, berichtet er von der donnerstäglichen »Um-Die-15-Stunden-Schicht«, bei der das IT-Duo nach einem von Klaus Meng auf 65 DIN-A-3-Seiten ausgeklügelten Gesamtplan diverse Computer-Arbeitsplätze eingerichtet, die Telefonanlage zum Laufen gebracht und rund 800 Meter Kabel verlegt hat – auch durch geöffnete Fenster hindurch und an der Außenwand ins nächste Stockwerk hinauf. Wer von beiden sich als Fassadenkletterer versucht hat? „Ralf ist Segler, da hat er zum Glück eine ziemlich gute Wurftechnik“, verrät Tim.

Trotz Unterbesetzung beenden die beiden ihre Mission kurz vor Hallenschließung – nur um festzustellen, dass das Material offenbar an einer Stelle versagt. „Zuerst haben wir die einfach zugänglichen Kabel gecheckt, aber natürlich war es eines, das wir nur mit viel Aufwand austauschen konnten.“ Da auch das neu eingesetzte Kabel defekt ist, braucht es am Ende drei Anläufe, bis alles steht – was auch die IT-Routiniers ein wenig ins Schwitzen bringt. „Diesmal fingen die Freitagsturniere schon um zehn statt um zwölf Uhr an. Unser Zeitpuffer war also ziemlich zusammengeschrumpft.“ Aber Ende gut, alles gut: Pünktlich zum Turnierbeginn stehen alle Verbindungen.



AUF DIE MINUTE GENAU

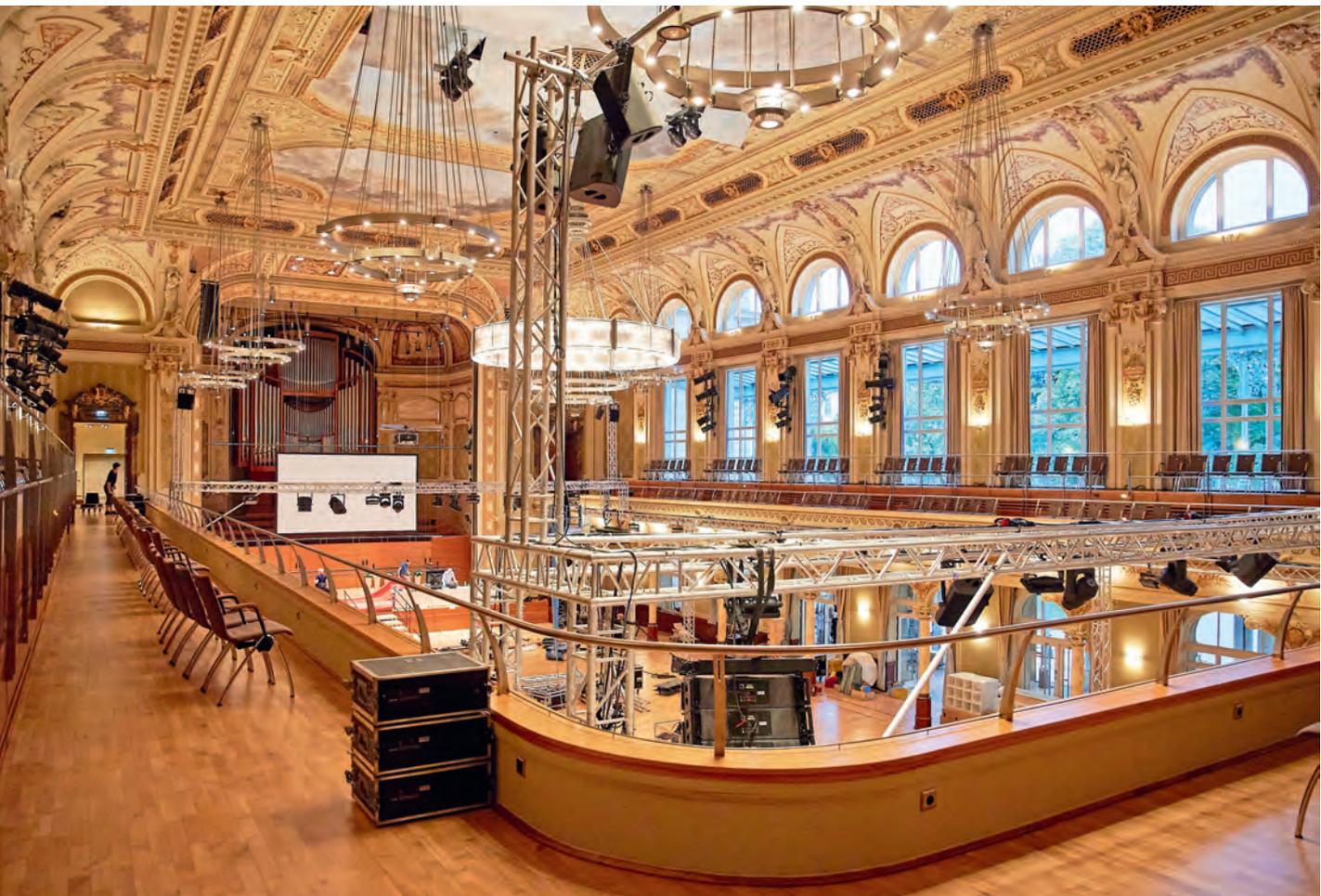
So kann auch die neue Zeitplan-Software nach ihrer Feuertaufe beim Bremer Dance Sport Festival wie geplant in Wuppertal zum Einsatz kommen. Sie dient als Echtzeit-Orientierung, auf die Turnierpaare, Offizielle und Zuschauende beispielsweise über das Smartphone zugreifen können – und die sich mit 2700 Zugriffen allein am Freitag großer Beliebtheit erfreut. Die Grundlage bildet der Zeitplan, der im Vorfeld der Veranstaltung erstellt wird. Am Turniertag selbst starten die Protokollanten die einzelnen Wettkampfrunden per Mausklick, und das Programm rechnet

automatisch Verspätungen und Startzeiten der Folgeturniere aus. Erarbeitet hat das digitale Wunderwerk Software-Entwickler Johannes Rudolph. „Ich kann gar nicht genau sagen, wie viele Stunden ich da hineinsteckt habe. Wenn mich die Muse küsst, krame ich den Laptop heraus. Und da ich das Ganze ehrenamtlich erstellt habe, habe ich nicht auf die Uhr geschaut.“

Entstanden sei die Idee Anfang des Jahres in Bremen. Am ersten Juni-Wochenende hatte das anschließend »in Software gegossene« Programm beim DSF seinen ersten Einsatz. „Da hat noch einiges gehakt“, erinnert sich Johannes. „Aber bei der Software-Entwicklung ist der Optimierungsprozess im laufenden Betrieb üblich: Bei der Planung kannst du dir viel ausdenken, man braucht einen echten Einsatz, um zu sehen, wo noch nachgebessert werden muss.“

Da die Decke der Stadthalle aus einem mit Gips überzogenen Drahtgeflecht besteht, können dort keine Lampen oder Lautsprecher angebracht werden. Deshalb wird jedes Jahr eigens für die DanceComp eine Beschallungs- und Beleuchtungskonstruktion aufgebaut. Die Traversen für die vielen Technikteile sind millimetergenau gefertigt und so konstruiert, dass sie sich harmonisch in das historische Ambiente einfügen. Foto: Bob van Ooik

► Weiter geht es mit der Hintergrundgeschichte ab Seite 20.





„Ich bin sehr zufrieden mit der Beteiligung der Paare“, lautet die Bilanz von DTV-Sportwart Ivo Münster, ehemaliger TNW-Sportchef und in diesem Jahr Verantwortlicher für den internationalen Sportbereich bei der danceComp. Zwar habe das dC-Team rund 20 Prozent weniger Starts als 2019 verzeichnet, dies sei aber größtenteils den Nachwirkungen der Pandemie geschuldet und laut TNW-Vizepräsident Dr. Klaus Meng „völlig ok und im grünen Bereich“.

Während die Felder Ivo Münster zufolge in einigen Altersgruppen und Startklassen schon wieder in gleicher Stärke vertreten gewesen seien wie 2019, habe Corona an anderer Stelle breite Schneisen hinterlassen. „Das ist tatsächlich sehr unterschiedlich. Manche Klassen sind teilweise kollabiert.“ So hätten beispielsweise 2019 noch 179 Paare am WDSF-Wettkampf der Senioren-II-S-Standard teilgenommen, in diesem Jahr seien es nur 80 gewesen. „Auch die D-Klassen waren durchweg mit deutlich weniger Paaren besetzt.“

Ob es sich hierbei um temporäre Phänomene handelt und welche Spuren die Pandemie dauerhaft in der Tanzsportwelt hinterlassen hat, das müsse die Zeit zeigen. „Alle Auswirkungen genau zu erfassen, wird noch eine Weile dauern“, meint der Bundessportwart, der aber immerhin im Hinblick auf die sportliche Qualität der Paare Entwarnung gibt: „Leistungseinbrüche habe ich keine festgestellt. Die Paare haben viel getan, um sich in dieser Zeit fit zu halten.“

Einen besonderen Grund zur Freude bereitete ihm der Blick auf die internationale Beteiligung am Wuppertaler Megaevent: Im Vergleich zu 2019 sei die Anzahl der teilnehmenden Nationen nach oben geschneilt. „Vierzig Länder waren vertreten, darunter auch Indien, die Mongolei und China. So viele waren es noch nie. Das ist beeindruckend, wenn man die aktuell erschwerten Reisebedingungen bedenkt.“ Aufgrund des Russland-Ukraine-Krieges sind die Flugrouten über Moskau derzeit gesperrt, was nicht nur zu einer immensen Preissteigerung, sondern auch zu vielen Ausfällen im Flugverkehr führt.

Die Bereitschaft, allen aktuellen Hindernissen zu trotzen, ebenso wie die geradezu euphorische Stimmung neben und die tanzsportlichen Feuerwerke auf den Flächen lieferte den eindeutigen Beweis: So schnell lassen sich die Tänzer*innen aus aller Welt nicht unterkriegen.

WDSF OPEN JUNIOREN II LATEIN

1. PLATZ | Nicolas Valentin Denius/
Xenia Remmele



WDSF OPEN JUGEND LATEIN

2. PLATZ | Peter Janzen/
Alexia Mitroi



WDSF OPEN JUNIOREN II STANDARD

4. PLATZ | Nicolas Valentin Denius/
Xenia Remmele ■ 6. PLATZ | Anton
Tsarenko/Viktoria Tsarenko (Foto)



WDSF OPEN RISING STARS LATEIN

2. PLATZ | Eric Marius Nitu/
Valentina Predic



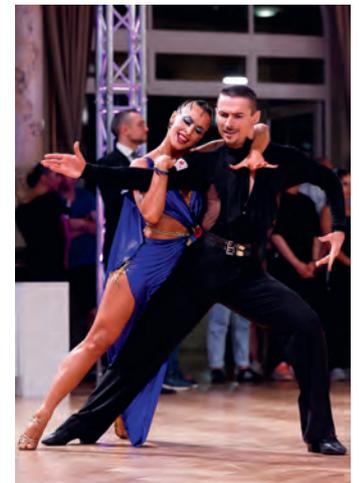
WDSF OPEN STANDARD U21

4. PLATZ | David Jenner/
Elisabeth Tuigunov



[NEW SERIES]
WDSF WORLD OPEN LATEIN

1. PLATZ | Marius-Andrei Balan/
Khrystyna Moshenska



WDSF OPEN JUGEND STANDARD

4. PLATZ | David Goldort/
Angelina Helbing



WDSF OPEN SENIOREN I LATEIN

1. PLATZ | Erik Heyden/
Julia Luckowu



WDSF OPEN SENIOREN I STANDARD

1. PLATZ | Fabian Wendt/
Anne Steinmann



WDSF OPEN SENIOREN IV STANDARD

1. PLATZ | Alexander Beaumont/
Anne-Gabriele Beaumont



WDSF OPEN RISING STARS STANDARD

2. PLATZ | Mykyta Zherdiev/
Fabien Lax



WDSF OPEN SENIOREN II LATEIN

1. PLATZ | Benjamin Eiermann/
Tina Zettelmeier



WDSF OPEN SENIOREN II STANDARD

2. PLATZ | Marco Wittkowski/
Martina Bruhns



TEXT:
Sandra Schumacher

FOTOS:
Luana Sommer [4]
Bob van Ooik [10]
Rob Ronda [2]

[NEW SERIES]
WDSF WORLD OPEN STANDARD

11. PLATZ | Dominik Stöckl/
Anna Gommer



WDSF OPEN SENIOREN III LATEIN

2. PLATZ | Rolf und
Iris Pernat



WDSF OPEN SENIOREN III STANDARD

2. PLATZ | Gert Faustmann/
Alexandra Kley



**SPORT
KOMPAKT**



Selbst ist der TNW-Präsident: Frank Wichter lässt es sich nicht nehmen, die Medaillen zu verteilen. Foto: Luana Sommer

Von den technischen Klimmzügen vor der Veranstaltung merken die Paare nichts. Sie genießen das traumhafte Ambiente und als Highlight ihren Weg über die rote Treppe auf das Parkett. Foto: Bob van Ooik

Nun hat die Software nicht nur ein paar Upgrades, wie beispielsweise eine farbliche Hervorhebung der aktuell stattfindenden Wettkämpfe oder eine Einbindung in die Live-Streams bekommen, sondern sie läuft auch – anders als noch in Bremen – weitestgehend von selbst. „Mein Ziel ist es, dass ich irgendwann überhaupt nicht mehr vor Ort sein muss“, sagt Johannes, der zu jener Truppe fleißiger Helfer*innen gehört, die an diesem Wochenende im Rahmen der Kooperation zwischen dem GGC Bremen und dem TNW anrückten. Wie im Augustheft berichtet, hatte der TNW als Ausrichter der danceComp im Juni unter anderem sein Equipment beim DSF zur Verfügung gestellt, der GGC Bremen hatte im Gegenzug seine Manpower und das technische Know-how für Wuppertal angeboten.

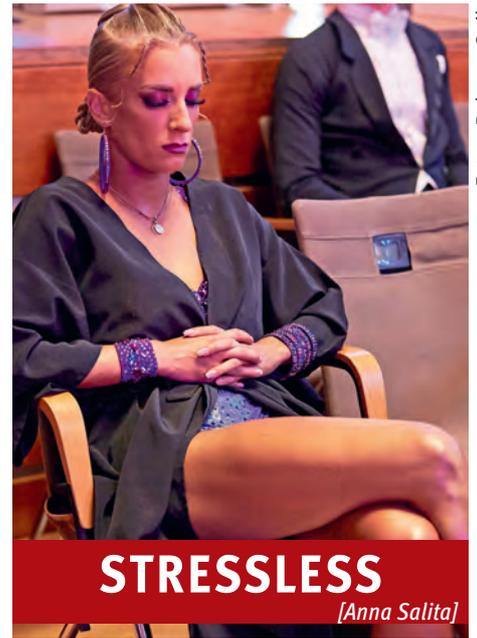
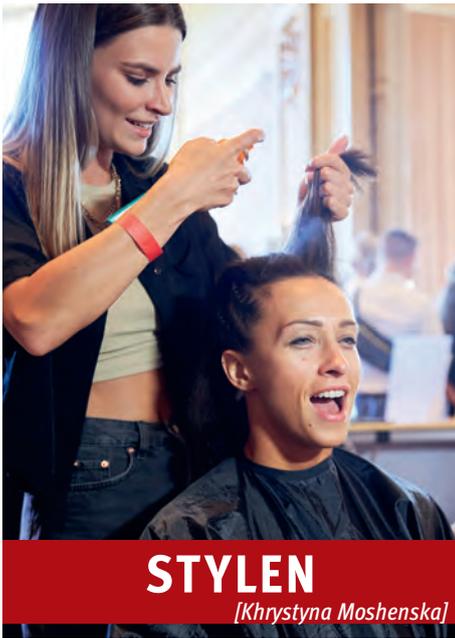
KOOPERATION AUF DER NORD-WEST-ACHSE

Eine Zusammenarbeit, die im Team des Rechenzentrums hervorragend ankommt. „Es ist ja totaler Quatsch, wenn jeder Großveranstalter alle Gerätschaften für sich anschafft, damit sie einmal im Jahr genutzt und ansonsten in einem Lagerraum verstaut werden“, meint Johannes und erntet einhellige Zustimmung von seinem TNW-Kollegen Tim: „Wir alle haben ja das gleiche Interesse: Wir wollen für die Paare bestmögliche Veranstaltungen auf die Beine stellen. Dafür braucht es immer mehr Technik und Fachleute, die sie bedienen können. Wenn hier Kooperationen möglich sind, sollte man sie auch eingehen, für den einzelnen Veranstalter wird es sonst irgendwann schwierig werden.“ ■

Sandra Schumacher

Mehr aus Wuppertal auf den nächsten Seiten ►





Eisgekühlte Wertschätzung

Ivo Münster, dC-Urgestein, frisch gewählter Bundes- und zu diesem Zeitpunkt noch nicht zurückgetretener TNW-Sportwart, fungierte nicht nur als Verantwortlicher für den internationalen Sportbereich, zwischenzeitlich schlüpfte er zudem in die Rolle des Eiskonfektverteilers. „Es ist ein Dankeschön an unsere Helfer*innen“, sagt er. „Deswegen übernehme ich diese Aufgabe persönlich.“ Und das schon eine ganze Weile, immerhin ist er seit der Erstauflage der danceComp mit an Bord. „Natürlich handelt es sich um eine Herzensveranstaltung, ich habe sie schließlich mit großgezogen“, erzählt er. „Zu Anfang hat uns ja niemand zugetraut, dass wir eine Großveranstaltung aufziehen können, aber der damalige Bundessportwart Michael Eichert hat uns die Möglichkeit gegeben, das Event zu entwickeln.“

Unter anderem deshalb sei er seinem Vorgänger zu großem Dank verpflichtet. Ob ihm sein bisheriges Amt als TNW-Sportwart in Zukunft fehlen wird? „Ich habe diese Position sechzehn Jahre innegehabt, gehöre dem Sportausschuss seit über 25 Jahren an. Für mich wird es Zeit für etwas Neues, ich wäre auch dann zurückgetreten, wenn ich beim Verbandstag nicht gewählt worden wäre“, erklärt er. Nun blicke er gespannt seinen neuen Aufgaben auf Bundesebene entgegen, unter denen sich so manche große Herausforderung finde.

„Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Präsidium, das einen positiven und motivierenden Teamspirit hat. Es macht Spaß, mit Leuten zusammenzuarbeiten, die dieselbe Sprache sprechen.“ Seine erste Zukunftsvision für den Sportbereich: „Wir müssen uns breiter aufstellen. Deshalb sollen unsere Hauptamtler in Zukunft mehr Verantwortung bekommen, ebenso wie die Mitglieder des Sportausschusses. Dazu gehören häufigere Meetings des SAS und mehr Arbeitsgruppen, die sich zielgerichtet mit einzelnen Themen beschäftigen und sie ausarbeiten.“ ■

Sandra Schumacher

Anzeige

DSI LONDON

LADIES MENS GIRLS BOYS FABRICS CRYSTALS SHOES MEDIA MASKS

DSI 40 YEARS Since 1982

Supporting dance since 1982

DSI STOCK DRESSES LATIN MENSWEAR 2021 DRESS TRIMMINGS DSI TV

BEHIND THE SEAMS DSI ELITE PERFORMERS STAGE & SCREEN CREDITS & PAST PROJECTS

DESIGNED TO PERFORM
NEUE WEBSEITE
www.dsi-london.com

ZWEI FLIEGEN, EINE KLAPPE

Eine umweltschonende Alternative zu gedruckten Eintrittskarten bieten die E-Tickets, die die dC-Besucher*innen seit 2019 über die Plattform „Tickettoaster“ erwerben und beispielsweise auf ihr Smartphone herunterladen können. „Wir haben lange nach einem passenden System gesucht, das beispielsweise auch eine Saalplanbuchung ohne zusätzliche Kosten ermöglicht“, berichtet Klaus Meng und verrät: „Die Idee ist nicht aus umweltschutztechnischen Gründen heraus entstanden, sondern weil wir eine Vereinfachung des Ablaufs erreichen wollten.“

FLEIßARBEIT

Rund 200 Helferinnen und Helfer sind nötig, um die danceComp über die Bühne zu bringen. Nach der Coronapause gestaltet sich die Suche nach ihnen besonders schwierig. „Die Pandemie ist irgendwie vorbei, irgendwie aber auch nicht“, meint Klaus Meng, der im Vorfeld der Veranstaltung auf persönliche Kontakte setzt, um Freiwillige zu rekrutieren. Er studiert die Helfer*innenlisten der Vorjahre, verfasst diverse Mails und lässt die Telefondrähte glühen. „Dabei bemühe ich mich, auch die junge Generation zum Helfen zu motivieren“, sagt Meng. Mit Erfolg. Denn in den Reihen des dC-Teams finden sich viele Aktive, die zum Beispiel an einem Tag tanzen und am nächsten mitanpacken.

GEEHRT UND GERÜHRT

In diesem Jahr ging der OWT-Award an Hermann Götz. DTV-Sportwart Ivo Münster würdigte den Präsidenten des Österreichischen Tanzsportverbandes für seine sportliche Fairness und seine Integrität. Götz, dessen tänzerische Laufbahn in den 1970er Jahren begann, tanzte in beiden Sektionen in den höchsten Turnierklassen und erwarb im Anschluss sämtliche Trainer- und Wertungsrichterlizenzen. 1996 trat er dem ÖTSV-Präsidium bei und war als Vizepräsident unter anderem für internationale Angelegenheiten zuständig. Während dieser Zeit entstanden enge freundschaftliche Verbindungen nach Deutschland, die bis heute bestehen.

UMWELTFREUNDLICHES GEHIRNSCHMALZ

Paare, die bei der danceComp mehrfach an den Start gehen, erhalten eine Startnummer für das gesamte Wochenende. Eine ebenso nachhaltige wie praktische Lösung, die vor ihrer Umsetzung allerdings ein wenig Gehirnschmalz erforderte: „Bei uns sind über eintausend Paare am Start. Bei WDSF-Turnieren dürfen aber keine vierstelligen Startnummern benutzt werden“, erklärt Klaus Meng. Ein Feature im Programm „Top-Turnier“ schafft hier Abhilfe: Es verteilt diese Startnummern ausschließlich an Paare, die nur an nationalen Turnieren teilnehmen.

TEXTE: SANDRA SCHUMACHER

SICHER VERPACKT

Seit einigen Jahren tütet das dC-Team die eleganten, bodenlangen Vorhänge der Stadthalle in extra dafür von einem Tanzsportartikel-Händler hergestellte Stofftüten ein. Der Grund: „Das Bräunungsspray, das die Tänzer*innen benutzen, färbt ab, wenn sie sich anlehnen. Und diese Vorhänge zu reinigen ist nicht günstig“, erklärt Klaus Meng. Immer wieder finden sich ähnliche Spuren auch an den Saalwänden. „Meistens reicht ein Mikrofasertuch und Wasser, um sie zu entfernen. Bei hartnäckigen Flecken rückt ein Maler an. Aber das Reinigungsteam der Stadthalle ist sehr hilfsbereit und nach so langer Zeit auch wirklich gut darin.“ Wie die Hallenverantwortlichen auf solche Schäden reagieren? „Am Anfang waren sie argwöhnischer, aber mittlerweile haben wir uns gegenseitig zu schätzen gelernt und haben ein sehr etabliertes Vertrauensverhältnis.“



AUF EIN WORT MIT DR. TIM RAUSCHE

Moderner, effizienter, transparenter

WIE DTV-PRÄSIDENT DR. TIM RAUSCHE DEN VERBAND IN DIE ZUKUNFT FÜHREN WILL

Ich war schon oft hier in Wuppertal, das Gefühl ist diesmal aber schon ein anderes. Auch wenn es kein offizieller Antrittsbesuch ist“, gibt der vorherige Vizepräsident, der das Steuer von seiner Vorgängerin Heidi Estler übernommen hatte, zu Protokoll. „Ich fühle mich nach dem Verbandstag nicht unbedingt befreiter, eher etwas beschwerter.“ Denn sein Aufgabenpensum habe sich mit dem Sprung an die Spitze der Hierarchie deutlich erweitert: „Als Vizepräsident konnte ich mich noch ab und an mal bei einigen Themenkomplexen – wenn auch nicht komplett, aber doch ein bisschen – zurücklehnen, wenn sie nicht zu meinem Ressort gehört haben.“ Nun liege es in seiner Verantwortung, nicht nur über alle Bereiche den Überblick zu behalten, sondern auch für die nötige Portion Fortschritt zu sorgen.

„Das heißt natürlich nicht, dass ich alles selber machen und ständig überall präsent sein muss“, räumt er ein, denn zu einer Führungsrolle gehöre es seinem Verständnis nach auch, anfallende Aufgaben an die entsprechenden Mitstreiter*innen zu delegieren. „Trotzdem muss ich natürlich eingreifen, wenn es irgendwo klemmt.“ Allerdings setze er volles Vertrauen in das neu zusammengestellte Präsidium, das mit seinen vier neuen Amtsträger*innen zwar etwas weniger weiblich, aber deutlich verjüngt daherkomme und entsprechend für frischen Wind sorgen wolle. „Wir haben ein tolles Team, in dem deutlich die Aufbruchstimmung zu spüren ist und das eine breite Unterstützung der Landestanzsportverbände genießt.“

Die Digitalisierung im Blick

Und beides sei auch dringend notwendig, betrachte man die Herausforderungen, vor denen der Verband aktuell stehe. „Der DTV muss moderner und effizienter werden, um zukunftsfähig zu sein und den sinkenden Mitgliederzahlen entgegenzuwirken“, betont Tim Rausche. Kein Wunder also, dass die neue Präsidiumscrew nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ so einiges

Die danceComp stellte für den erst eine Woche zuvor beim Verbandstag gewählten DTV-Präsidenten Dr. Tim Rausche eine Premiere der besonderen Art dar: Das Wuppertaler Tanzsportspektakel war die erste Turnierveranstaltung, die er in seiner neuen Funktion besuchte. Wir haben die Chance genutzt und den neuen Verbandschef gefragt, welche Ziele er in dieser Amtsperiode auf dem Zettel hat, vor welchen Herausforderungen der DTV aktuell steht und wie er den Spagat zwischen Ehrenamt und Beruf schafft.



DTV-Präsident
Dr. Tim Rausche.
Foto: Bob van Ooik

auf der To-Do-Liste stehen hat. „Ein erster wichtiger Punkt ist für uns die Digitalisierung“, erklärt Tim Rausche: „Wir möchten zum Beispiel die Inhalte unseres Tanzspiegels neu denken. Turnierergebnisse gehören hier nicht mehr her, da die Menschen viel früher schon im Internet darauf zugreifen können. Sie sollen künftig über eine neue App veröffentlicht werden, sodass in unserem Verbandsmagazin mehr Platz beispielsweise für Hintergrundberichte oder Ratgeber entsteht.“

Einen zweiten Spiegelstrich erhält die Umstrukturierung der Sportverwaltung. „In der Geschäftsstelle ist die Personalsituation sehr angespannt, hier müssen wir dringend nachjustieren.“ Aber nicht nur die Mannstärke solle aufgestockt werden, in Zukunft sollen die Mitarbeitenden auch mehr Möglichkeiten zur Mitgestaltung bekommen. „Unsere Hauptamtlichen sind allesamt hervorragend ausgebildet und sollen künftig mehr Eigenverantwortung übernehmen. Da viele von ihnen aber nicht direkt aus dem Tanzsport kommen, möchten wir ihnen Qualifizierungsmaßnahmen anbieten, damit sie sich das entsprechende Fachwissen aneignen können. So erhalten sie eine bessere Grundlage für Entscheidungsprozesse.“

Von der Spitze zum Sockel

Punkt drei auf der Agenda gehört der Tanzsportart Breaking. „Normalerweise baut sich eine Sportart immer wie eine Pyramide auf“, macht Tim Rausche die aktuelle Herausforderung anschaulich. „Den Sockel bildet der Breitensport, ganz oben steht der Spitzensport. Das eine funktioniert nicht ohne das andere, und die Vereine stellen das Verbindungselement dar, das die verschiedenen Leistungsbereiche einer Sportart zusammenhält.“ Breaking habe sich vor der Aufnahme ins olympische Programm jedoch als reine Kunstform verstanden. „Als der DTV gemeinsam mit Personen aus der Szene die sportlichen Strukturen geschaffen hat, die notwendig sind, um in Paris dabei zu sein, haben wir zunächst ▶

LUANA* AUF ENTDECKERTOUR



Zum Schnürboden führt eine historische Treppe, die ebenso wie die Stadthalle aus dem Jahr 1900 stammt [BILD 1]. Auf dem Schnürboden über dem großen Kronleuchter [BILD 2] muss man schwindelfrei sein – die Aussicht durch die Belüftungsluken ist dafür umso beeindruckender [BILD 3].

Wussten Sie schon, dass sich hinter der Bühne im Großen Saal ein echtes Prunkstück verbirgt? – die Konzertorgel der Historischen Stadthalle Wuppertal. Multifunktionaler Marc Sommer-Krick begeisterte mit einer spontanen Musikeinlage und brachte die Königin der Instrumente zum Klingen.



Wer hat sich nicht schon mal gefragt, welche Geheimnisse in den vier Türmen der Historischen Stadthalle im Verborgenen liegen? Die Antwort ist alles andere als geheimnisvoll, eher profan: In den Türmen verstecken sich Büros und Technik.



die Top-Tänzer*innen – also die Spitze der Pyramide – im Fokus gehabt und sie integriert. Nun gilt es für uns, in die Breite zu gehen, Breaking nachhaltig in den Vereinen zu verankern, damit das System auch nach 2024 noch funktioniert. Selbst dann, wenn die Disziplin anschließend nicht olympisch bleiben sollte.“

Die vierte Baustelle haben Tim Rausche und sein Team bei den Inhalten und der Struktur des Verbands ausgemacht. „Wir müssen in der Zukunft offener auf Trends reagieren und sie schneller umsetzen“, sagt der DTV-Chef. „Ein gutes Beispiel dafür sind neue Sportarten wie die Solo-, Duo-, Smallgroup- und Girls-Only-Kategorien bei Standard- und Lateinwettbewerben, wie es sie in anderen Ländern ja schon lange gibt.“ Doch nicht nur das Was, sondern auch das Wie der Entscheidungsfindung soll künftig anders ablaufen. „Wir müssen transparenter werden, unseren Mitgliedern zuhören und ihnen unsere Ideen und Vorgehensweisen erklären. Dadurch können wir sie mitnehmen“, betont Rausche, der insbesondere auch die kleineren Mitgliedsverbände künftig besser miteinbeziehen will. „Ihre Ideen sind es genauso wert angehört zu werden, wie die der großen, mitgliederstarken Verbände. Und letztlich sollte immer die Perspektive der Gesamtheit die Basis einer Entscheidung bilden.“

In der Vermittler-Position

Die Rolle des Vermittlers zwischen den unterschiedlichen Interessen habe er nun zur Chefsache erklärt. „Um den Verband in die Zukunft zu führen, braucht es einen möglichst breiten Konsens. Das Kernstück meines Amtes liegt für mich daher in der Moderation, der Stärkung des Zusammenhalts und der Motivation unserer Mitgliedsverbände.“ Den Dachverband selbst sieht er vor allem in einer Dienstleisterrolle: „Wenn es zum Beispiel um die Themen Recht, Sport, Versicherung oder Gema geht, waren wir zwar immer schon der Ansprechpartner, aber es hat uns niemand mehr gefragt. Dieses Selbstverständnis wollen wir wieder leben, damit die Vereine sich voll und ganz auf ihre eigentliche Aufgabe konzentrieren können: die Mitgliederer Gewinnung.“

Denn die Zahlen sähen derzeit alles andere als rosig aus. „Deshalb wollen wir auch die Gespräche mit unseren Konkurrenzverbänden intensivieren und über mögliche Kooperationen nachdenken. Der Kuchen wird immer kleiner, da ist es wenig hilfreich, wenn alle bloß ein Stückchen davon abbekommen. Eine solche Annäherung ist ein langer Prozess, der aber von vielen Seiten seit langer Zeit gewünscht war.“

Viele Baustellen, wenig Zeit

Insgesamt sind es also wahrlich keine Kleinigkeiten, die sich das neue Präsidium da auf die Fahnen geschrieben hat. „Wir haben viel vor, und vermutlich werden wir nicht alles davon innerhalb der nächsten vier Jahre schaffen“, bleibt Rausche bei allen guten Vorsätzen realistisch. „Trotzdem müssen wir diese Baustellen jetzt angehen, wenn wir irgendwann am Ziel ankommen wollen.“

Eine ganze Menge Arbeit wartet nun folglich auf den leitenden Oberarzt der Kardiologie in Elmshorn. Wie er Beruf und sein äußerst zeitaufwändiges Ehrenamt unter einen Hut bekommt? „Noch vor einigen Jahren wäre das tatsächlich nicht möglich gewesen, da es sich bei den Präsidiumssitzungen um Präsenzttermine gehandelt hat“, sagt er. „Heute finden die meisten Meetings jedoch online als Videokonferenzen statt, das spart eine Menge Zeit.“ Trotzdem müsse er sich fortan insbesondere die Wochenendtermine freischaufeln. ■

Sandra Schumacher

*ENTDECKERIN UND FOTOGRAFIN: LUANA SOMMER | TEXTE: LUANA SOMMER/RED

Symbolfoto: Quintana/Archiv

INFORMATIONEN

BADEN-WÜRTTEMBERG

BAYERN

BERLIN

BREMEN

⊕ HESSEN

NIEDERSACHSEN

⊕ RHEINLAND-PFALZ

⊕ SAARLAND

⊕ SACHSEN

KURZBERICHTE

⊕ PLUS LANDESMEISTERSCHAFTEN AB SEITE 38

➔ BADEN-WÜRTTEMBERG

Viel los im LLZ

Aus den heftigsten Corona-Zeiten kennt man leergefegte Plätze und Trainings-säle. Um so schöner und erwähnens-werter ist es doch, wenn wieder richtig etwas geht. Und so war es kürzlich im Landesleistungszentrum (LLZ) des Tanzsportverbands Baden-Württemberg in Pforzheim.

Für die angehenden Trainerinnen und Trainer startete die Ausbildung zum Trainer C Leistungssport Latein nach der Begrüßung durch TBW-Lehrwart Jörg Weindl mit der Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens (D TSA). Da-nach übernahm TBW-Landestrainer Joachim Krause das Zepter und startete direkt mit der Theorie. Los ging es mit Paso Doble. Und da sich das Lernen der Theorie durch die Praxis verfestigt, war zunächst unter anderem der Appell dran.

Die kräftigen Tritte aufs Parkett wird man sicher auch im Saal nebenan gehört haben, wo sich die Standardpaare verschiedenster Alters-klassen zum offenen Kadertraining trafen. Als Trainer war neben TBW-Landestrainer Benedetto Ferruggia auch der DTV-Verbandstrainer Fred Jörgens im Einsatz. Die neue offene Konzeption dieser Kadermaßnahmen wird seit einiger Zeit von Landessportwartin Petra Dres konsequent umgesetzt. Dazu werden nicht nur Landes- und Verbandstrainerinnen und -trainer eingeladen, sondern auch die renommiertesten Top-Trai-ner*innen aus dem In- und Ausland.

Die Altersgrenzen wurden gesprengt und nicht nur Kaderpaare können sich für Gruppen-trainings und Privatstunden anmelden. Es ist schön zu beobachten, wie sich die Paare in die-sen Camps nicht nur weiterentwickeln, sondern sichtlich wohlfühlen und in den Einheiten ein ganz neues Teamgefühl entsteht.

Lars Keller



Joachim Krause mit dem neuen Lehrgang der künftigen Trainerinnen und Trainer. Fotos: privat

Über den großen Andrang zum Kader-Camp des TBW freuen sich Petra Dres und Benedetto Ferruggia (vorne Mitte). Fotos: privat



Das Präsidium beim Führungsseminar (v. l.): Bernd Roßnagel, Wilfried Scheible, Petra Dres, Klaus Theimer, Thomas Kienzle, Maritta Böhme, Michael Sawang und Lars Keller (es fehlt Jörg Weindl, da er vor dem Fototermin abreisen musste). Foto: privat

Agieren statt reagieren: Weichenstellungen im TBW

Bereits im vergangenen Jahr zog das TBW-Führungsseminar vom Allgäu in den Nordschwarzwald. Nach der Superkombi im April war Enzklosterle nun im Juli auch Schauplatz für die jährliche Klausurtagung des TBW-Präsidiums – und trotzte erfolgreich der Hitzewelle.





Bereits am Donnerstagabend startete das Arbeitswochenende mit der monatlichen Präsidiumssitzung, um die Chance zu nutzen, ohne Zeitdruck bei einigen bilateralen Gesprächen verschiedene Themenfelder beraten zu können. Auf der Agenda des Führungsseminars von Freitagmorgen an standen Themen wie Kader- und Terminplanung, Corona, Breaking sowie Jugendschutz und DTV-Verhaltenskodex.

Einen großen Raum nahm die Breaking-Einführung und der Aufbau von Kaderstrukturen im TBW ein. Landesverbandspräsident Wilfried Scheible informierte das Präsidium über den aktuellen Stand der Dinge. Im TBW sei man zwar schon recht weit, so wurde im vergangenen Jahr ein Landestrainer und Beauftragter für Breaking berufen (siehe Tanzspiegel 11/21), der auch bereits Kadersichtungen durchführte. Eine große Aufgabe und Herausforderung für alle Beteiligten sei jedoch nach wie vor, die Tanzszenen Breaking in die für den DOSB notwendigen Verbandsstrukturen zu integrieren. Auf dem Weg zu Olympia 2024 in Paris gibt es somit noch viel zu tun.

Zum aktuellen Stand der Corona-Pandemie und den Aussichten auf das, was kommen könnte, informierte der Corona-Beauftragte des TBW, Dominik Flaig. Der Wichtigkeit und Bedeutung des Jugendschutzes und des DTV-Verhaltenskodex angemessen nahmen diese Themen nochmals einen ganzen Vormittag des Führungsseminars ein.

Der intensive Austausch und die Beratungen sind Ausdruck eines zukunftsorientierten Führungsverständnisses im TBW-Präsidium. Viele Weichen würden für die Zukunft gestellt, frühzeitig Maßnahmen – sei es im Breitensport oder mit erneuerten Kaderstrukturen im Leistungssport – implementiert und so den Tanzsport in allen seinen Facetten weiterzuentwickeln. „Wir haben dieses Wochenende richtig viel geschafft“, fasste Wilfried Scheible am Sonntagmittag bei der Verabschiedung zusammen.

Lars Keller

AUFSTIEG Roland Leis/ Angelika Schnell

Schon von Kindesbeinen an tanzbegeistert waren Roland Leis/Angelika Schnell.

Im Jugendtanzkurs der Tanzschule Trautz und Salmen in Augsburg fanden sie mit dem Ziel zusammen, schnellstmöglich ins Turnierge-schehen einzusteigen. Damals starteten sie in der Lateinsektion als Einzelpaar und in der Formation.

Nach langer Turnierpause haben sich beide 2016 wieder als Tanzpaar gefunden und diesmal in der TSG Bavaria Augsburg mit dem Training in den Standardtänzen begonnen.

Im Januar 2017 gingen sie zum ersten Mal in der Senioren II D-Standard aufs Turnierparkett und noch im gleichen Jahr stiegen sie über die C- in die B-Klasse auf. Im Jahr 2019 folgte der Aufstieg in die A-Klasse.

Mit Motivation und Kampfgeist kehrten sie nach Corona zurück (inzwischen in der Senioren III angekommen) und konnten sich bei der Bayerischen Landesmeisterschaft behaupten: Mit einem dritten Platz sind Roland und Angi in die S-Klasse aufgestiegen und freuen sich auf neue Herausforderungen in der Sonderklasse.

Martina Trautz

Mit einem dritten Platz bei der Bayerischen Meisterschaft gelang Roland Leis/Angelika Schnell der Aufstieg in die S-Klasse. Foto: Alexander Gerner



„Tanzen für alle“ nach zwei Jahren Pause wieder am Start

Im winterlichen Murnau treffen sich jedes Jahr vor allem Leistungssport-trainer*innen und Wertungsrichter*innen zum Alpenseminar. Der Landestanz-sportverband Bayern bietet aber auch für die Trainerinnen und Trainer aus dem Freizeittanzbereich jährlich ein Fortbildungswochenende: „Tanzen für alle“.

Nach zwei Jahren Corona-Pause fanden sich im sommerlich-warmen Clubheim des TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg etwa hundert fortbildungswillige Trainer*innen zu einem lang ersehnten Wiedersehen ein, um bei den bewährten Referentinnen und Referenten neue Ideen und weitere Anregungen für ihr Training zu erfahren.

Wie gewohnt unterrichtete Peter Schramm viele Figurenkombinationen, die das Training im klassischen Standard-/Lateinbereich aufwerten können. Bernd Junghans hat viel Neues und einiges Wiederholungswertes zu den Themen Salsa, New Vogue, Discofox, West Coast Swing und Kindertanzen mitgebracht. Sandra Fabiano und Nico Huber haben wieder interessante Ideen und Grundlagen zu West Coast Swing, Kizomba und Bachata vermittelt und Ingo Körber hat mit den Teilnehmern das Erstellen eigener kleiner Formationschoreografien im Lateinbereich geübt.

Alle Workshops waren geprägt von reichlich Praxisanteilen zum Mitmachen. Aber auch der Erfahrungsaustausch in den Pausen und am Samstagabend war nach einer so langen Pause besonders wertvoll. Die Stimmung am Wochenende war durchgängig richtig gut. Es war einfach schön.

→ Ab sofort startet schon die Planung für das nächste „Tanzen für alle“ am 24./25. Juni 2023 in Bad Aibling.

Ingo Körber

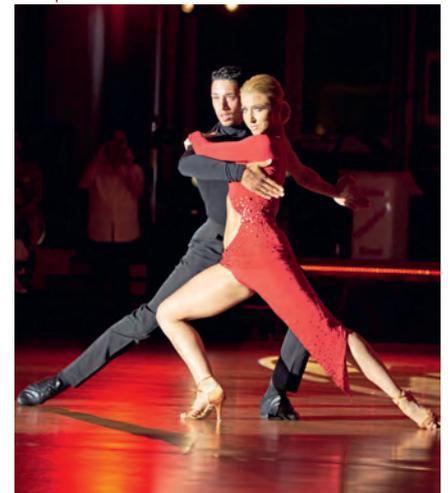
Fulminantes Showfeuerwerk zum 25. Jubiläum

Eigentlich sollte er schon im November stattfinden, der große Galaball zum 25. Gründungsjubiläum des Tanzsportclubs dancepoint Königsbrunn. Wie bei vielen anderen Veranstaltungen hat Corona dies verhindert. Am 25. Juni 2022 konnte der Verein aber für seine Mitglieder und zahlreiche Gäste im ausverkauften Clubheim einen Abend voller Shows und Überraschungen anbieten.

Mila Scibor

Highlight des Abends waren zwei Shows der Let's Dance-Gewinner Kathrin Menzinger und René Caselly.
Foto: Christian Zwickopf

Auch Tanzpaare aus der erfolgreichen Boogie-Woogie-Abteilung des Vereins zeigten ihr Können.
Foto: Christian Zwickopf



Die letzte Show des Abends tanzten um Mitternacht Stefanie Pavelic und Bogdan Ianos, die nach ihrer erfolgreichen internationalen Karriere nun als Standard-Trainer im Verein arbeiten.
Foto: Christian Zwickopf

Mit sechs Mitgliedern begann vor 25 Jahren die Geschichte des Vereins; eins davon war der damalige und auch heutige Vorsitzende Udo Wendig. In einer Ehrung zu Beginn des Abends erhielt er für den Verein eine Silberne Ehrennadel, für seine Tätigkeit als langjähriger Vorsitzender sowie auf Landesebene die Goldene Ehrennadel mit Kranz. Einige weitere verdiente Ehrenamtliche des Vereins wurden ebenfalls ausgezeichnet.
Foto: Mila Scibor



Nach Eröffnung des Abends durch Kindertanzgruppen und einem Soloauftritt der Geschwister Tsarenko folgten weitere Shows, wie hier der Auftritt der Vorturnier-Gruppe.
Foto: Christian Zwickopf



➔ BERLIN

Endlich wurde es nach mehr als zwei Jahren wieder bunt auf der Tanzfläche und an den Wänden der Gretel-Bergmann-Sporthalle in Berlin: Der YOUTH DANCE CONTEST (YDC) ging Ende Juni in die 14. Runde und stellte ein erweitertes Angebot für DTV-Breitensportler*innen und Schulteam auf.

Neben den üblichen Wettbewerben für Standard und Latein im Paartanz und den Teamwettbewerben im HipHop, Street- und Videoclip-Dancing sollten auch Wettbewerbe für Solo, Duo und Small Group stattfinden. Zusätzlich gab es ein Angebot für Breaking.

Der Ausrichter Rot-Gold Berlin ging dem Spielverderber Corona aus dem Weg und legte die Turniere sehr kurzfristig auf dieses Wochenende. Eine Vielzahl an weiteren Veranstaltungen in der Hauptstadt, der kurzfristige Termin, der Beginn der Sommerferien in anderen Bundesländern und leider dann doch Corona sorgten aber dafür, dass die neuen Angebote nicht stattfinden konnten. Doch dies bemerkte man nur in den ersten einleitenden Sätzen von der routinierten Turnierleiterin Annalena Franke.

Das Publikum war in gewohnt guter Laune und applaudierte, jubelte und trampelte für die fünf angetretenen Paare im Standard und Latein der Altersgruppen zwei und drei ebenso wie für die acht Teams der Altersstufen eins bis drei.

WIR SIND ENDLICH WIEDER DA!

Die Breitensport-Paare hatten offenbar die lange Pause genutzt und konnten ausnahmslos alle angebotenen vier Tänze darbieten, obwohl es auch möglich war, nur in ausgewählten Tänzen anzutreten.

Bei den Formationen wurde es dann farbenfroh und athletisch. Den Gästen und Wertungsrichter*innen wurden Sprünge, Hebefiguren und Spagat dargeboten. In diesem Jahr trat sogar eine Gruppe an, die sich aus den Eltern der Mitglieder der jüngeren Teams zusammensetzte.

Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete ein Show-Battle von drei Berliner Nachwuchs- und Landeskaderathleten im Breaking. Sie zeigten eindrucksvoll, wie viel Körperbeherrschung, Kraft und Spaß diesen Sport ausmacht und auf welche für diese Halle ungewohnte Musik man sich im nächsten Jahr hoffentlich freuen kann.

Ein Mitmachanz, geleitet durch Beate Franke, brachte auch Teile des Publikums zum Schwitzen und zeigte erneut, welche fabelhafte Stimmung auch unter den angetretenen Teams herrscht.

Der Youth Dance Contest ist endlich wieder zurück und man hofft, dass er mit seiner tollen Stimmung zukünftig immer wieder durchgeführt werden kann.

Anne Bengner

*Mitmachanz mit Beate Franke.
Foto: Anne Bengner*



BREMEN



„Little Clan“ holt sich den DM Titel bei den Small Groups Junioren. Foto: Andree Meyer

Deutsche TAF-Meisterschaften Hip-Hop, HipHop Battles, Electric Boogie und Hip-Hop-Productions

Mit fast 1.500 Starts war die Veranstaltung vom 11. bis 12. Juni 2022 in der Moorbekhalle in Norderstedt sehr gut besucht – und es fühlte sich an „wie früher“. Obwohl bis März in den meisten Teilen Deutschlands kein gemeinsames Formationstraining möglich war, wurden 41 Formationen von den Tanzschulen im Bundesgebiet zu den Deutschen Meisterschaften gemeldet. Mit dabei: die Tanzschule Beer aus Bremerhaven – und zwar mit rund 40 Tänzerinnen und Tänzern.

In fast jeder Startklasse waren die Seestadt Hip-Hopper vertreten. „Das war endlich mal wieder eine großartige Meisterschaft; so wie früher, mit voller Halle und vielen Aktiven“, freute sich Trainer Feriz Sula über die erfolgreiche Veranstaltung in Norderstedt. Als Ergebnis der Meisterschaft konnte sich die Medallenausbeute sehen lassen: Die Bremerhavener Hip-Hopper holten elf Gold- und dreizehn Silbermedaillen sowie sechs Bronzemedailles.

Nachdem die norddeutsche Meisterschaft als Qualifikation für die DM mit sehr wenigen Teilnehmern in der Tanzschule Beer ausgetragen worden war, sah es bei den nationalen Titelkämpfen schon wieder ganz anders aus. In den meisten Kategorien waren ausreichend Mitbewerber dabei.

„Little Clan“ überzeugt alle

In der Kategorie Hip-Hop/Gruppen/Junioren hat das Team „Little Clan“ die Wertungsrichter komplett überzeugt und holte den Deutschen Meistertitel. In der Kategorie Hip-Hop/Gruppen/Jungsenioren gingen die ersten beiden Plätze klar nach Bremerhaven. Deutscher Meister wurde die Gruppe „Under Cover“, gefolgt vom Team „Vibes“.

Deutsche Meister wurden im Solo Tamina Nadj, Jana Krüger, Alexia Stielow, Juan Noel Petereit und Louis Hermann. In der Kategorie Mini Kids wurden sämtliche Podiumsplätze von den Bremerhavenern belegt. Deutscher Meister wurde Kianu Wessel, gefolgt von Yuma Küther auf dem Silberplatz und Bronze für Devin Volobuev. Im Duo landeten Alexia Stielow und Janne Ramrath auf Platz eins; Zweitplatzierte wurden Joris Stielow und Marie Schäfer.

Ralf Hertel

ERGEBNISSE
[www.ogy.de/
hiphop-0922](http://www.ogy.de/hiphop-0922)



BREMEN UND BREMERHAVEN Mannschaft des Jahres

Die Lateinteams vom GGC Bremen und von der TSG Bremerhaven sind Mannschaften des Jahres 2021. Beide nominierten Formationen konnten sich gegen die Fishtown Pinguins durchsetzen, die sowohl für Bremen als auch für Bremerhaven nominiert waren.

GRÜN-GOLD-CLUB BREMEN MANNSCHAFT DES JAHRES IN BREMEN

Der Grün-Gold-Club mit seiner Lateinforma-tion ging in Bremen ins Rennen. Und erneut holten sich die Tänzerinnen und Tänzer den Titel „Mannschaft des Jahres 2021“ – und das zum dritten Mal in Folge. „Wir sind mega stolz, dass wir erneut diesen Preis bekommen haben“, freute sich Tänzer Michel Spiro. Verliehen wurde der Preis am Dienstag, den 31. Mai im GOP-Theater, umrahmt von einem umfangreichen Programm aus Kunst und Akrobatik. Die Tänzerinnen und Tänzer holen jährlich viele Titel nach Bremen, freuen sich über den Preis aber immer so, als wäre es das erste Mal.

TSG BREMERHAVEN MANNSCHAFT DES JAHRES IN BREMERHAVEN

Der Dezernent für Sport und Freizeit, Stadtrat Paul Bödecker, freute sich, dass am Samstag, 25. Juni 2022 wieder die traditionelle Ehrung der Sportlerinnen und Sportler der Stadt Bremerhaven stattfinden konnte. Die Ehrung wurde bei sonnigem Wetter erstmals als Open Air-Veranstaltung im Schaufenster Fischereihafen durchgeführt. Auf dem dortigen Markt- platz ist ausreichend Platz vorhanden, also gab es keine Probleme hinsichtlich der Corona-Hygienevorgaben. Und so waren neben vielen Ehrengästen auch zahlreiche Familienangehörige gekommen.

Die A-Lateinforma-tion der TSG Bremerhaven, die sich 2021 wieder in die nationale und internationale Spitze zurück getanzt hatte, konnte sich gegen die Fishtown Pinguins durchsetzen und wurde Bremerhavener Mannschaft des Jahres 2021.

Für ihre Solo-Leistungen im Hip-Hop mit zahlreichen gewonnenen Titeln wurde Denise Meyer (TSG/TS Beer) ausgezeichnet als „Bremerhavener Sportlerin des Jahres 2021“.

Ralf Hertel



**GGC Bremen A:
Mannschaft des Jahres 2021
in Bremen.**
Foto: Bob van Ooik



**Denise Meyer ist
Sportlerin des Jahres 2021
in Bremerhaven.**
Foto: Andree Meyer

**TSG Bremerhaven A:
Mannschaft des Jahres 2021
in Bremerhaven.**
Foto: Andree Meyer



16-Plus-Pokal in neuem Format

Seit vielen Jahren versucht die Hessische Tanzsportjugend immer wieder, die Bedarfe der jugendlichen Tänzerinnen und Tänzer zu analysieren und die Ergebnisse in die Organisation und vor allem in das Angebot des 16-Plus-Pokals zu integrieren. Mit der Neuauflage nach der Coronapause ist es ihnen in diesem Jahr sehr gut gelungen.

Am 25. und 26. Juni fand nach drei Jahren Pause der 16-Plus-Pokal der hessischen Tanzsportjugend endlich wieder statt. Erstmals war der Schwarz-Silber Frankfurt Ausrichter, der die Veranstaltung in der Stadthalle Zeilsheim organisierte.

Die Halle bot genügend Platz für vier Flächen, sodass am Samstag neben den Turnieren aller Kinder-, Junioren- und Jugendklassen im Standard- und Latein-Bereich auch Breitensportwettbewerbe und das Pilotprojekt Solo/Duo angeboten und durchgeführt werden konnten.

Besonders die Jugendwartin Johanna Klisan freute sich, dass dieses neue Vorhaben nach langer Planung endlich umgesetzt werden konnte und gut angenommen wurde.

Erfreulich hoch war die Teilnehmerzahl bei diesem Pilotprojekt. In der Sparte Breitensportwettbewerb (BSW) waren in allen drei Wettbewerben 16 Paare auf der Fläche. In beiden Disziplinen und Alterssparten waren 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedenen Bundesländern am Start.

Bei den Turnieren der D- bis A-Klassen waren neben Aktiven aus Hessen und den benachbarten Bundesländern auch Paare aus Berlin und sogar der Schweiz auf dem Parkett.

Leider mussten im Standardbereich sowohl die Kinder C- als auch die Junioren I B-Klasse sowie die Junioren II B-Klasse mangels Teilnehmenden ausfallen. Erfreulich hoch war dagegen die Anzahl von 15 teilnehmenden Paaren in der Kinder D-Latein.

Die Hessische Tanzsportjugend plant im nächsten Jahr wieder Breitensportwettbewerbe sowie Solo-/Duo-Wettbewerbe beim 16-Plus-Pokal. Alle Landesverbände, die das Pilotprojekt angeboten haben, wollen Ende Juli ihre Erfahrungen austauschen, um Stärken und Schwächen des Projekts zu beleuchten, sodass das Projekt besser in den Turniertag des 16-Plus-Pokals eingebunden werden kann.

Das nächste Event im Breitensport sowie Solo/Duo plant die HTSJ bereits: Am 15. Oktober 2022 sollen diese Wettbewerbe anstelle des Mannschaftswettbewerbs beim hessischen Jugendpokal stattfinden. Ausrichter für den Jugendpokal wird der TSC Metropol Hofheim sein.

Am zweiten Tag des 16-Plus-Pokals kämpften 23 Teams im Bereich JMC und HipHop um Pokale in fünf Wettbewerben. Neben 21 hessischen Formationen waren auch zwei Teams aus Freital in Frankfurt dabei. Die Halle war bis auf den letzten Platz gefüllt, sodass die Schlachtenbummler ihre Teams lautstark anfeuern konnten und für eine tolle Atmosphäre sorgten.

Die Zahl der Teams konnte sich bei der Neuauflage des 16-Plus Pokals sehen lassen. Fotos: Anne Heussner



Am zweiten Tag fand der erste Termin der HTSJ-Newcomer-Trophy statt. Dieser Wettbewerb ist gedacht für alle Gruppen (ab vier Personen), die noch an keinem Ligabetrieb des HTV/DTV oder an TAF-Turnieren (Regional-/Deutsche Meisterschaften) teilnehmen. Es ist ein offenes Turnier für alle Altersstufen. Auch hier war die Beteiligung erfreulich gut und die Teams zeigten sehr ausgereifte und unterhaltsame Choreografien.

Mit einer spektakulären Choreografie gewannen Footsteps von Vroni's Tanzstudio Lorsch in der höchsten Altersklasse JMC deutlich den ersten Platz.

Etwas enger wurde es bei der höchsten Altersklasse beim HipHop. Hier setzte sich die Gruppe Sisterhood von der FTG Frankfurt knapp mit einer Wertung vor First Class von Vroni's Tanzstudio Lorsch durch.

Der nächste Wettbewerbstermin für die Newcomer Trophy steht bereits fest: Am 12. November 2022 richtet der Schwarz-Weiß-Blau Frankfurt die Finalveranstaltung der Newcomer Trophy aus.

Mathias Burk/Cornelia Straub



Erste Ausgabe der Hobbyliga Nord in Syke und Nienburg

Gutes Wetter, leckere Bratwurst und eine tolle Turnierorganisation? Das sind drei Dinge, auf die man sich bei einem Formationsturnier beim TSC Hansa Syke immer verlassen kann. So war es auch, als sich die Hobbyliga Nord zu ihrem ersten Formationsturnier traf.

Im Gegensatz zum regulären Turnierbetrieb sind die Regeln bei der Hobbyliga weiter gefasst: Es können zwischen sechs und zwanzig Personen auf der Fläche stehen, egal, welchen Geschlechts. Auch, ob Paartanz oder Solistenfolgen gezeigt werden, ist nicht vorgegeben. Allerdings sollen mindestens 75 Prozent der Choreografie aus dem Bereich der zehn Tänze kommen – wobei dazu etwa auch Discofox oder Salsa mit hinzugezählt werden.

Vor circa 230 Zuschauern fanden sich unter diesen Voraussetzungen sieben Teams ein, einschließlich einer Formation, die sich aus Nordrhein-Westfalen auf den Weg nach Syke gemacht hatte. Da die Regeln des Turniers offener waren, waren auch die Darbietungen der Mannschaften breit gefächert: es gab reine Damen-Teams, welche als Solistinnen auf der Fläche standen, klassische Paar-Mannschaften, aber auch Damen-Formationen, die als Paare auftraten.

Um diese unterschiedlichen Darbietungen zu bewerten, wurde ein fünfköpfiges Wertungsgremium, bestehend aus Formationswertungsrichtern und im Formationssport Aktiven, eingesetzt. Dieses verglich die Leistungen der Formationen unter den klassischen Rahmenbedingungen, welche an das erweiterte Regelwerk angepasst wurden.

Nicht nur die Stimmung in der Halle war hervorragend, auch die Teams hatten untereinander viel Spaß, denn es kam nicht der typische Wettkampfgedanke auf und so wurden die anderen nicht als Konkurrenz angesehen. Turniersieger wurde das 1. TSZ Nienburg mit seiner Lateinformation.

Bereits zwei Wochen später fand die zweite Veranstaltung der Hobbyliga statt; dieses Mal bei einem altbewährten Turnierausrichter, dem 1. TSZ Nienburg. So wurde den Tanzenden auch hier ein toller Rahmen für ihre Darbietungen geboten. Außer einer Formation aus Bochum waren die gleichen Teams wie in Syke am Start. Auch in Nienburg wurden alle vom Publikum hervorragend unterstützt und angefeuert, was die Tänzer*innen sehr freute.

Zwischen der Vor- und den Finalrunden tauschten fast alle Teams einzelne Mitglieder aus, damit alle die Möglichkeit bekamen, sich vor Zuschauern präsentieren zu können. Das Turnier gewann erneut die Lateinformation des Gastgebers.

Zum Abschluss der beiden Turniertage hatten die Organisatoren Friederike Evers-Ellerbruch und Pascal Küttner eine tolle Überraschung parat: Es wurde ein Wanderpokal überreicht – und zwar an die Formation, die bei beiden Turnieren die meisten Einsen erzielte, egal, in welchem Finale (A- oder B-Finale) sie tanzte. So freute sich die Lateinformation des TSC Neumünster über die Auszeichnung, die beide Male das B-Finale gewann.

Freute sich über den Wanderpokal: Die Mannschaft des TSC Neumünster.



Die Lateinformation des 1. TSZ Nienburg gewann beide Turniere. Fotos: Heiko Lächelt

Und da im Wort Wanderpokal bereits die Bedeutung des Weiterwanderns steckt, darf man sich auf die zweite Ausgabe der Hobbyliga Nord im kommenden Jahr freuen. Anmeldungen dafür liegen schon vor. Eine gelungene Premiere im Norden!

Die teilnehmenden Formationen:

- 1. TSZ Nienburg „Lateinformation“
- TSC Hansa Syke „Dance Crew“
- TSC Blau-Gold Nienburg „Standardformation B“
- TSA i. Osnabrücker SC v. 1849 „Las Caderas“
- VfL Bochum 1848 „Hobbyformation Latein“
- TSC Neumünster „Lateinformation B“
- TSC Hansa Syke „Girls & Ladies Crew“

Tobias Binkele/Martina Lotsch



➔ RHEINLAND-PFALZ



*Strahlende Augen bei den Solist*innen
und TRP-Jugendwartin Petra Lindemann.
Foto: Kim Ganopolsky*

Der Startschuss zum neuen Solo-Pilotprojekt ist gefallen

Der Tanzsportverband Rheinland-Pfalz startete mit dem TSC Ingelheim als erster Landesverband überhaupt in das Solo-Pilotprojekt, das es einzelnen Tänzer*innen ermöglicht, sich im Leistungssportbereich in den Standard- und in den Lateinamerikanischen Tänzen zu messen.

Aufgeregt waren nicht nur die jungen Tänzer*innen. Auch für den Ausrichter und das Technik-Team war es ein besonderer und herausfordernder Tag. Aber der Aufwand sollte sich lohnen: Knapp fünfzig Solo-Tänzerinnen sowie einige Solo-Tänzer stellten sich der Konkurrenz und dem dreiköpfigen Wertungsgericht. Getanzt wurden in den Standardtänzen Langsamer Walzer, Tango und Quickstep. In den Lateintänzen bat Turnierleiter Jonas Becker zu Cha-Cha-Cha, Rumba und Jive auf die Tanzfläche.

Über eine Sichtung wurden die Starter*innen in verschiedene Leistungsklassen eingeteilt und tanzten dann ihre Vor- und Endrunden. Über tolle Leistungen staunte nicht nur das Wertungsgericht. Insbesondere, wenn man bedenkt, dass es für viele der Teilnehmer*innen das erste Turnier überhaupt war. Eine schon jetzt tolle Perspektive für den Tanzsport, auch einzelnen Tänzer*innen Raum zu geben, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Vor der Siegerehrung versammelte TRP-Jugendwartin Petra Lindemann alle Aktiven, um die Eindrücke der Kinder und Jugendlichen von diesem ereignisreichen Tag zu sammeln. Die Rückmeldungen der jungen Tänzer*innen und deren Begeisterung waren für die TRP-Jugendwartin und den ausrichtenden Verein der wohl schönste Lohn für ihr Engagement und ein perfekter Abschluss eines gelungenen Tages im Zeichen des Tanzsports.

Sophie Schütz

➔ SACHSEN

LIPSIADE 2022 im Rahmen der 28. LEIPZIGER KINDER- UND JUGEND- SPORTSPIELE

Am Sonntag, dem 12. Juni 2022 fand das Tanzturnier der LIPSIADe, ausgerichtet vom Tanzsportclub Leipzig, zu den 28. Leipziger Kinder- und Jugendsportspielen statt.

Bei dem Drei-Flächen-Turnier gingen 58 Teilnehmer*innen für Sachsen, Berlin, Sachsen-Anhalt, Bremen, Bayern und Thüringen an den Start. Ein besonderes Highlight waren in diesem Jahr die eigens für die LIPSIADe entworfenen Medaillen und Pins. Leipzigs Wappentier – der Löwe – ging in einem niedlichen Design in Bronze, Silber und Gold oder als Anstecker mit den Kindern und Jugendlichen nach Hause. Während des Turniers herrschte dank großartigem Publikum eine unglaubliche Stimmung, die die Turnier-

Die eigens entworfenen
Medaillen mit Maskottchen
»Wilde Hilde«.
Foto: Michael Boehme





Deutsche Meisterschaft 2022
Die Sensation ist perfekt

Foto: privat

paare die heißen Temperaturen vergessen ließ. Auch wenn einige Startklassen aufgrund kurzfristiger Absagen nicht stattfinden konnten, wurden viele spannende Turniere in Standard und Latein getanzt.

Wir gratulieren allen Tanzpaaren und bedanken uns bei allen Wertungsrichter*innen, Eltern und Organisator*innen. Auch im kommenden Jahr wird die LIPSIADÉ wieder stattfinden. Wir freuen uns schon jetzt auf euch!

Therese Reimann

36 °C – und es wird noch heißer: Unter diesem Motto trafen sich am Samstag, 25. Juni 2022, die besten Paare Deutschlands am wärmstens Ort des Tages, in Königs Wusterhausen, zur Deutschen Meisterschaft im Rock'n'Roll der Einzelpaare.

Mit dabei: Lilith Diring und Jeroen Tzarska in der A-Klasse sowie Celina Nischan und Jeremy Kionka in der B-Klasse, beide vom 1. Dresdner RRC. Die Meisterschaft versprach Spannung bis zur letzten Minute, da sich die Paare, aufgrund der verkürzten Turniersaison, im Vorfeld kaum vergleichen konnten. Celina und Jeremy hatten sich aufgrund ihres sehr guten Ergebnisses beim Sportturnier in Dresden bereits im Vorfeld einen Platz im Finale gesichert und konnten daher die Vor- und Zwischenrunde der B-Klasse nutzen, um die Konkurrenz zu beobachten.

Von Anfang an war die B-Klasse die am stärksten besetzte Klasse und das Niveau war sehr hoch. Auch für Lilith und Jeroen hieß es abwarten bis zur Abendveranstaltung, da in der A-Klasse nur das Finale mit sieben Paaren stattfand. Sie zeigten in der Fußtechnik eine neue sehr schöne Folge.

Leider gab es zu viele kleine Taktfehler, so dass sie nach der Runde mit einem doch recht großen Abstand auf Platz sieben landeten. Die Akrobatikrunde lief gut. Die Höhe in den Akrobatiken war beeindruckend und sie konnten ihre Stärken sehr gut präsentieren. Dennoch reichte es nicht, um noch einen Sprung nach vorne zu machen, so dass sie die Deutsche Meisterschaft mit dem siebten Platz beendeten – immerhin eine deutliche Steigerung ihrer Leistung im Vergleich zur letzten Deutschen Meisterschaft. Nur sehr schade, dass sie nun aufgrund eines anstehenden Auslandsaufenthalts zunächst eine längere Trainings- und Turnierpause einlegen müssen.

Die Abendveranstaltung begann mit der Fußtechnik der B-Klasse. Dabei mussten Celina und Jeremy als vorletztes Paar auf die Tanzfläche. Sie zeigten eine sehr saubere und spritzige Fußtechnik und am Ende der Runde lagen sie damit auf einem sensationellen zweiten Platz.

Nun hieß es Daumen drücken für die Akrobatikrunde. Wegen ihrer Platzierung aus der Fußtechnik tanzten Celina und Jeremy wieder als Vorletzte und es gelang ihnen, trotz der inzwischen gefühlten vierzig Grad Celsius Hallentemperatur, eine sehr gute Akrorunde. Mit dem Salto rückwärts waren sie eines unter zwei Paaren, die diese A-Akro schon in der B-Klasse tanzten und auch die anderen Akrobatiken liefen fehlerfrei. Sie konnten ihren Vorsprung aus der Fußtechnik behaupten. Vor dem Start des letzten Paares lagen sie auf Platz eins. Das bedeutete also schon mal mindestens Vizemeister!

Nachdem das letzte Paar getanzt hat, war die Spannung unter den mitgereisten Fans nahezu unerträglich. Als die Namen Celina und Jeremy letztlich immer noch auf Rang eins aufgeführt wurde, gab es kein Halten mehr. Die Jubelschreie konnte man vermutlich bis Dresden hören und die Freudentränen flossen schneller als die Schweißperlen.

Der Trainingsfleiß der letzten Wochen hat sich bezahlt gemacht und unser Dank geht an die Beiden, die trotz Abi-Prüfungstress und vollen Terminkalendern so viel Zeit in die Vorbereitung investiert hatten. Und natürlich geht ein ganz großes Dankeschön auch an die Trainer (Rüdiger und Ivo), die ebenfalls unzählige Stunden in der Halle verbracht und die beiden sowohl athletisch als auch psychisch auf den Punkt top fit gemacht haben.

Zum ersten Mal in unserer Vereinsgeschichte können wir einen Deutschen Meistertitel vorweisen. Wir gratulieren Celina und Jeremy ganz herzlich!

Birgit Kionka



MEISTERSCHAFTEN

Acht Entscheidungen und eine Premiere

Hessische Meisterschaften in Aschaffenburg

Eigentlich waren die insgesamt neun Meisterschaftsentscheidungen für den März angesetzt. Aus bekannten Gründen hatte der ausrichtende Verein, der TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg, aber um Verschiebung gebeten, so dass man sich gemeinsam mit dem Veranstalter, dem Hessischen Tanzsportverband, auf den 9. Juli als Ersatztermin einigte.

Da zu diesem Zeitpunkt noch keine Schulferien anstanden, hoffte man auf eine gute Beteiligung. Die Seniorenturniere waren dennoch vorsorglich „offen“ ausgeschrieben. So standen auf allen Startlisten genügend Paare, um eine Durchführung zu gewährleisten. Drei der neun Turniere waren S-Klassen, die hier in einem Bericht gewürdigt werden können.

Senioren V S-Standard

Zum ersten Mal fand in Hessen eine Meisterschaft für Paare mit einer Startkarte der Senioren V statt. Es gibt genügend Paare in Hessen, die eine solche Berechtigung haben, jedoch meldeten sich nur zwei Paare an. Also war man froh, dass weitere Paare aus Bayern, Berlin und Niedersachsen die Chance wahrnahmen, sich miteinander zu messen. Die teilweise sehr gemischten Wertungen belegen die Sinnhaftigkeit, Paaren dieser Altersklasse eine gerechte Vergleichsmöglichkeit zu bieten.

Nur einen Wertungsrichter vermochten Herbert und Sylvilyn Bauer (TSC Unterschleißheim) nicht zu überzeugen bei ihrem für sie wohl überraschenden Sieg. Hans-Dieter und Claudia Liepelt (Turniertanzkreis Am Bürgerpark Berlin) erhielten die restlichen Bestnoten und feierten einen eindeutigen zweiten Platz. Aber ab Platz drei hätte man fast jedes Paar austauschen können: Bei den verbliebenen vier Paaren gab eine Note den entscheidenden Ausschlag für den Platz. Die beiden hessischen Paare befanden sich in dieser Lotterie mittendrin.

Am Ende freuten sich Henning und Angelika Froede (TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt) über ihren ersten Meistertitel, den sie nach Jahrzehnten als aktives Turniertanzsportpaar errangen. Für Erich und Eveline Müller (TanzSportClub Rödermark) war die Silbermedaille ein kleiner Trost für ihren knappen fünften Platz, bei dem sie allerdings mit mehreren zweiten und dritten Plätzen in den Wertungen belohnt wurden. Insgesamt war die Premiere äußerst gelungen.

Die Ehepaare Froede und Müller erlebten mit ihrer Teilnahme an der ersten Hessischen Meisterschaft der Senioren V-Standard noch einen Höhepunkt ihrer Tanzsportkarriere. Mit Gold und Silber dekoriert freuten sie sich über ihren schönen sportlichen Erfolg.

Marc Becker/Nicole Giersbeck sind auch in der Senioren I S-Latein das Maß aller Dinge. Mit einem klaren Sieg fügten sie ihrer erstaunlichen Tanzsportlaufbahn eine weitere Meisterschaftsgewinn hinzu.

Senioren I S-Latein

Derzeit ist die Altersgruppe Senioren I sehr dünn besetzt – nicht nur, aber auch in der Lateinsektion, die in Aschaffenburg zur Meisterschaft ausgeschrieben war. Ohne die Unterstützung von Paaren der älteren Altersgruppe wäre diese Landesmeisterschaft seit Jahren nicht durchführbar. Und so verteidigten Marc Becker/Nicole Giersbeck (TTC Fortis Nova Maintal) zum wiederholten Male ihren Titel auch in der jüngeren Altersgruppe.

Neu im diesjährigen Startfeld waren Adrien Reinheimer/Nadja Rehm (TSZ Blau-Gold Casino, Darmstadt). Sie erwiesen sich als stärkste Konkurrenten der Etablierten und belegten einen überzeugenden Silberrang. Bernd und Stefanie Wiloth (TSC Rot-Weiss Viernheim) wurden mit Bronze ausgezeichnet.

Senioren IV S-Standard

Ursprünglich hatten sechzehn Paare auf der Startliste der Senioren IV S-Standard gestanden, daher hatte man sich entschieden, das Turnier komplett in die abendliche Ballveranstaltung zu integrieren. In diesem festlichen Rahmen wollte der TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg seinen 60. Geburtstag feiern. >>

Ihren Altersgruppenwechsel dürften Alfons und Beatrix Schwake nicht bereut haben, denn sie gewannen bei ihrer ersten Meisterschaftsteilnahme in der Senioren IV S-Standard die Goldmedaille und dürfen sich nun Hessische Meister 2022 nennen.
Fotos: Cornelia Straub



Heiße Battles bei Breaking-LM im Saarland

Leider mussten einige Paare, die sich eine Woche zuvor bei der danceComp das Virus eingefangen hatten, absagen. Mit einer Nachmeldung erlebte das Ballpublikum aber zwölf Paare, die sich mit ihren Leistungen auf sehr ausgeglichene, hohem Niveau präsentierten.

Auch diese Meisterschaft war „offen“ ausgeschrieben. Die Finalisten des Deutschland-Pokals, Heinrich und Monika Schmitz, (TSC Grün-Gelb Erfstadt) erreichten als einziges Paar eines anderen Bundeslandes zusammen mit fünf hessischen Paaren die Endrunde.

Was dem Publikum bei geschlossener Wertung verborgen blieb, war der sehr, sehr enge Zweikampf um den Turniersieg. Alfons und Beatrix Schwake (Gießener Tanz-Club) waren zum Jahreswechsel in die IVer Altersklasse gewechselt und brachten Schwung in das etablierte Starterfeld. Im Langsamen Walzer und Quickstep konnten sie ihre Konkurrenten aus Nordrhein-Westfalen auf Platz zwei verweisen und in zwei weiteren Tänzen fehlte ihnen nur eine Bestnote zum Gewinn. Am Ende trennte die beiden Spitzenpaare nur eine Platzziffer. Jedoch gewann Ehepaar Schwake die Goldmedaille und den Hessischen Meistertitel der Senioren IV S-Klasse.

Von eins bis sechs reichte die Bewertung für Dieter und Elke Müller (TC Blau-Orange Wiesbaden), die insgesamt aber mit Platzziffer 15 klar den dritten Platz und damit die Silbermedaille gewannen. Vor heimischer Kulisse und lautstarker Unterstützung wurden Thomas Fischer/Doris Willenbruch (Tanzsportclub Schwarz-Gold Aschaffenburg) für ihren vierten Platz mit der Bronze-medaille ausgezeichnet.

Die Platzziffer zeigt nicht, wie knapp die Entscheidung um beiden weiteren Plätze im Finale ausfiel. Am Ende lagen Reinhard Bormuth/Karin Flügel (TSA Blau-Silber der TGS 1897 Hausen) vor Manfred und Traudel Dort (Gießener Tanz-Club 74), die sich riesig über den Einzug in das Finale freuten hatten.

Cornelia Straub

Mit der ersten Landesmeisterschaft ist die Sparte Breaking im Saarland erfolgreich gestartet. Zwölf Tänzer hatten gemeldet, zehn waren schließlich am Start. Bei hochsommerlichen Temperaturen im Clubheim des SV Saar 05 Tanzsport stellten sie sich der dreiköpfigen Jury. Die Jugend war besonders stark vertreten, der jüngste Teilnehmer war gerade einmal vier Jahre alt. Das Turnier wurde nach den Regeln des Welttanzsportverbandes WDSF durchgeführt.

Los ging's demnach mit einer sogenannten Preselection (Vorauswahl), bei der die Teilnehmer nacheinander auf die Fläche gingen und von den Judges nach den Kriterien „physical quality“ (Physis), „interpretative quality“ (Ausdruck) und „artistic quality“ (künstlerischer Wert) bewertet wurden. Die Judges Gengis, Elvis und Jeremy, allesamt Breaking-Profis, vergaben pro Wertungsgebiet zwischen null und zehn Punkte, so dass die Teilnehmer maximal 90 Punkte erreichen konnten. Anhand der erreichten Punktzahl qualifizierten sich acht Breaker für die nächste Runde. Hier ging es in Eins-gegen-eins-Battles weiter.

Die Musikeinspielungen erfolgten durch einen DJ über eine Profi-Anlage. Der Moderator feuerte auch während der Battles die Teilnehmer an und motivierte sie zu Höchstleistungen. Aus dem Halbfinale gingen schließlich zwei Final-Battles hervor: BBoy Lil TJ und BBoy Tim hatten sich für das Battle um Platz drei, Bruce Thi und BBoy Eko für das Battle um die erste Breaking-Landesmeistertitel des Saarländischen Verbandes für Tanzsport qualifiziert. Das Ergebnis war denkbar knapp. Der erste Landesmeister des SLT im Breaking wurde schließlich Bruce Thi.

Anhand des Ergebnisses der Landesmeisterschaft soll jetzt auch ein Breaking-Landeskader zusammengestellt werden.

Dr. Michael Karst/om



Sieger Bruce Thi vor der dreiköpfigen Jury.
Foto: Dr. Michael Karst



Gruppenbild mit allen Teilnehmern und der Jury.
Foto: Dr. Michael Karst

Landesmeisterschaftswochenende Latein

Das lange Warten auf die vom Februar in den Juli verschobenen Landesmeisterschaften der Lateintänze hatte endlich ein Ende: Zum Glück hatte sich das Verschieben gelohnt, da die Meisterschaften, im Vergleich zum Vorjahr, unter „normalen“ Rahmenbedingungen und ohne gesonderte Hygienemaßnahmen stattfinden konnten.

So durften die Trainer*innen ihre Paare wieder an der Fläche betreuen und die Veranstaltungsgäste sowie die angereisten Fans konnten die Paare lautstark anfeuern und unterstützen. Endlich kam wieder ein „echtes“ Landesmeisterschaftsgefühl auf.

Bei den Kindern C haben die jungen Paare bewiesen, dass sie zu den besten des Landes zählen. Zwei der startenden Paare hatten bereits vor wenigen Wochen in Elmshorn das Finale des Deutschland-Pokals bestritten. Klar an die Spitze des Feldes setzten sich Nikita Ganopolsky/Anni Janke vom TSC Saltatio Neustadt, die alle Tänze für sich entscheiden konnten. Auf den zweiten Platz tanzten sich die Zwillinge Dennis Zarik/Evelin Zarik vom TC Rot-Weiß Kaiserslautern. Über die Bronzemedaille durften sich Kai Maier/Adelina Burik vom TSC Saltatio Neustadt freuen.

Die Paare der Kinder C dominierten auch das dreipaarige Feld der Junioren I B. Nikita Ganopolsky/Anni Janke aus Neustadt gewannen vier der fünf Tänze und mussten lediglich den Paso Doble an die Geschwister aus Kaiserslautern abgeben. So freuten sich Dennis Zarik/Evelin Zarik über die Silbermedaille. Auf den dritten Platz tanzten sich die Sieger der C-Klasse, nämlich Collin Rabe/Viktoria Kaiser vom TSC Landau.

Mit Spannung erwartet wurde das Turnier der Junioren II B-Latein. In der Endrunde setzten sich Justin Rettich/Sophy Alejandra Cabrera vom TSC Saltatio Neustadt durch, die alle fünf Tänze gewannen. Erik Rettich/Julia Scheibel vom gleichen Verein konnten einige Bestnoten auf ihrem Konto verbuchen und erhielten die Silbermedaille. Ebenso spannend wurde es beim Duell um Platz drei, bei dem sich Adrian Schulz/Ana-Noélia Horch vom Tanz- und Sportzentrum Mittelrhein aus Koblenz mit drei zu zwei Tänzen vor Felix Reimann/Eyleen Grüner vom TSC Crucenia Bad Kreuznach durchsetzten.

Die beste Stimmung des Tages durften die Spitzenpaare der Jugend A genießen. Schon bei der Vorstellungs-Samba feuerten die mitgereisten Fans ihre Paare lautstark an. Den Landesmeistertitel heimsten Ben Beichel/Emmy Prochnau vom 1.TGC Redoute Koblenz und Neuwied ein. Alle gewonnenen Tänze bedeutete-

ten in Kaiserslautern der erste Platz und die Goldmedaille in der höchsten Jugendklasse. Auf den zweiten Platz tanzten sich Nikolas Gretschmann/Jasmin Scheibel vom TSC Saltatio Neustadt vor Justin Rettich/Sophy Alejandra Cabrera, die nur eine Platzziffer dahinter lagen. Der vierte Platz ging an die Aufsteiger Leon Lehmann/Janika Trunov vom TC Rot-Weiß Kaiserslautern, gefolgt von Maximilian Günther/Noya Barry vom TSC Saltatio Neustadt. Adrian Schulz/Ana-Noélia Horch komplettierten das sechspaarige Finale.

Am Sonntag ging es mit den Paaren der Hauptgruppe Latein weiter. Alle Tänze für sich entscheiden konnten in der A-Klasse Martin Schulz/Alexandra Nikulina vom 1.TGC Redoute Koblenz und Neuwied. Damit verwiesen sie Daniel Alberg/Laura Herrmann vom TC Rot-Weiß Casino Mainz auf den Silberrang, die in jedem Tanz auf den zweiten Platz gewertet wurden. Mit einer Platzziffer Vorsprung tanzten sich Daniel Gert/Kelly Carey vom Tanz- und Sportzentrum Mittelrhein auf Platz drei.

Den Höhepunkt bildete das Turnier der Hauptgruppe S-Latein. Um den Landesmeistertitel bewarben sich von Anfang an Justin Lauer/Rita Schumichin, die seit einigen Monaten gemeinsam für den TSC Saltatio Neustadt tanzten. Dies sahen auch die Wertungsrichter so und belohnten ihr voluminöses und energetisches Tanzen mit dem klaren ersten Platz in allen Tänzen. Ebenso eindeutig Zweitplatzierte wurden Marc Polishchuk/Domenica Erontschenko vom TC Rot-Weiss Casino Mainz. Ihnen folgten die Landesmeister der Jugend A, Ben Beichel/Emmy Prochnau vom 1. TGC Redoute Koblenz und Neuwied, die sich mit drei zu zwei Tänzen gegen ihre Vereinskollegen Martin Schulz/Alexandra Nikulina durchsetzten. Auf den fünften Platz tanzten sich Leo Werner und Fabienne Theobalt vom TC Rot-Weiss Casino Mainz.

Mangels Paaren wurde das Turnier der Hauptgruppe II S mit der Hauptgruppe S kombiniert ausgetragen. Eine gesonderte Siegerehrung gab es aber trotzdem. Den Titel gewannen hier Thomas Renkel/Julia Sieber vom 1. TGC Redoute Koblenz und Neuwied, vor Luca Agnetta/Rahel de Bruyn vom TC Rot-Weiss Casino Mainz.

Sophie Schütz



Die Landesmeister der Hauptgruppe S-Latein:

Justin Lauer/
Rita Schumichin.
Foto:
Christian König

LM-ERGBNISSE
www.ogy.de/
trp-lm-092022



Kombiniertes Turnier der Jugend B und A. Foto: Franziska Stolzenbach



Aufstellung auf dem Treppchen für den ersten bis dritten Platz der Hauptgruppe A. Foto: privat

Ergebnis des kombinierten Turnieres der Hauptgruppe A und S. Foto: privat

Gold, Silber und Bronze in der Hitzeschlacht von Zwickau

Der Landestanzsportverband Sachsen hatte am Samstag, 18. Juni 2022 und Sonntag, 19. Juni 2022 zu den Landesmeisterschaften der Jugend bis Senioren beim gastgebenden Verein, der TSG Rubin Zwickau, geladen. 123 Paare waren gekommen, um sich in verschiedenen Altersgruppen und Leistungsklassen zu messen und an den Sächsischen Meisterschaften teilzunehmen.

Das Wetter konnte sich dafür niemand ausuchen und so hatten die Paare bei sage und schreibe 36° eine wahre Hitzeschlacht zu absolvieren. Sehr beliebt bei den Tanzpaaren waren die Begrüßungsgeschenke in Form von Eis oder einem gut gekühlten Getränk.

Die äußeren Bedingungen waren also nicht einfach, dies tat aber der Stimmung keinen Abbruch. Der Saal war mit tanzsportbegeistertem Publikum gut gefüllt, das die Paare bei den tropischen Temperaturen unterstützte. Die Aktiven bewiesen dennoch ihre hervorragende Kondition und zeigten tolle Leistungen.

Die Turnierleitung übernahm Brit Großpietsch von der TSG Rubin Zwickau, unterstützt durch ein fünfköpfiges Turnierbüro: Musik: Tobias Krüger, TK Orchidee Chemnitz, Protokoll: Tom und Nora Hänchel, TSC Excelsior Dresden, Beisitzerin, Kleiderordnung: Dr. Katja Lieber, TK Orchidee Chemnitz, Organisation und Kleiderordnung: Nicole Bachmann, TSG Rubin Zwickau. Der LTVS wurde an diesem Wochenende durch den Sportwart Erik Heyden, Jugendwartin Nicole Bachmann, Pressewartin Franziska Stolzenbach und Kaderbeauftragte Ines Bronst vertreten.

Ein Dank geht neben den Offiziellen auch an all die fleißigen Helferinnen und Helfer im Hintergrund, die diese Veranstaltung maßgeblich mit ermöglicht haben.

Sportliche Überflieger an diesem Wochenende waren Kirk Eschberger/Katja Eschberger vom TC Rot Weiß Leipzig. Sie konnten gleich in drei Klassen den Landesmeistertitel mit nach Hause nehmen. So standen sie bei den Senioren I in den Klassen D und C sowie in der Senioren II B-Latein ganz oben auf dem Treppchen.

Nicole Bachmann



Siegerehrung der Senioren II S. Foto: privat



Die Vizeweltmeister der Senioren I Kombination ganz oben der kombinierten Senioren I A und S-Latein. Foto: Franziska Stolzenbach

LM-ERGEBNISSE
www.ogy.de/
 ltvs-lm-092022



SPORT, EMOTIONEN

Stimmen und Impressionen

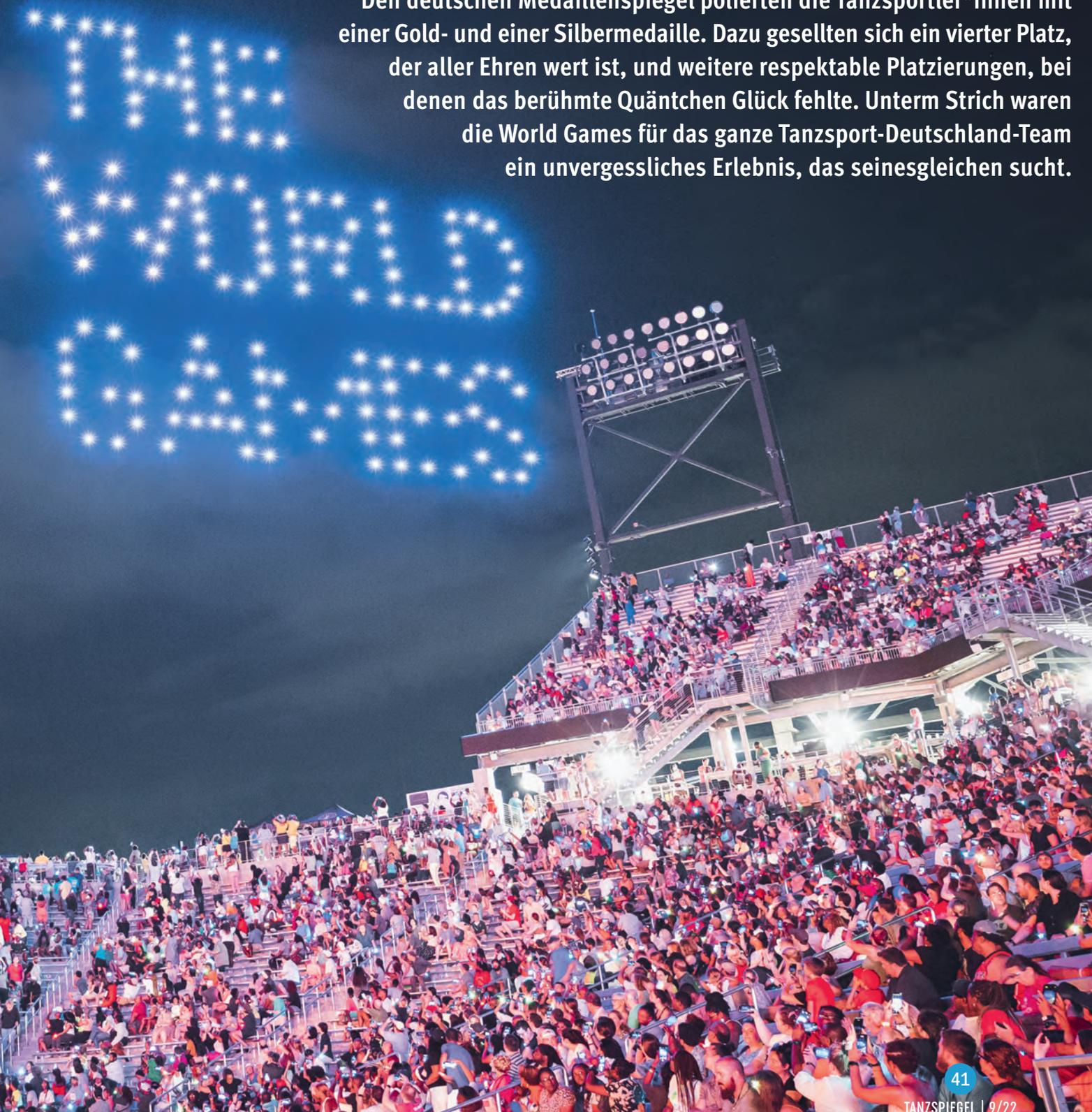
Zehn »World-Games-Abenteurer«
verraten auf den nächsten Seiten,
was sie auf ihrer Reise nach
Birmingham und vor Ort erlebten.

Rund 250 Athletinnen und Athleten flogen als »Team D« circa 7 570 Kilometer über den Atlantik nach Birmingham zu den World Games – darunter zwölf Tänzerinnen und Tänzer.

& TEAMGEIST

Damit nicht genug. Sportlerinnen und Sportler reisen zu Wettkämpfen selten allein und so formierte sich ein stattlicher Tanzsport-Tross aus

vierzehn Mitreisenden, die zum Coachen, Betreuen und Anfeuern ihre Koffer packten. Als Team T(anzsport) im Team D fieberten alle miteinander füreinander und bewiesen auf den World Games wahren Sportgeist. Den deutschen Medaillenspiegel polierten die Tanzsportler*innen mit einer Gold- und einer Silbermedaille. Dazu gesellten sich ein vierter Platz, der aller Ehren wert ist, und weitere respektable Platzierungen, bei denen das berühmte Quäntchen Glück fehlte. Unterm Strich waren die World Games für das ganze Tanzsport-Deutschland-Team ein unvergessliches Erlebnis, das seinesgleichen sucht.





The World Games

2022 BIRMINGHAM, USA



Das deutsche Fahnen-träger-Duo, Rock 'n' Rollerin Michelle Uhl und Rettungsschwimmer Danny Wieck, haben sich für den Einmarsch eine einzigartige Akrobatik ausgedacht, die das Stadion rockte.

© Team Deutschland / Maurice Stach

7 UHL Michelle BLUDAU Tobias

Technical Marks:	8,11
Artistic Marks:	14,58
Acrobatics (85/85):	57,52
Reductions:	0
Observer's Card:	0
Footwork score:	22,18

Score: 102,38

Place: 1



„Schau hin Tobias, da steht's weiß auf blau“, so könnte der Satz lauten, den Michelle in diesem Augenblick zu ihrem Partner sagt.

Was für ein bewegender Moment: Michelle Uhl und Tobias Bludau krönen ihre Tanzsportkarriere mit einer Goldmedaille der World Games.



© Team Deutschland / Maurice Stach

MICHELLE

„Mein schönster World-Games-Moment war, Deutschland durch das Tragen der Fahne repräsentieren zu dürfen. Ich hätte niemals gedacht die Ehre zu bekommen, Team D mit der Fahne anführen zu können. Und natürlich die Siegerehrung, als man endlich die goldene Medaille bekommen hat, für die man so lange sehr hart gearbeitet hat.

Es war der absolute Wahnsinn, wie die Amerikaner auf unseren Erfolg reagiert haben. Sie haben applaudiert, wenn wir einen Raum betreten haben. Sie haben im Vorbeifahren die Fensterscheiben ihrer Autos runtergemacht, um uns ihre Glückwünsche zuzurufen und tatsächlich haben einige Personen angefangen zu weinen vor Freude, als wir Fotos mit Ihnen gemacht haben. Eine unfassbar tolle Erfahrung und Wertschätzung für uns.“ [Michelle Uhl | Rock'n'Roll]

Gar nicht so einfach, das ganze Team T(anzsport) für ein Fotoshooting zusammen zu bekommen. Sechzehn der World-Games-Reisenden sind im Bild unten zu sehen (von links nach rechts): Marco Baaden [Bundestrainer Breaking], Tobias Bludau [Rock'n'Roll-Tänzer], Mathias Baumann, [Wertungsrichter Rock'n'Roll], Lukas Brauer [Bundestrainer Rock'n'Roll], Heico Bartsch [Ex-Bundestrainer Rock'n'Roll], Marina Lehnhardt [Physiotherapeutin], Rüdiger Knaack [Bundestrainer Standard], Michelle Uhl [Rock'n'Roll-Tänzerin], Artur Balandin [Latein-Tänzer], Anna Salita [Latein-Tänzerin], Ivo Münster [Sportwart], Violetta Fainsil [Standard-Tänzerin], Tomas Fainsil [Standard-Tänzer] | Heiner Wolken [Physiotherapeut], Heidi Estler [DTV-Ehrenpräsidentin], Antonia Rieg [Sportdirektorin]



Thomas Estler



The World Games 2022 BIRMINGHAM, USA

Gut aufgelegte Lateintruppe
(von links nach rechts):
Artur Balandin, Anna Salita,
Marius-Andrei Balan,
Khrystyna Moshenska,
Jaqueline Joos, Razvan Dumitrescu
und Bundestrainer Horst Beer.
Foto: Antonia Rieg



© Team Deutschland / Paul Burba

ANNA UND ARTUR

Volle Konzentration
bei Anna Salita und
Artur Balandin vor
der nächsten Runde.

„Auch für uns war die Eröffnungszeremonie der schönsten World-Games-Moment. Das Einlaufen ins Stadion, begleitet von der Energie von so vielen Zuschauerinnen und Zuschauern in dem Stadion, umringt von so vielen Athletinnen und Athleten verschiedener Sportarten: Gänsehaut.

Eine bewegende Geschichte am Rande gab es am Flughafen in den USA (Atlanta) Der Polizist bei der Passkontrolle hat unsere Ausstattung (Jacken, Koffer, ...) mit Team Germany gesehen, uns auf Deutsch mit ‚Herzlich Willkommen‘ begrüßt und viel Spaß bei den World Games gewünscht. Da merkten wir, wie groß die Veranstaltung eigentlich ist!!! (Anscheinend hatte der Herr eine Zeit lang in Deutschland gelebt, wie er im Nachhinein sagte. Was für ein Zufall!)“ [Anna Salita und Artur Balandin | Latein]

RÜDIGER

„Mein schönster World-Games-Moment war die Opening Ceremony ... die Stimmen, das Orchester, die Choreos und die Stimmung ... einfach toll. Es hatte etwas von den Olympischen Spielen und wir waren dabei.

Das Abschneiden unserer Latein- und Standard-Tänzerinnen und Tänzer und natürlich, dass die Rock'n'Roller die Goldmedaille gewonnen haben, waren für mich bewegend.“

[Rüdiger Knaack |
Bundestrainer Standard]



Heiner Wolken

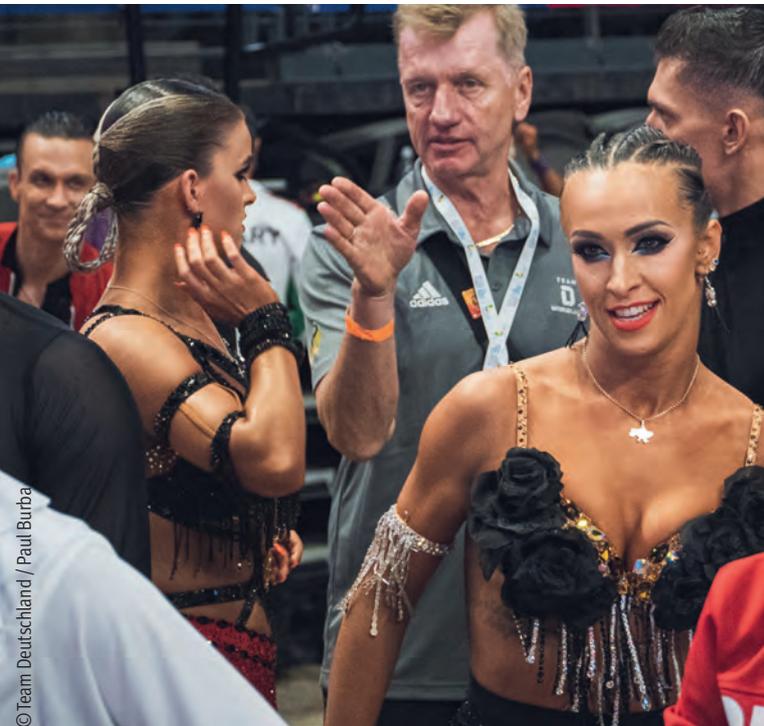
HORST

„Der Einmarsch der Nationen war für mich überwältigend. Die Stimmung im Stadion und bei allen Athletinnen und Athleten war sehr emotional.

Eine kleine, aber bewegende Anekdote am Rande: Ich bin am Freitagmorgen durch die Stadt vom Campus bis zum Stadion gejoggt und wurde an einer Ampel von einem Obdachlosen angesprochen. Als ich ihm erzählte, dass ich wegen der World Games in Birmingham wäre und aus Deutschland käme, hat er mir für das deutsche Team alles Gute gewünscht und sich sehr darüber gefreut, dass wir seine schöne Stadt besuchen. Der Mann war sehr freundlich und hat mich als seinen Gast angesehen. Solch eine Situation hatte ich beim Laufen bis dahin noch nie erlebt.“
[Horst Beer | Bundestrainer Latein]



The World Games
2022 BIRMINGHAM, USA



KHRYSTYNA UND MARIUS

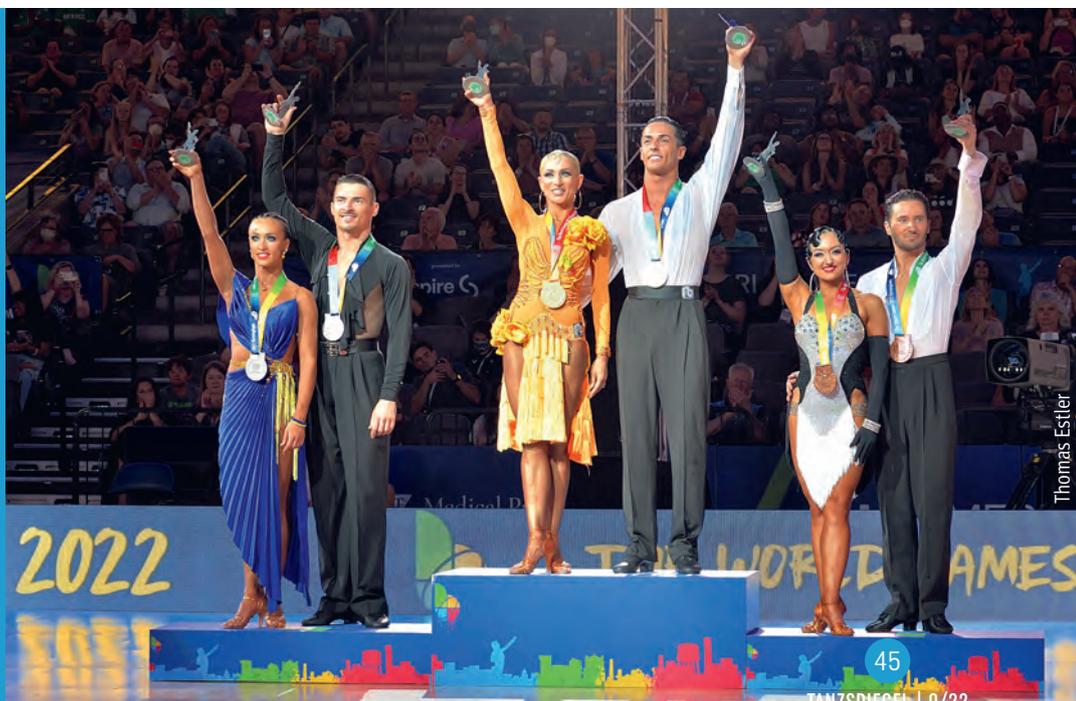
„Unser schönster World-Games-Moment war unser Sieg beim ersten Tanz im Finale. Für uns kam er unerwartet.

Eine lustige Anekdote waren die Sprints am Flughafen!!!! Beim Umsteigen in Houston war die Laktat-Schwelle schon erreicht!!!!“

[Khrystyna Moshenska und Marius-Andrei Balan | Latein]

Bundestrainer Horst Beer und seine Lateinpaare: Die Richtung stimmt.

Marius-Andrei Balan/Khrystyna Moshenska glänzen auf den World Games mit ihrer Leistung und werden mit der Silbermedaille belohnt.



Bundestrainer Rüdiger Knaack mit Tomas und Violetta Fainsil, die in Birmingham nur knapp an einer Medaille vorbei tanzen.



Auf die Breakerinnen und Breaker wartete eine coole Location, die ganz nach ihrem Geschmack war.

THORSTEN



„Es gab viele schöne World-Games-Momente ... zum Beispiel, wenn im Großen aus rund 250 Sportler*innen ein Team D entsteht, man sich im ‚World-Games-Dorf‘ kennen lernt und miteinander mitfiebert, sich gegenseitig unterstützt ... und wenn im Kleinen aus zwölf Tanzsportler*innen aus vier Tanzsportarten (Standard, Latein, Rock’n’Roll und Breaking) ein Team D Tanzsport entsteht, das sich ebenfalls kennenlernt, austauscht und gegenseitig unterstützt. Da sitzen die B-Girls Jilou und Pauline sowie der Bundestrainer Breaking, Marco Baaden, in der Legacy Arena, feuern Tomas und Violetta an und freuen sich mit Tobias und Michelle über deren Goldmedaille. Am nächsten Tag kommen dann alle zum Breaking-Event, neben den ganzen anderen deutschen Sportler*innen, darunter die später ebenfalls mit Gold dekorierten deutschen Beach-Handballerinnen, und feuern die beiden B-Girls an. Oder, wenn eine Verkäuferin in einem Flughafen-Shop ganz aufgeregt ist, weil so viele Menschen ▶



Breaking-Germany:
B-Girl Pauline
(vorne/links)
und B-Girl Jilou
(hinten/rechts)
beim Warm-up.



© Team Deutschland / Maurice Stach

BERND

Der schönste World-Games-Moment war die Eröffnungsfeier, weil ich so etwas noch nie live erlebt habe.

Eine lustige/schräge Anekdote am Rande gab es bei der Akkreditierung, als wir vier Personen der Organisation unabhängig voneinander dasselbe gefragt haben und wir vier unterschiedliche Antworten bekamen.“

[Bernd Roßnagel | TBW-Vizepräsident]

Alles im grünen Bereich für B-Girl Jilou und Bundestrainer Marco Baaden.

aus der ganzen Welt in ihrer Heimatstadt Birmingham sind, sich darüber total freut und noch mehr begeistert ist, wenn man ihr einen Pin des deutschen Teams schenkt. Die universellen Werte des Sports vergessen wir alle zu häufig. Aber solche internationalen Multi-Sportevents führen sie jeder und jedem ganz deutlich vor Augen. Sport verbindet – in jeder Hinsicht. Eine unterhaltsame Anekdote habe ich auch noch zu erzählen: Nach unbestätigten Angaben hatten die Organisatoren nicht mit so viel Interesse für Breaking gerechnet und unbegrenzt Karten verkauft. Nach der wetterbedingten Verschiebung der Vorrunde auf den Vormittag des Finalabends gab es dort bereits einen so großen Zuschauerzuspruch, dass kurzerhand am Nachmittag eine Sitzplatztribüne abgebaut wurde, um den mehr als 1000 Anwesenden zu den Finals einen bestmöglichen Blick auf den Tanzboden zu bieten. [Thorsten Süfke | Präsident LTV Berlin]



Thomas Estler

Volle Halle: Man munkelt, dass die Organisatoren von dem großen Zuschauerinteresse an den Breaking-Battles überrascht wurden.

Team D sagt DANKE BIRMINGHAM für großartige WORLD GAMES. Die Leistungen der deutschen Athletinnen und Athleten waren herausragend, was sich in der Bilanz widerspiegelt: Mit 24 Goldmedaillen, 7 Silbermedaillen und 16 Bronzemedaillen stand Germany erstmals an der Spitze des Medaillenspiegels der World Games.



© Team Deutschland / Maurice Stach



The World Games
2022 BIRMINGHAM, USA

TEXT:
SANDRA SCHUMACHER

„Es war ein Riesenspaß für alle Beteiligten, bei dem wir sportlich erfolgreich abgeschnitten haben“, schwärmt DTV-Sportdirektorin Antonia Rieg (Foto) im Anschluss an die World Games. Acht Tage lang hatte sie die zwölf DTV-Tänzer*innen aus den Sparten Standard und Latein, Rock 'n' Roll und Breaking nach Birmingham begleitet und fungierte dort nicht nur als Organisatorin und Hauptansprechpartnerin für die deutsche Tanzsport-Delegation, sondern auch als loyales Fanclub-Mitglied.

EINER FÜR ALLE, ALLE FÜR EINEN

Es gab zwar einige Überschneidungen, aber ich konnte mir alle tanzsportlichen Wettkämpfe anschauen“, berichtet Antonia – und untertreibt an dieser Stelle vielleicht ein bisschen. Denn „anschauen“ bedeutet in ihrem Fall fleißiges Mini-Fähnchenschwenken und nicht unbedingt leises Schlachtrufbrüllen in standesgemäßer Team-Germany-Bekleidung. Und dabei war sie selten allein. Denn auch wenn die Tänzer*innen und ihre Begleitcrews aus unterschiedlichen tanzsportlichen Disziplinen stammten und sich mitunter noch nie begegnet waren, nutzten sie jede Gelegenheit – sofern der Zeitplan nicht dazwischenfunke –, um ihre Mitstreiter*innen vom Flächenrand aus zu unterstützen. „Dass sich die Tanzsportler*innen und ihre Begleiter*innen spartenübergreifend kennengelernt haben, war für alle eine sinn- und vor allem wertvolle Erfahrung“, meint Antonia. „Solche Events ermöglichen es, dass Tanzsport Deutschland enger zusammenrückt.“ Und auch ein wenig zusammen feiert, beispielsweise wenn es auf eine Goldmedaille im Rock 'n' Roll oder auf eine Silbermedaille im Lateintanzen anzustoßen gilt.

AUF EIN WORT MIT ANTONIA RIEG

Gleichzeitig gestatteten die World Games dem Tanzsport-Deutschland-Team einen Eins-a-Ausblick über den eigenen (sportlichen) Tellerrand hinaus. Zum einen durch die vielen Begegnungen, die die gemeinsame Unterbringung aller Nationen innerhalb der »Athlete-Villages« mit sich brachte. „Das hatte was von einem internationalen Get-together. In der Mensa haben zum Teil 500 Leute gleichzeitig gegessen, die Grünflächen drum herum haben einige zum Warmmachen genutzt, es gab aber auch die Möglichkeit, mal zusammen einen Kaffee zu trinken“, erinnert sich Antonia. „Und an den Gebäuden, die nicht extra für die Spiele gebaut wurden, sondern eigentlich von den Studentinnen und Studenten der Universität genutzt werden, hat man gesehen, wie toll Amerika im sportlichen Bereich ausgestattet ist.“

Zum anderen durch die Möglichkeit, in bislang unbekanntes Sportgeschehen von der Tribüne aus hineinzuschnuppern und dabei so manche neue Bekanntschaft lautstark zu unterstützen. „Bei der An- und Abreise haben wir einige Sportler*innen aus den Bereichen Drohnenfliegen, Bowling und Lacrosse kennengelernt und uns gut mit ihnen verstanden. Das hat zum Beispiel dazu geführt, dass die Bowler unsere Rock 'n' Roller und wir das Lacrosse-Team angefeuert haben.“

Bei so vielen Eindrücken ist es kaum verwunderlich, dass es Antonia schwerfällt, ihr persönliches Highlight zu benennen: „Für mich war die ganze Reise ein tolles Abenteuer mit so vielen schönen Momenten. Wenn ich aber einen davon auswählen müsste, wäre es die Eröffnungsfeier. Vor dem Einlaufen der Nationen sind Jets über das Stadion geflogen, es gab ein Feuerwerk, verschiedene Showacts und Musik. Am Ende ist sogar Nelly, der US-amerikanische Rapper, aufgetreten, da haben wir uns alle super drauf gefreut. Der gesamte Abend hat sich irgendwie surreal angefühlt, aber auch sehr emotional.“



© Team Deutschland/Mauritje Stach

Nicht zuletzt deshalb, weil der DTV mit Michelle Uhl sogar eine Fahnenträgerin stellte – eine Entscheidung, die erst am Abend zuvor während eines Anrufs seitens des DOSB fiel. „Alle unsere Sportlerinnen hätten es verdient gehabt, aber die DOSB-Mitarbeiter*innen haben Khrystyna oder Michelle vorgeschlagen. Es sollte keine Disziplin sein, die bald olympisch wird, daher waren unsere B-Girls raus. Und da Khrystyna etwas später angereist ist, fiel die Wahl auf Michelle, die sich wirklich sehr darüber gefreut hat.“ Insgesamt hätten die Eröffnungsfeier, aber auch das Gesamtevent als solches den nicht-olympischen Sportarten ein deutliches Zeichen der Wertschätzung vermittelt. „Man hatte wirklich das Gefühl, das man, bei allem, was man für den Sport gibt, nun etwas zurückbekommt.“ Insbesondere zwei Mitglieder der DTV-Delegation dürften diesen Effekt besonders zu schätzen gewusst haben, denn sie hatten tatsächlich deutlich mehr gegeben, als sie im Vorfeld der World Games hätten erahnen können: Bis heute warten DTV-Sportwart Ivo Münster und TBW-Vizepräsident Bernd Roßnagel auf ihr Gepäck. Ein bisschen Schwund ist eben immer.

OFFENE INTERNATIONALE DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN DER
FRAUEN- UND MÄNNERPAARE IN DEN STANDARD- UND LATEINTÄNZEN

Erst kommt die Sichtungsrunde, dann die Meisterschaft

Obwohl die Deutschen Meisterschaften 2021 in Darmstadt pandemiebedingt erst im Oktober stattgefunden hatten, lud der TSC Mondial schon sieben Monate später für ein ganzes Wochenende in sein stimmungsvoll geschmücktes Vereinsheim zu den 17. offenen internationalen Deutschen Meisterschaften in den Standard- und Lateintänzen für Frauen- und Männerpaare ein.

Bereits vor dem Clubheim stimmte unter anderem der ausgerollte rote Teppich die zahlreichen Tänzer*innen und Zuschauer*innen auf die großartige Atmosphäre ein, die diese Veranstaltung seit vielen Jahren auszeichnet. Auch die liebevolle Dekoration, gestiftet und arrangiert von Dr. Klaus Padberg, und das herzliche Miteinander, das unter allen Aktiven gepflegt wird, trug dazu bei, dass trotz der anstehenden zahlreichen Wettkämpfe immer eine gelöste und heitere Stimmung herrschte. Welche Beachtung der Deutsche Verband für Equality-Tanzsport, kurz DVET, seit seiner Gründung 2008 findet, erkennt man unter anderem daran, dass Henriette Reker, die Oberbürgermeisterin der Stadt Köln, persönlich die Schirmherrschaft übernahm und

damit ein weiteres Zeichen für die Diversität, durch die sich die Stadt Köln seit vielen Jahren immer wieder auszeichnet, gesetzt hat.

Anders als sonst im DTV üblich schreibt das Regelwerk des DVET vor, dass vor jedem Wettbewerb zunächst ein »General Look«, mit welchem sich die Paare vorstellen dürfen, getanzt wird. Dieser wird nicht gewertet. Danach erfolgt für alle Paare zusammen eine Sichtungsrunde, in welcher sie vom Wertungsgericht in die jeweiligen Leistungsklassen, die von der D- bis in die A-Klasse gegliedert sind, eingeordnet werden. Das bedeutet, es gibt in dieser Facette des Tanzsports keine festen Leistungsklassen, in welche man mit ertanzten Punkten und Platzierungen aufsteigt. Stattdessen wird bei jedem Turnier ▶

Klatschen, puscheln,
filmen und fotografieren:
Das Kölner Publikum
hatte viel zu tun.

Prächtige Pokale warteten auf
die Deutschen Meisterinnen
und Meister.
Fotos: Volker Hey



EUROPAMEISTERSCHAFTEN

IM RAHMEN DER

EUR GAMES to Move

NIJMEGEN '22

AUF GOLDKURS

NIJMEGEN | NIEDERLANDE Auf den EuroGames standen die DVET-Tänzer*innen bei ihren Europameisterschaften sage und schreibe achtmal (!) auf dem Podest ganz oben und kehrten mit einem Sack voll Goldmedaillen nach Deutschland zurück.

EUROPAMEISTERINNEN UND EUROPAMEISTER

- Eva Wortmann/Carola Käding [SENIORINNEN LATEIN]
- Diana Kleingarn/Claudia Reger [FRAUEN STANDARD]
- Andy Jekel/Michael Bartsch [MÄNNER LATEIN]
- Sibylle Schug/Susanne Scheuböck [SENIORINNEN STD]
- Marina Hüls/Magdalena Bauchmüller [FRAUEN LATEIN]
- Diana Kleingarn/Claudia Reger [FRAUEN KOMBINATION]
- Tania und Ines Dimitrova [SHOWDANCE COUPLES]
- Revue en Rose [SHOWDANCE TEAMS]



Foto: Dörte Lange

LESESTOFF

Wer mehr über die EuroGames und die Europameisterschaften lesen möchte, findet unterhaltsame Artikel unter
→ www.pinkballroom.de



BILDSTOFF

Fotos in Hülle und Fülle gibt es in Dörte Langes Galerie zu sehen:
→ <https://ogy.de/eurogames2022>



FILMSTOFF

Film ab: AFTERMOVIE EuroGames
→ <https://ogy.de/movie-092022>



Screenshot: Quirlana

Team Red.

vom Wertungsgericht immer wieder neu in der Sichtungsrunde bewertet, in welcher Startklasse das Paar bei dieser Veranstaltung an den Start geht.

Heiße Rhythmen bei 37 Grad

Der heilige Petrus, oder der „heelege Pitter“, wie ihn die Kölner liebevoll nennen, der nicht nur der älteste Schutzpatron der Stadt Köln ist, sondern auch als der Verantwortliche für das Wetter gilt, schien an diesem Wochenende mit seinem Namensvetter und Kollegen, dem heiligen Petrus von Mailand, Schutzheiliger der Kölner Bierbrauer, einen „köschen Klüngel“ ausgehandelt zu haben, denn am bis dahin heißesten Tag des Jahres ging es von mittags an bei Temperaturen bis zu 37 Grad mit den Wettbewerben weiter. Das hatte unter anderem zur Folge, dass das gesponserte – natürlich alkoholfreie – „Früh-Kölsch“ an der Theke heiß begehrt war.

Ausklang mit Party

Der Samstag fand seinen Ausklang mit einer wunderschönen und liebevoll organisierten Abschlussparty, bei welcher bis spät in die mittlerweile laue Sommernacht gemeinsam gefeiert und getanzt wurde. Das solche Veranstaltungen möglich werden, verdanken sie dem Einsatz vieler freiwilliger Helfer*innen, deren Anstrengungen häufig nicht genug gewürdigt werden. Daher an dieser Stelle stellvertretend für alle, die im Hintergrund geholfen haben ein aufrichtiges Danke an das Orgateam dieser Meisterschaft: Isabel Krüger und Andreas Hoffmann, Ruth und Ottmar König und Michael Lukas. An die tollen Turnierleiter, Ivonne und Stefan Ramacher, Laura Voges und Nils Menge, die trotz der Hitze, dem Zeitdruck und anderer Widrigkeiten Garanten für positive Stimmung waren. Die Chairperson des DVET, Dörte Lange und Thorsten Reulen, unterstützt von Roman Fischer, die im Hintergrund immer ein wachsames Auge auf das Geschehen hatten. Und natürlich an die »Musiker«, die mit der Musikauswahl den Geschmack der Aktiven und des Publikums getroffen haben. ■

Sabine Hey

Insgesamt galt es, zwölf neue Deutsche Meister*innen zu küren: MÄNNER 40+ STANDARD | Die erste

Entscheidung dieses Meisterschaftsmarathons fiel am Freitag in der Klasse der Männer 40+ Standard. Diesen Wettbewerb gewannen Andreas Gußmann-Kort/Gerd Rücker ①, die vier von fünf Tänzen für sich entschieden. Den Langsamen Walzer gewannen Thomas Bensch/Simone Biagini, welche in den anderen vier Tänzen und damit in der Gesamtwertung den zweiten Platz erreichten. Bronze ging an Michael Kraus/Lars Thybo Nogaard, die sich als Sieger der B-Klasse für die Teilnahme an dieser Meisterschaft qualifizierten.

FRAUEN 40+ LATEIN | In der Klasse Frauen 40+ Latein gingen in diesem Jahr nur zwei Paare an den Start.

Beide Paare wurden von der Jury in die B-Klasse eingestuft. Dorothea Arning/Almut Freud ② gewannen alle vier in dieser Startklasse geforderten Tänze und gewannen den Meisterpokal.

FRAUEN 16+ STANDARD | Insgesamt 21 Paare traten zur Sichtungsrunde in der Gruppe der Frauen 16+ Standard an. Das internationale Wertungsgericht entschied, dass vier Paare an diesem Tag in der A-Klasse antreten durften. Alle drei »Treppchenpaare« kamen aus dem TNW. Diana Kleingarn/Claudia Reger ③ gelang es diesem Jahr, den Titel zu gewinnen und Julia Janssen/Angelika Thumm, die Deutschen Meisterinnen von 2021, auf den zweiten Rang zu verweisen. Auch die Bronzemedaille blieb in diesem Jahr in NRW, denn Miriam Meister/Angela Pikarski vom gastgebenden TSC Mondial Köln setzten sich gegen die Vorjahresdritten, Ines und Tania Dimitrova klar durch und freuten sich über den Platz auf dem Podest.

MÄNNER 16+ LATEIN | In der Klasse der Männer 16+ Latein setzten sich die Meister vom Vorjahr, Michael Bartsch/Andy Jekel ④, erneut durch. Sie dominierten in allen fünf Tänzen. Spannend wurde es im Duell um den zweiten Rang. Mit der Platzziffer 12 setzten sich die Vorjahresdritten Rafael Chmiela/Grzegorz Dyrda aus Polen, die in drei Tänzen den zweiten Rang und in Paso Doble und Jive Platz drei erreichten, in der Gesamtwertung durch und wurden Zweite. Das Nachsehen hatten dieses Mal Marc Hartung-Knöfler/Damian Spyrka, die sich mit der Platzziffer 13 denkbar knapp dahinter einordneten.

FRAUEN 40+ STANDARD | In der höchsten Klasse der Frauen 40+ Standard hatte die Jury vier Paare an den Start geschickt. Susanne Scheuböck/Sibylle Schug **5** gewannen unangefochten alle fünf Tänze und wiederholten damit ihren Erfolg von 2021. Silber ging an Sabine Engelmann/Manuela Schulze, die in allen fünf Tänzen Zweite wurden. Sie verewiesen die Vizemeisterinnen des Vorjahres, Dorothea Arming/Dorothea Arming/Almut Freund auf den Bronzerang.

FRAUEN 16+ LATEIN | In der Klasse der Frauen 16+ Latein bewarben sich insgesamt 15 Paare um den Titel auf der internationalen offenen deutschen Meisterschaft. Nach der Sichtungsrunde entschied die Jury, dass in diesem Jahr vier Paare in der A-Klasse und damit um den Meistertitel tanzen durften. Souverän gewannen Magdalena Bachmüller/Marina Hüls **6** den Titel der Deutschen Meisterinnen in dem sie alle fünf Tänze für sich entschieden. Vizemeisterinnen wurden Charlotte Lange/Sandra Thomas aus Dänemark. Miriam Meister/Angela Pikarski ertanzten sich, nachdem sie am Vortag bei der Standardentscheidung im Finale erfolgreich dabei waren, auch hier Bronze.

MÄNNER 40+ LATEIN | Insgesamt traten in der Altersklasse Männer 40+ Latein fünf Paare an. Allerdings wurde an diesem Tag nur ein Paar vom Wertungsgericht in die A-Klasse eingestuft. Als Sieger der Klasse Männer 40+ B Andreas Gußmann-Kort/Gerd Rucker traten anschließend in der A-Klasse an. Das Turnier um die Deutsche Meisterschaft der Männer 40+ Latein entschied Thomas Bensch/Simone Biagini **7** mit allen fünf gewonnenen Tänzen für sich. Deutsche Vizemeister wurden Andreas Gußmann-Kort/Gerd Rucker.

MÄNNER 16+ STANDARD | Bei der internationalen offenen Deutschen Meisterschaft der Männer 16+ in den Standardtänzen gewannen Rafael Chmiela/Grzegorz Dyrda aus Polen alle fünf Tänze und sicherten sich damit den Titel. Nationale Deutsche Meister in dieser Leistungsklasse wurden Michael Durchholz/Matthias Neuer **8** vor ihren Vereinskameraden Andreas Gußmann-Kort/Gerd Rucker, die ebenfalls für den TSC TANZ usw.! Frankfurt a. M. am Start waren.

MÄNNER 40+ KOMBINATION | Der große Wanderpokal ging das dritte Mal in Folge an Thomas Bensch/Simone Biagini, die den »Pott« damit endgültig behalten dürfen. Das Paar gewann das Turnier der Männerpaare 40+ Latein A und wurde Vizemeister in der Klasse der Männer 40+ Standard A. Vizemeister der Kombinierer in der Altersklasse Männer 40+ wurden Andreas Gußmann-Kort/Gerd Rucker. Den Bronzerang teilten sich Jörg Faulhammer/Stefan M. Pfeifer und Stefan Görgens/Martin Pils.

FRAUEN 40+ KOMBINATION | Konkurrenzlos verteidigten Dorothea Arming/Almut Freund (TC Spree Athen Berlin) ihren Titel als Meisterinnen in der Kombination Frauen 40+ und freuten sich, dass sie den Wanderpokal ein weiteres Mal mit nach Hause nehmen durften.

FRAUEN 16+ KOMBINATION | Im Wettbewerb um den Meistertitel in der Kombination der Frauenpaare 16+ setzten sich Miriam Meister und Angela Pikarski vom gastgebenden Verein, dem TSC Mondial Köln, durch und gewannen den Wanderpokal der internationalen deutschen Meisterinnen. Vizemeisterinnen wurden Julia Path/Daniela Töbelmann vor Sonja Birkenfeld/Juliane Pischel.

MÄNNER 16+ KOMBINATION | Rafael Chmiela/Grzegorz Dyrda aus Polen gewannen den Titel des internationalen Deutschen Meisters. Den Titel des nationalen Deutschen Meister und den Wanderpokal sicherten sich Andreas Gußmann-Kort/Gerd Rucker vor Thomas Bensch/Simone Biagini und Stefan Görgens/Martin Pils. ■

ERGEBNISSE
↪ ONLINE ◀

INTERNATIONALE
OFFENE DM EQUALITY
<https://ogy.de/equality-092022>



Sabine Hey (Text)
Volker Hey (Fotos)



Twirling-Fieber an der Costa Brava

Zwanzig deutsche Twirling-Tänzerinnen und Tänzer machten sich im Sommer mit dem Auto oder per Flugzeug auf den Weg nach Spanien, um am WBTF European Cup teilzunehmen. Bereits einen Tag vor den offiziellen Wettbewerben öffnete die Halle »Ciutat Esportiva Blanes« ihre Pforten: Tagsüber standen Musiktests und letzte Trainingseinheiten auf dem Programm, abends folgte die Eröffnungszeremonie und die Athleten-Party. An den Wettkampftagen zeigten die deutschen Twirling-Sportler*innen ihr Können und reisten mit Gold, Bronze und einigen Finalteilnahmen wieder nach Hause.

Die Tage in der Halle waren teilweise sehr lang, aber nichtsdestotrotz hatten alle Sportler*innen viel Spaß und konnten die vielfältigen Eindrücke der Tänze der anderen Aktiven in vollen Zügen genießen. Gerade die jungen Sportlerinnen hatten viel Freude daran, mit ihren Idolen und neuentdeckten Vorbildern gemeinsam Fotos zu machen. Die Tage konnten per Livestream über Vimeo verfolgt werden und somit wurde zuhause vor den Bildschirmen fleißig mitgefiebert. Natürlich haben sich die Vereine gegenseitig regelmäßig Updates gegeben und zusammen auf die Verkündung der Tagesergebnisse gewartet. Während des Turniers feuerten sich die deutschen Sportler*innen selbstverständlich und lautstark untereinander an. Die deutschen Twirler*innen traten bis Samstag beim Wettkampf an und konnten den Final-Sonntag anschließend in vollen Zügen genießen und die besten Sportler*innen des Twirlingsports innerhalb Europas ein weiteres Mal in den Finalrunden bestaunen.

Natürlich bot der Austragungsort Blanes den Sportler*innen neben der twirlerischen Vielfalt auch andere viele schöne Aspekte wie beispielsweise das Meer und die tolle Stadt. Während ihres Aufenthalts haben es sich die Deutschen Sportler*innen nicht nehmen lassen, verschiedene Ausflüge zu unternehmen. Die Abwechslung zu den längeren Tagen in der Halle kam allen sehr entgegen und diese wurden sogar mit kleineren Fotoshootings direkt am Meer verbunden.

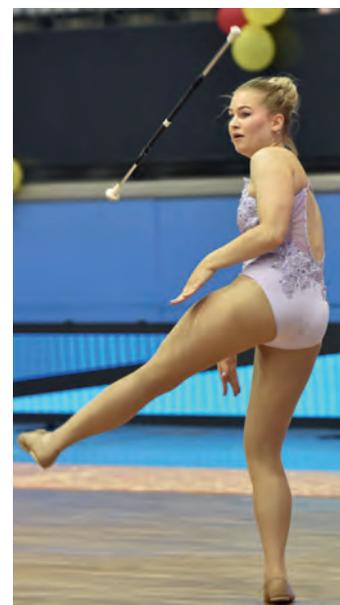
Es war schön, nach zwei Jahren langer Pause und Abstinenz endlich wieder gemeinsam international zu starten und sich wiederzusehen. Alle Sportler*innen haben das erste gemeinsame internationale Turnier sichtlich genossen und es war ein voller Erfolg für alle Teilnehmer*innen. ■

Ann-Kristin Hildenhagen

2-BATON MAN
SENIOR LEVEL B:
European Champion
Leon Heine.

Philine Heine und Laura Axmann
mit der »wilden Hilde«
beim Fotoshooting am Meer.
Fotos: D.T.S.V.

SOLO SENIOR LEVEL ELITE:
Bronzemedaille für
Nele Epperlein.



NACHRUF Tanzsport Deutschland nimmt traurig Abschied von

Thomas Estler wurde völlig überraschend und unerwartet aus dem Leben gerissen und verstarb in den frühen Morgenstunden des 12. September. Er wurde nur 64 Jahre alt.

Der Ehemann und Wegbegleiter der ehemaligen DTV-Präsidentin Heidi Estler war ein Tanzsportbegeisterter, der den Deutschen Tanzsportverband und den Landestanzsportverband Baden-Württemberg (TBW) in vielen Funktionen über Jahrzehnte begleitete. Als Tänzer bis in die S-Klasse und in der 1. Bundesliga Formationen, als Trainer, Wertungsrichter und insbesondere als Chairperson war er national wie international unermüdlich unterwegs. Sein letzter Einsatz war auf den GOC in Stuttgart.

THOMAS ESTLER

* 22.5.1958
† 12.9.2022



Für den nationalen Spitzenverband war er als Manager der „Elektronischen Sportverwaltung“ in der Zeit von 2016 bis 2022 eine große Stütze und wurde dafür 2021 mit der DTV-Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet. Im TBW zeichnete er viele Jahre für die TBW-Trophy verantwortlich. Zahlreiche weitere Ehrungen würdigten seine Verdienste.

Lange Zeit begleitete er nicht nur unseren Sport auf das Engste, sondern auch viele Funktionärinnen und Funktionäre national wie international.

Tanzsport Deutschland wünscht seiner Frau Heidi, seiner Tochter Nina und seinen Familien viel Kraft in dieser schweren Zeit und nimmt tiefen Anteil an diesem Verlust.

Für das Präsidium
von Tanzsport Deutschland
Dr. Tim Rausche

ONLINE VERÖFFENTLICHT VERBANDSTAGSPROTOKOLL



Das Protokoll zum DTV-Verbandstags (25./26. Juni 2022 in Frankfurt) ist veröffentlicht und steht digital unter www.Tanzsport.de Verband [Verbandstage zum Download bereit.](#)

AUSSERORDENTLICHER VERBANDSTAG AM 16.10.22



... in Braunschweig. Zusätzlich zum postalischen Versand in Schriftform stehen alle Unterlagen zum außerordentlichen Verbandstag wie Einladung, Tagesordnung, Antrag auf Satzungsänderungen sowie Vollmacht zum digitalen Download bereit unter www.Tanzsport.de Verband [Verbandstage.](#)

WUSSTEN SIE SCHON

Isabell Ugol:
American Tribal Stile.
Foto: Jamari Lior



... dass sich hinter den Bezeichnungen *Orientalischer Tanz*, *Bauchtanz*, *Bellydance* oder *danse de ventre* das Gleiche verbirgt. Insider bezeichnen ihren Tanz am liebsten als »Orientalischen Tanz«. Diese Bezeichnung lässt auf die grobe Richtung seiner Herkunft schließen. Dass der »Orientalische Tanz« zunächst in den 70er/80er Jahren einen Umweg über Amerika nehmen musste, um dann auch in Deutschland eine Bewegung auszulösen, hat man heute schon fast vergessen.

Inzwischen bieten weit über 100 Vereine ihren Mitgliedern die Tanzart »Orientalischer Tanz« an. Unterstützt werden sie dabei von über 30 Trainer*innen.

Wer Interesse an einer Breitensport-Trainer-C-Lizenz hat, der findet beim Deutschen Tanzsportverband den passenden Lehrgang. Der nächste Lehrgang startet übrigens am 1. Oktober – eine kurzfristige Anmeldung ist möglich (... siehe Seite 55). Fragen beantwortet Traudel Dort, DTV-Beauftragte für »Orientalischen Tanz«, gerne per E-Mail: Traudel.Dort@T-Online.de

Wettbewerbe im Breitensport

Datum LTV	Beginn	Altersgruppe / Tänze	Clubname Veranstaltungsadresse
03.10.2022 HTV	13:30	Einzelwettbewerb Latein – bis einschließlich 17 Jahre Latein. Pflichttänze: CC, RU, JV Mädchenpaare erlaubt.	Rot-Weiss-Klub e.V., Tanzzentrum Auepark, Damaschkestr. 10, 34121 Kassel, Tel.: 0160/97430813. Meldungen bis 27.09.2022 an Sportwart Harald Wenzel, Leibnitzstr. 25, 34121 Kassel, E-Mail: sportwart@rwk-kassel.de
15.10.2022 HTV	11:00 11:45 12:30	Hessischer Jugendpokal LAT, Duo/Paare bis 11 Jahre, bis 18 Jahre, Wahl-tänze: CC, RU, JV STD, Duo/Paare, bis 11 Jahre, bis 18 Jahre, Wahl-tänze: LW, TG, QS Nachwuchs-BSW, keine D-Paare erlaubt. Vor- und Endrunde, evt. Zwischenrunde Solo (Pilotprojekt) bis 11/15/18 Jahre, Wahl-tänze: SA, CC, RU, JV, LW, TG, QS, Solisten mit und ohne DTV-ID-Karte zugelassen	HTSJ / TSC Metropol Hofheim e.V., Im Langgewann 10, 65719 Hofheim. Meldungen bis 11.10.2022 per E-Mail an jugendpokal@metropolhofheim.de Finaler Zeitplan nach Meldeschluss
23.10.2022 TBW	13:30	Mannschaftswettbewerb – ohne Altersgruppen-einteilung. 5 Paare pro Mannschaft, 3 Paare in der Wertung, Pflichttänze: LW, TG, QU, Wahl-tänze: 2 aus WW, SF, RU, CC, 2 Durchgänge. Maximal 30 Teilnehmer.	TC Schwarz-Weiss Reutlingen e.V., Clubheim, Marie-Curie-Str. 24, 72760 Reutlingen. Meldungen bis 15.10.2022 an Breitensportreferent Ralf Rein, Tel.: 07123 360763, E-Mail: breitensport@schwarz-weiss-rt.de Eintanzen ab 12:30 Uhr
23.10.2022 HTV	14:00	1. Wettbewerb um den Breitensport-Sommerpokal, (2. Wettbewerb am 21.08.22 in Hausen), – Einsteiger-Wettbewerbe für Paare ohne Wettbewerbserfahrung (bis 3 Wettbewerbe) – Breitensportwettbewerbe f. Paare ab 4 Wettbewerbe Jeweils 2 Durchgänge in 2 Altersgruppen: Gruppe 1 35–55 Jahre Gruppe 2 ab 55 Jahre Wahl-tänze 5 aus 10: LW, TG, WW; SF, QS, SB, CC, RU, PD, JV	Tanz-Freunde Fulda e.V., Aula der Freiherr-vom-Stein-Schule Fulda, Dömanenweg 2, 36037 Fulda, Meldung bis 17.10.2022 an Sportwartin Annette Andrä – mit Angabe von Name, Verein, Mailadresse, Telefonnummer, ausgewählte Tänze und Startgruppe – per E-Mail: info@tanz-freunde-fulda.de Tel.: 0661-33939, Mobil:0171-4414948 Startgebühr 6,- € pro Paar, Eintanzen ab 13:30 Uhr

HINWEIS: Bitte versichern Sie sich auf den Webseiten der jeweiligen Ausrichter, ob die Breitensport-Wettbewerbe durchgeführt werden.

Versicherungshinweis:

Paare, die keinem Verein angehören, der Mitglied in einem LSB ist, sind grundsätzlich bei einem Sportwettbewerb nicht über die Sportversicherung der ausrichtenden Vereine versichert.

Lehrgänge und Schulungen Oktober 2022

LTV Hessen

08.10.2022	Lizenerwerbslehrgang für Trainer C Breitensport 08./09.10.2022 05./06.11.2022 und 03./04.12.200 (inkl. Prüfung), – jeweils Sa 10:00–18:30 Uhr und So 10:00-16:30 Uhr – 35774 Reiskirchen, Schulstraße 19, Bürgerhaus Reiskirchen Vorgesehene LE: 36 fachlich. 12 überfachlich Prüfung: 03./04.12.2022 Referent: Andreas Krug, Martina Mroczek, Michael Fischer Teilnehmerzahl: Maximal 30 Zulassungsbereich: DTV Teilnehmergebühr: 250,- € bei Vorabüberweisung 270,- € am ersten Lehrgangstag Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Modul Discofox Meldung bis: 14 Tage vor Lehrgangsbeginn Meldung an: HTV-Geschäftsstelle, Wächtersbacher Str. 80, 60386 Frankfurt E-Mail: mail@htv.de Überweisung an: IBAN: DE83 5085 0150 0023 0114 17 Als Verwendungszweck bitte angeben: MOD-DFX-2022 + Name
15.10.2022	Lizenerhaltslehrgang für Trainer C/B Leistungssport 15.10.2022, 11:00 - 18:00 Uhr 60437 Frankfurt am Main, Harheimer Weg 18–22, Saalbau Haus Nidda Vorgesehene LE: 8 fachlich Referent: Dr. Oliver Rehder Teilnehmerzahl: Unbegrenzt Zulassungsbereich: DTV Teilnehmergebühr: 35,- € HTV; 40,- € andere LTV – bei Bezahlung vor Ort zzgl. 5,- € Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Standard, Rotation und Drehungen Meldung an: HTV-Geschäftsstelle, Wächtersbacher Str. 80, 60386 Frankfurt E-mail@htv.de Überweisung an: IBAN: DE83 5085 0150 0023 0114 17 Als Verwendungszweck bitte angeben: OR-LSP-2022 + Name

Breitensport | Fortsetzung

Datum LTV	Beginn	Altersgruppe / Tänze	Clubname Veranstaltungsadresse
30.10.2022 TSH		TSH-Breitensport-Trophäe 2022 – Endveranstaltung, mindestens 2 Durchgänge pro Wettbewerb, 12:00 LAT 31–50 Jahre CC, RU, JV 12:45 LAT 18–30 Jahre CC, RU, JV 13:30 STD 31–50 Jahre LW, TG, QS 14:15 STD Ü50 Jahre LW, TG, QS 15:00 STD 18–30 Jahre LW, TG, QS 15:45 LAT Ü50 Jahre CC, RU, JV 16:30 Wiener Walzer, ab 18 Jahre 17:15 Discofox, ab 18 Jahre	TSH / Flensburger Tanzclub e.V. Friesische Straße 150, 24937 Flensburg, Tel. 0151 56048546. www.flensburger-tanzclub.de Meldung bis 26.10.2022 an Siegbert Hübner, Vizepräsident TSH, per E-Mail an: sportwart@flensburger-tc.de Startgeld 5,- € pro Tag

Deutscher Tanzsportverband e.V.

01.10.2022 **Lizenzwerbslehrgang für Trainer C Breitensport Orientalischer Tanz**

weitere Termine: Kontakt siehe Anmeldeadresse
35398 Gießen, Ulferweg 4, Rot-Weiß-Club Gießen e.V.
Die Schulung findet im Hybridunterricht statt (in Präsenz und Online).

Vorgesehene LE: 95 fachlich, (Hilfe bei Anmeldung zum überfachlichen Teil: Kontakt siehe Anmeldeadresse)

Referent: Susanne Schon, Sarah Barhoum, Sylvia Brucker, Iris Bochnia, Melanie Meyer

Teilnehmerzahl: Mindestens 10

Zulassungsbereich: DTV

Teilnehmergebühr: 650,- € für 95 LE inkl. Prüfungsgebühren
– Überweisung fällig bei Anmeldung.

Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen

Meldung bis: —> Meldeschluss verlängert bis 28.09.2022

Meldung an: Beauftragte für Orientalischen Tanz im DTV
Traudel Dort, Am Scheid 13, 35447 Reiskirchen
Fax: 03222 3707203, E-Mail: Traudel.Dort@T-Online.de

Überweisung an: Deutscher Tanzsportverband e.V.
IBAN: DE26 5001 0060 0070 0436 07, BIC: PBNKDEFF
Als Verwendungszweck bitte angeben:
LG OT 02/2022 + Teilnehmername

17.10.2022 **Lizenzwerbslehrgang für Trainer-Assistenten JMC**

17.10.2022, 13:00–21:00 Uhr
18.-20.10.2022, 09:00–18:00 Uhr, 21.10.2022, 09:00–14 Uhr
01723 Wilsdruff, Nossenser Str. 23

Vorgesehene LE: 30 fachlich, 15 überfachlich

Prüfung: 22.10.2022

Referent: Sebastian Spahn

Teilnehmerzahl: Mindestens 15

Zulassungsbereich: DTV

Teilnehmergebühr: 200,- €

Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen

Meldung bis: 18.09.2022

Meldung an: Anmeldung mit dem Anmeldeformular unter tanzsport.de > Sportwelt JMC > Lehre. Erst nach Geldeingang ist die Anmeldung verbindlich. Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht kann der Lehrgang abgesagt werden
Es ist keine Rückzahlung bei Nichtteilnahme möglich.

Überweisung an: Zahlbar per Überweisung bei der Anmeldung an das Konto: Deutscher Tanzsportverband e.V. bei der Postbank Frankfurt
IBAN: DE33500100600115021605
Als Verwendungszweck bitte angeben:
VWZ: 22 007 TRAN + Name

LTV Sachsen

22.10.2022 **Lizenzwerbslehrgang für Trainer C Breitensport**

22./23.10.2022
29./30.10.2022 (inkl. Prüfung)
– jeweils ab 10:00 Uhr –

01159 Dresden, Löbtauer Str. 64,
TSC Casino Dresden

Vorgesehene LE: 32 fachlich

Prüfung: 30.10.2022

Referent: Christoph Kies

Teilnehmerzahl: Mindestens 10

Zulassungsbereich: DTV

Teilnehmergebühr: 250,- €

Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
Modul Standard

Meldung bis: 01.10.2022

Meldung an: per E-Mail an: Geschaeftsstelle@faszination-tanzen.de

Überweisung an: Landestanzsportverband Sachsen e.V.
IBAN: DE76 8508 0000 0527 6214 00, BIC: DRESDEFF850

LTV Saarland

16.10.2022 **Lizenzerhaltslehrgang für Turnierleiter/Beisitzer**

16.10.2022, 10:00–15:30 Uhr
66123 Saarbrücken, Stuhlsatzenhausweg,
Hermann-Neuberger-Sportschule, Tagungsraum T 44

Vorgesehene LE: 6 fachlich

Referent: Manfred Rau, Cathrin Anne Lang

Teilnehmerzahl: Mindestens 10

Zulassungsbereich: DTV

Teilnehmergebühr: 15,- €

Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen

Meldung bis: 04.10.2022

Meldung an: Lehrwart SLT Manfred Rau, Kurt-Schumacher-Allee 30,
66740 Saarlouis, Tel: 0160 7533277, E-Mail: M.R.Rau@WEB.de

Überweisung an: Zahlung bar vor Ort.

LTV Rheinland-Pfalz

14.10.2022 **Lizenzerhaltslehrgang für Trainer C/B Leistungssport, Trainer C Breitensport**

14.10.2022, 19:00-20:30 Uhr
Online, Einwahllink wird nach Anmeldung versendet

Vorgesehene LE: 2 überfachlich

Referent: Win Silvester

Zulassungsbereich: DTV

Teilnehmergebühr: 10,- €

Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
Warum bin ich Trainer – Talent ist nicht angeboren?

Meldung bis: 13.10.2022

Meldung an: Über die Homepage des TRP

Überweisung an: Pay Pal und Überweisung

LTV Baden-Württemberg

08.10.2022 **Lizenzwerbslehrgang für Wertungsrichter C**

08.10.2022-31.01.2023
75179 Pforzheim, Heidenheimer Straße 3–5
LLZ Pforzheim

Vorgesehene LE: 90 fachlich

Referent: Joachim Krause, Jörg Weindl

Zulassungsbereich: DTV

Teilnehmergebühr: 450,- € TBW / 550,- € andere LTV

Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen

Meldung bis: 30.09.2022

Meldung an: E-Mail: ilka.scheible@tbw.de

Überweisung an: TBW
DE 90670400310362150500, BIC: COBADEEXXX

14.10.2022 **Lizenzerhaltslehrgang für Trainer C Breitensport**

14.20.2022, 17:00 Uhr bis 16.10.2022, 11:30 Uhr
72461 Albstadt, Vogelsangstr. 21, Landessportschule

Vorgesehene LE: 20 fachlich

Referent: Marieke van Leersum

Teilnehmerzahl: 20

Zulassungsbereich: DTV

Teilnehmergebühr: 110,- € TBW / 160,- € andere LTV
– inklusive Übernachtung im DZ und Vollverpflegung.

Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Englische Contras

Meldung bis: 19.09.2022

Meldung an: Maritta Böhme, Kantstr. 9, 73457 Essingen, Tel: 07365 6927,
E-Mail: Boehme@TBW.de

Überweisung an: TBW
IBAN: DE90 6704 0031 0362 1505 00, BIC: COBADEFF670

Oktober 2022 | Fortsetzung

LTV Hamburg

- 03.10.2022** **Lizenzlehrgang für Turnierleiter/Beisitzer**
03.10.2022, 10:00–15:00 Uhr
22397 Hamburg, Duvenstedter Markt 2, TSC Casino Oberalster e.V.
- Vorgesehene LE: 6 fachlich
Referent: Birgit Blaschke
Teilnehmerzahl: Unbegrenzt
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 10,- € HATV / 20,- € andere LTV
– Überweisung bei Anmeldung; 5,- € Aufschlag bei Zahlung vor Ort.
- Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen
Meldung bis: 23.09.2022
Meldung an: HATV Geschäftsstelle, Mispelweg 8, 22179 Hamburg
E-Mail: office@hatv.de
—> schriftlich per HATV -Anmeldeformular
- Überweisung an: Per Überweisung bei Anmeldung auf das Konto des HATVs
IBAN: DE76 2004 0000 0614 0701 02
- 09.10.2022** **Lizenzlehrgang für Trainer C Breitensport, DTSA Abnehmer**
09.10.2022, 10:00–18:00 Uhr
Schulung 2: 10:00–12:30 Uhr
Schulung 3: 13:00–15:30 Uhr
Schulung 4: 15:45–18:00 Uhr
22846 Norderstedt, Am Exerzierplatz 16, TTC Savoy
- Vorgesehene LE: Insgesamt 9 fachlich
Referent: Anita Pocz
Teilnehmerzahl: Unbegrenzt
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 15,- € HATV / 25,- € andere LTV
– Überweisung bei Anmeldung; 5,- € Aufschlag bei Zahlung vor Ort.
Jede Schulung kann einzeln gebucht werden, bitte unbedingt Schulungsnummer angeben.
- Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
Kinder und Tanzkreise
Schulung 1 – kreativer Kindertanz,
Schulung 2 – Hip Hop für Kinder,
Schulung 3 – Latein für Tanzkreise (je 3 LE)
- Meldung bis: 25.09.2022
Meldung an: HATV Geschäftsstelle, Mispelweg 8, 22179 Hamburg
E-Mail: office@hatv.de
—> schriftlich per HATV -Anmeldeformular
- Überweisung an: Per Überweisung bei Anmeldung auf das Konto des HATVs
IBAN: DE76 2004 0000 0614 0701 02
- 23.10.2022** **Lizenzlehrgang für Trainer C/B Leistungssport**
23.10.2022, 10:00–14:00 Uhr
21509 Glinde, Am Sportplatz 98, TSA des TSV Glinde
- Vorgesehene LE: 5 fachlich
Referent: Christine Garau-Heitmann
Teilnehmerzahl: Unbegrenzt
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 25,- € HATV / 35,- € andere LTV
– Überweisung bei Anmeldung; 5,- € Aufschlag bei Zahlung vor Ort.
- Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: DTV Jahresthema 2022
Meldung bis: 30.05.2022
Meldung an: HATV Geschäftsstelle, Mispelweg 8, 22179 Hamburg
Email: office@hatv.de
—> schriftlich per HATV -Anmeldeformular
- Überweisung an: Per Überweisung bei Anmeldung auf das Konto des HATVs
IBAN: DE76 2004 0000 0614 0701 02

LTV Schleswig-Holstein

- 30.10.2022** **Lizenzlehrgang für Wertungsrichter C/A**
30.10.2022, 13:00–16:00 Uhr
23714 Bad Malente-Gremsmühlen, Eutiner Straße 45, Sport- und Bildungszentrum des LSV
- Vorgesehene LE: 5 fachlich
Referent: Horst Beer, Timo Kulczak mit Paaren des TSH-Lateinkaders
Teilnehmerzahl: Unbegrenzt
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 20,- € / pro Person
– bei Teilnahme ohne vorherige Anmeldung zzgl. 5,- €.
- Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: DTV-Jahresthema
Meldung bis: 23.10.2022
Meldung an: Birgit Bendel-Otto, Landeslehrwartin TSH, Tannenallee 39,
21465 Reinbek, E-Mail: bendel-otto@tanzen-in-sh.de
Überweisung an: bar vor Ort

LTV Nordrhein-Westfalen

- 15.10.2022** **Lizenzlehrgang für Trainer B Leistungssport**
15./16.10.2022 | 29./30.10.2022 | 05./06.11.2022
12./13.11.2022, 17.12.2022 (Prüfung)
– jeweils 10:00–17:30 Uhr –
44388 Dortmund, Volksgartenstr. 11, TSC Dortmund
- Vorgesehene LE: 60 fachlich
Prüfung: 17.12.2022
Referent: Martin Schurz
Teilnehmerzahl: 15–30
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 520,- € / ggf. 60,- € Nachprüfungsgebühr
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Trainer B Latein
Meldung bis: 04.10.2022
Meldung an: Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen,
Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
E-Mail: geschaeftsstelle@tnw.de
Stichwort: LG 2022-13
- Überweisung an: TNW
IBAN: DE30 3305 0000 0000 6478 91
BIC: WUPSDE33XXX, Stadtparkasse Wuppertal
Als Verwendungszweck bitte angeben: LG 2022-13

Vorschau November 2022

LTV Saarland

- 12.11.2022** **Lizenzlehrgang für Turnierleiter/Beisitzer**
12./13.11.2022 und 19./20.11.2022
– jeweils 10:00–17:00 Uhr –
66123 Saarbrücken, Stuhlsatzenhausweg, Hermann-Neuberger-Sportschule, Tagungsraum T 82 (erstes WE) und T 45 (zweites WE)
- Vorgesehene LE: 28 fachlich
Referent: Manfred Rau, Cathrin Anne Lang
Teilnehmerzahl: Mindestens 10
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 50,- €
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen
Meldung bis: 30.10.2022
Meldung an: Lehrwart SLT Manfred Rau,
Kurt-Schumacher-Allee 30, 66740 Saarlouis,
Tel: 0160 7533277, E-Mail: M.R.Rau@WEB.de
Überweisung an: Zahlung bar vor Ort.

Vorschau November 2022

Deutscher Tanzsportverband e.V.

11.11.2022 Lizenzierungslehrgang für Wertungsrichter JMC

11.-13.11.2022 | ORT: Großraum München
 14./15.01.2023 | ORT: Großraum München
 04./05.03.2023 (Wertungstag und Prüfung) | ORT: NN

Vorgesehene LE: 40 fachlich
 Referent: Andreas Lauck, Claudia Laser-Hartel, Thorsten Süfke/Stefan Wendt
 Teilnehmerzahl: Mindestens 15
 Zulassungsbereich: DTV
 Teilnehmergebühr: 200,- €
 Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen
 Meldung bis: 10.10.2022 | Stichwort: 22 009 WRN

11.11.2022 Lizenzierungslehrgang für Trainer C JMC Leistungssport

11.-13.11.2022 | 11./12.12.2022 | 12./13.01.2023
 10.-12.02.2023 | 23.-25.06.2023 | 09./10.09.2023
 4 x 4 LE digital (03.02.2023, 03.03.2023, 05.05.2023, 02.06.2023; jeweils 18:15–21:30 Uhr)

64546 Mörfelden, Okrifteiler Str. 6, TGS Walldorf
 66740 Saarlouis, Augustinerstr. 1–3, tanz S.A.L
 10437 Berlin, Falkplatz 1, Max-Schmeling-Halle, etc.

Vorgesehene LE: 120 LE (fachlich & überfachlich)
 Prüfung: 11./12.11.2023
 Referent: Claudia Laser-Hartel, Andreas Lauck, Stefan Wendt u.a.
 Teilnehmerzahl: Mindestens 15
 Zulassungsbereich: DTV
 Teilnehmergebühr: 500,- €
 Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen
 Meldung bis: 20.09.2022 | Stichwort: 22 008 TRCN

Meldung an: Anmeldung mit dem Anmeldeformular unter tanzsport.de > Sportwelt JMC > Lehre. Erst nach Geldeingang ist die Anmeldung verbindlich. Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht kann der Lehrgang abgesagt werden. Es ist keine Rückzahlung bei Nichtteilnahme möglich.

Überweisung an: Zahlbar per Überweisung bei der Anmeldung an das Konto: Deutscher Tanzsportverband e.V., bei der Postbank Frankfurt
 IBAN: DE33500100600115021605
 Als Verwendungszweck bitte angeben ...
 – für Wertungsrichter JMC: 22 009 WRN + Name
 – für Trainer C JMC Leistungssport: 22 008 TRCN + Name

LTV Sachsen

12.11.2022 Lizenzierungslehrgang für Trainer C Breitensport

12./13.11.2022 und 19./20.11.2022 (inkl. Prüfung)
 – jeweils ab 10:00 Uhr
 01159 Dresden, Löbtauer Str. 64, TSC Casino Dresden

Vorgesehene LE: 32 fachlich
 Prüfung: 20.11.2022
 Referent: Christoph Kies
 Teilnehmerzahl: Mindestens 10
 Zulassungsbereich: DTV
 Teilnehmergebühr: 250,- €
 Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Modul Latein
 Meldung bis: 01.10.2022
 Meldung an: E-Mail: Geschaeftsstelle@faszination-tanzen.de
 Überweisung an: Landestanzsportverband Sachsen e.V.
 IBAN: DE76 8508 0000 0527 6214 00, BIC: DRESDEFF850

Erläuterungen zum Wettkampfkalender:

Startmeldungen:

Mit dem Beginn der Turnierabwicklung über das neue Tanzsport-Portal am 1. Juli 2015 (ESV-Portal) ist die Meldung von Paaren zu Turnieren nur noch „Online“ durch die Paare oder Vereinssportwarte möglich. Weitergehende Informationen finden Sie auf der Homepage des Deutschen Tanzsportverbandes e.V. —> <http://www.tanzsport.de/esv>

Startberechtigung:

Grundsätzlich sind Paare des DTV sowie der Nachbarländer im kleinen Grenzverkehr, wenn deren Verbände der WDSF angeschlossen sind, startberechtigt. Bei Einschränkungen sind die startberechtigten LTVs hinter den Startklassen angegeben.

Vergütungen:

Vergütungen werden bei offenen Turnieren grundsätzlich nicht gezahlt. Abweichungen sind angegeben.

Startgebühren:

Werden Startgebühren erhoben, sind diese angegeben.

Tanzfläche:

Grundsätzlich Parkett. Abweichungen sind angegeben (K = Kunststoff).

Genehmigungsvermerk DTV für Turnieranmeldungen:

Offene Turniere gelten als genehmigt, wenn innerhalb 6 Wochen nach Eingang der Turnieranmeldung kein Widerspruch erfolgt. Eine Rücksendung mit Genehmigungsvermerk erfolgt nur, wenn ein frankierter und adressierter Rückumschlag beiliegt.

Hinweis zum Doping:

Mit der Meldung zum Turnier erkennen die Sportler die Verbandsgerichtsordnung und die Turnier- und Sportordnung des DTV sowie den NADA-Code als für sich verbindlich an und unterwerfen sich für den Fall von Regelverstößen der Disziplinargewalt des DTV, insbesondere den in der Verbandsgerichtsordnung vorgesehenen Sanktionen.

Gegen eine Entscheidung des Sportgerichts des DTV in einer Streitigkeit, die einen Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen zum Gegenstand hat, kann unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges ein Rechtsmittel gemäß § 45 der Sportschiedsgerichtsordnung der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) (DIS-SportSchO) eingelegt werden. Nach § 38.2 der DIS- SportSchO kann in einer Streitigkeit, die einen Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen zum Gegenstand hat, gegen den Schiedsspruch ein Rechtsmittel zum Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne eingelegt werden.

Beim Turnier werden die genannten Regeln zur Einsicht bereit liegen.

Landesverbände:

HATV = Hamburg
 HTV = Hessen
 LTV Br = Brandenburg
 NTV = Niedersachsen
 SLT = Saarland
 TBW = Baden-Württemberg
 TMV = Mecklenburg-Vorpommern
 TNW = Nordrhein-Westfalen
 TRP = Rheinland-Pfalz
 TSH = Schleswig-Holstein
 TTSV = Thüringen
 TVSA = Sachsen-Anhalt

Abkürzungen zum

Wettkampfkalender:

Meisterschaften/Turniere:

GM = Gebietsmeisterschaft
 DP = Deutschland-Pokal
 LM = Landesmeisterschaft
 DM = Deutsche Meisterschaft
 DTV RL = Ranglistenturnier

Offene Turniere

01. Oktober

07422 Bad Blankenburg Bahnhofstr. 23 Stadthalle 0171 6006098 (am Turniertag)	TSA d. 1. SSV Saalfeld 92 e.V. Mehrflächenturnier mit Ballveranstaltung Startgebühr je 10,- € / Paar Aktueller Zeitplan und Informationen unter www. turnier-am-saalebogen.de	16x13	09:00	SEN III D ST 103524	SEN II D ST 103525	SEN I D ST 103526	SEN I C ST 103527	SEN II C ST 103528	HGR II C ST 103529	HGR D ST 103530	HGR II D ST 103531	SEN III C ST 103532	HGR C ST 103533	13:00	SEN I D LAT 103534	SEN II D LAT 103535	SEN I C LAT 103536	SEN II C LAT 103537	SEN III D LAT 103538	HGR D LAT 103539	HGR II D LAT 103540	HGR C LAT 103541	16:00	SEN I B ST 103542	SEN II B ST 103543	SEN II A ST 103544	SEN I A ST 103545	SEN V S ST 103546	SEN III S ST 103547	HGR B ST 103548	SEN III B ST 103549	SEN III A ST 103550	HGR A ST 103551	SEN I S ST 103552	SEN II S ST 103553
			10:00	SEN I B ST 104446	SEN I A ST 104447	SEN I S ST 104448	SEN II B ST 104449	SEN II A ST 104450	SEN II S ST 104451	SEN III B ST 104452	SEN III A ST 104453	SEN III S ST 104454	SEN IV B ST 104455	SEN IV A ST 104456	SEN IV S ST 104457	SEN II D LAT 104458	SEN II C LAT 104459	HGR D LAT 104460	HGR C LAT 104461	HGR B LAT 104462	HGR A LAT 104463	SEN V S ST 104464													
13507 Berlin Wilkestraße 1 Palais am See 0157 819 088 87	Tanzsportzentrum Blau Gold Berlin e.V. 8. Tegeler See Trophy Startgebühr je 10,- € / Paar Zeitplan nach Meldeschluss im Internet unter LTV Berlin und TSZ Blau-Gold Berlin	19x10	10:00	SEN I B ST 104446	SEN I A ST 104447	SEN I S ST 104448	SEN II B ST 104449	SEN II A ST 104450	SEN II S ST 104451	SEN III B ST 104452	SEN III A ST 104453	SEN III S ST 104454	SEN IV B ST 104455	SEN IV A ST 104456	SEN IV S ST 104457	SEN II D LAT 104458	SEN II C LAT 104459	HGR D LAT 104460	HGR C LAT 104461	HGR B LAT 104462	HGR A LAT 104463	SEN V S ST 104464													
			09:00	HGR D LAT 104495	HGR C LAT 104496	10:30	HGR D ST 104497	HGR C ST 104498	12:00	SEN IV D ST 104499	SEN IV C ST 104500	13:30	SEN III D ST 104501	SEN III C ST 104502	15:00	SEN II D ST 104503	SEN II C ST 104504	16:30	SEN I D ST 104505	SEN I C ST 104506	18:00	SEN II D LAT 104507	SEN II C LAT 104508	19:30	SEN I D LAT 104509	SEN I C LAT 104510									
23564 Lübeck Hirschpaß 27A 0175 7233410	Tanzclub Concordia Lübeck e.V. 18. Lübecker Tanzsportwochenende Startgebühr je 10,- € / Paar Endgültige Startzeiten nach Meldeschluss auf der Homepage TC Concordia Lübeck	20x10	09:00	HGR D LAT 104495	HGR C LAT 104496	10:30	HGR D ST 104497	HGR C ST 104498	12:00	SEN IV D ST 104499	SEN IV C ST 104500	13:30	SEN III D ST 104501	SEN III C ST 104502	15:00	SEN II D ST 104503	SEN II C ST 104504	16:30	SEN I D ST 104505	SEN I C ST 104506	18:00	SEN II D LAT 104507	SEN II C LAT 104508	19:30	SEN I D LAT 104509	SEN I C LAT 104510									
			09:00	SEN III B ST 104993	SEN III A ST 104994	11:30	SEN IV B ST 104995	SEN IV A ST 104996	SEN IV S ST 104997	13:30	HGR B ST 104998	HGR A ST 104999	HGR B LAT 105000	HGR A LAT 105001	17:30	SEN II B ST 105002	SEN II A ST 105003	SEN II S ST 105004	19:30	SEN I B ST 105005	SEN I A ST 105006														
23564 Lübeck Falkenstraße 37A TC Hanseatic Lübeck 0163 8177275	TC Hanseatic Lübeck e.V. 18. Lübecker Tanzsportwochenende Startgebühr je 10,- € / Paar Endgültige Startzeiten nach Meldeschluss auf der Homepage TC Concordia Lübeck.	10x16	09:30	SEN III B ST 104993	SEN III A ST 104994	11:30	SEN IV B ST 104995	SEN IV A ST 104996	SEN IV S ST 104997	13:30	HGR B ST 104998	HGR A ST 104999	HGR B LAT 105000	HGR A LAT 105001	17:30	SEN II B ST 105002	SEN II A ST 105003	SEN II S ST 105004	19:30	SEN I B ST 105005	SEN I A ST 105006														

44388 Dortmund Volksgartenstraße 11 Clubheim 0163 6296327	Tanzsportclub Dortmund e.V. NRW-Pokal Gruppe D Startgebühr 8,- € / Paar Zeitplan nach Meldeschluss unter www. tanzsportclubdortmund.de	18,5 x11	10:00	SEN II D ST 104530	SEN II C ST 104531	SEN III D ST 104532	SEN III C ST 104533	SEN IV D ST 104534	SEN IV C ST 104535	SEN II B ST 104536	SEN II A ST 104537	SEN III B ST 104538	SEN III A ST 104539	SEN IV B ST 104540	SEN IV A ST 104541		
			14:00	JUN I B ST 104542	JUN II B ST 104543												
64289 Darmstadt Alsfelder Str. 45A Clubhaus 0178 2857954	TSZ Blau-Gold Casino e.V., Darmstadt – Deutschlandpokal – Juniorien I B Standard – Deutsche Meisterschaft – Juniorien II B Standard Informationen unter www. blau-gold-darmstadt.de	18x12	14:00	JUN I B ST 104542	JUN II B ST 104543												
			Die Turniere wurden auf Sonntag, den 2.10., verschoben														
86159 Augsburg Alpenstr. 34 TS Trautz und Salmen 0174 9600902	Tanzsportgemeinschaft Bavaria e.V., Augsburg Lech-Tanz-Festival goes Rudi-Trautz-Gedächtnispokal mit Bayernpokal Standard Startgebühr je 5,- € / Paar 80 Euro Trainingskosten- zuschuss für die Gewinner der B- und A-Klassen	20x10	10:00	HGR D ST 104566	HGR C ST 104567	11:00	HGR B ST 104568	12:00	HGR A ST 104569	13:00	HGR D LAT 104570	14:00	HGR C LAT 104571	15:00	HGR B LAT 104572	16:00	HGR A LAT 104573
			14:00	HGR D ST 104582	HGR C ST 104583	HGR B ST 104584	HGR A ST 104585	HGR S ST 104586	09:00	HGR D LAT 104587	HGR C LAT 104588	HGR B LAT 104589	HGR A LAT 104590	HGR S LAT 104591			
86343 Königsbrunn Weißkopfstr. 16 TSC-Dancepoint Königsbrunn 01523 4232088	TSC dancepoint e.V., Königsbrunn Lech-Tanz-Festival Bayernpokal Hauptgruppe Latein Startgebühr je 7,- € / Paar Genaue Startzeiten nach Meldeschluss auf der Homepage	17x12	14:00	HGR D ST 104582	HGR C ST 104583	HGR B ST 104584	HGR A ST 104585	HGR S ST 104586	09:00	HGR D LAT 104587	HGR C LAT 104588	HGR B LAT 104589	HGR A LAT 104590	HGR S LAT 104591			

02. Oktober

07422 Bad Blankenburg Bahnhofstr. 23 Stadthalle 0171 6006098 (am Turniertag)	TSA d. 1. SSV Saalfeld 92 e.V. Mehrflächenturnier mit Ballveranstaltung. Startgebühr je 10,- € / Paar Aktueller Zeitplan und Informationen unter www. turnier-am-saalebogen.de	16x13	09:00	SEN I D LAT 103554	SEN II D LAT 103555	SEN II C LAT 103556	SEN I C LAT 103557	SEN III D ST 103558	SEN II D ST 103559	SEN III D LAT 103560	HGR D LAT 103561	SEN III C LAT 103562	HGR C LAT 103563	SEN I D ST 103564	HGR D ST 103565	13:00	SEN I C ST 103566	SEN III C ST 103567	SEN I B LAT 103568	SEN II B LAT 103569	SEN III C ST 103570	HGR C ST 103571	SEN III B LAT 103572	HGR B LAT 103573	15:00	SEN I A LAT 103574	SEN III S LAT 103575	HGR S ST 103576	SEN III A LAT 103577	SEN II A LAT 103578	19:00	SEN III S ST 103580	SEN II S LAT 103581	SEN I S ST 103582	HGR A LAT 103583	HGR S LAT 103584	SEN I S LAT 103585	SEN II S ST 104426
			10:00	SEN I D ST 104465	SEN I C ST 104466	SEN II D ST 104467	SEN II C ST 104468	SEN III D ST 104469	SEN III C ST 104470	SEN IV D ST 104471	SEN IV C ST 104472	SEN III D LAT 104473	SEN III C LAT 104474																									
13507 Berlin Wilkestraße 1 Palais am See 0157 819 088 87	Tanzsportzentrum Blau Gold Berlin e.V. 8. Tegeler See Trophy Startgebühr je 10,- € / Paar Zeitplan nach Meldeschluss im Internet unter LTV Berlin und TSZ Blau-Gold Berlin	19x10	10:00	SEN I D ST 104465	SEN I C ST 104466	SEN II D ST 104467	SEN II C ST 104468	SEN III D ST 104469	SEN III C ST 104470	SEN IV D ST 104471	SEN IV C ST 104472	SEN III D LAT 104473	SEN III C LAT 104474																									

23564 Lübeck Hirschpaß 27A 0175 7233410	Tanzclub Concordia Lübeck e.V. 18. Lübecker Tanzsportwochenende Startgebühr je 10,- € / Paar Engültige Startzeiten nach Meldeschluss unter www.tanzen-in-luebeck.de	20x10	09:00 HGR B LAT 104511	44388 Dortmund (Fortsetzung)			SEN III B ST 104562
			HGR A LAT 104512				SEN III A ST 104563
23564 Lübeck Falkenstraße 37A TC Hanseatic Lübeck 0163 8177275	TC Hanseatic Lübeck e.V. 18. Lübecker Tanzsportwochenende Startgebühr je 10,- € / Paar Engültige Startzeiten nach Meldeschluss unter www.tanzen-in-luebeck.de	16x10	SEN I B LAT 104513	64289 Darmstadt Alsfelder Str. 45A Clubhaus 0178 2857954	18x12	11:00 JUN II B ST 104543 14:00 KIN I/II C ST 104545 14:00 JUG A ST 104544 14:00 JUN I B ST 104542	SEN IV A ST 104564
			SEN II B LAT 104514				SEN IV B ST 104565
			SEN I A LAT 104515				10:00 HGR D LAT 104574
			SEN II A LAT 104516				11:00 HGR C LAT 104575
			10:30 HGR B ST 104517				12:00 HGR B LAT 104576
			HGR A ST 104518				13:00 HGR A LAT 104577
			12:00 SEN III B ST 104519				14:00 HGR D ST 104578
			SEN III A ST 104520				15:00 HGR C ST 104579
			14:00 SEN IV B ST 104521				16:00 HGR B ST 104580
			SEN IV A ST 104522				17:00 HGR A ST 104581
			15:30 SEN II B ST 104523				18:30 HGR S ST 104527
			SEN II A ST 104524				SEN I S ST 104528
17:00 SEN I B ST 104525	19:30 SEN III S ST 104529						
SEN I A ST 104526							
18:30 HGR S ST 104527							
SEN I S ST 104528							
19:30 SEN III S ST 104529							
44388 Dortmund Volksgartenstraße 11 Clubheim 0163 6296327	Tanzsportclub Dortmund e.V. NRW-Pokal Gruppe D Startgebühr 8,- € / Paar Zeitplan nach Meldeschluss unter www. tanzsportclubdortmund.de	18,5 x11	10:00 SEN II D ST 104554	86159 Augsburg Alpenstr. 34 TS Trautz und Salmen 0174 9600902	20x10	10:00 HGR D LAT 104574 11:00 HGR C LAT 104575 12:00 HGR B LAT 104576 13:00 HGR A LAT 104577 14:00 HGR D ST 104578 15:00 HGR C ST 104579 16:00 HGR B ST 104580 17:00 HGR A ST 104581	
			SEN II C ST 104555	86343 Königsbrunn Weißkopfstr. 16 TSC-Dancepoint Königsbrunn 01523 4232088	17x12	09:00 HGR C ST 104592 HGR B ST 104593 HGR A ST 104594 HGR S ST 104595 HGR D LAT 104596 HGR C LAT 104597 HGR B LAT 104598 HGR A LAT 104599 HGR S LAT 104600 HGR D ST 104601	
			SEN III D ST 104556				
			SEN III C ST 104557				
			SEN IV D ST 104558				
			SEN IV C ST 104559				
			SEN II B ST 104560				
			SEN II A ST 104561				

Fortsetzung nächste Spalte

55. Ostsee Tanzsport Seminar in Holm!

Deutschlands größtes
Senioren Festival
„Die Ostsee tanzt“

4 Tage: 07.04.– 10.04.2023
Karfreitag bis Ostermontag
Pokalturniere für alle
Seniorenklassen Std & Lat.,
sowie Qualifikationen der
G 55 und LS 66
„Anti Aging Trophy“
70+, 75+, 80+

vor Ostern

01.04. - 06.04.2023

mit den

3-fachen Europameistern
Tanja Larissa & Thomas Fürmeyer

Das Tanz Seminar für
Breitensport, D - S Klasse
in den Standardtänzen.
ab € 269,50 pro Person.
„Urlaub & Tanzen“ im
tropischen Palmengarten
im Ostsee Ferienpark
Holm, direkt am Strand.

Unterricht in
allen 5 Standardtänzen,
abends zusätzlicher
Unterricht, Fitness- und
Aufwärmtraining, usw.,
Gasttrainerin:
Tanzsportlegende Evelyn
Hädrich-Hörmann

Foto:
Anna Leste



Begrüßungsbuffet,
tägl. freies Training,
Endrundentraining
Schminkurse,
Ostseeabend
und lassen Sie sich
überraschen...

Information und Anmeldung: Tanja Larissa & Thomas Fürmeyer

Telefon: 040 / 522 56 00 Mobil: 0172 / 977 90 33

E-Mail: Thomas.Fuermeyer@t-online.de Homepage: www.Fuermeyer.de

03. Oktober

13507 Berlin Wilkestraße 1 Palais am See 0157 819 088 87	Tanzsportzentrum Blau Gold Berlin e.V. 8. Tegeler See Trophy Startgebühr je 10,-€ / Paar Zeitplan nach Meldeschluss im Internet unter LTV Berlin und TSZ Blau-Gold Berlin	19x10	10:00 SEN I D ST 104475 SEN I C ST 104476 SEN I B ST 104477 SEN I A ST 104478 SEN II D ST 104479 SEN II C ST 104480 SEN II B ST 104481 SEN II A ST 104482 SEN III D ST 104483 SEN III C ST 104484 SEN III B ST 104485 SEN III A ST 104486 SEN IV D ST 104487 SEN IV C ST 104488 SEN IV B ST 104489 SEN IV A ST 104490 SEN II D LAT 104491 SEN II C LAT 104492 SEN III C LAT 104493 SEN III B LAT 104494
34121 Kassel Damaschkestr. 10 Tanzzentrum Auepark 0160 97430813	Rot-Weiss-Klub Kassel e.V. 7. Nordhessischer Herbstturniertag Startgebühr HGR 5,-€ / Paar	12x9	10:00 JUN II C LAT 104602 10:30 JUG C LAT 104603 11:00 HGR C LAT 104604 11:30 HGR II D ST 104605 12:00 HGR D ST 104606 12:30 JUG C ST 104607 13:00 HGR C ST 104608 14:30 JUG B LAT 104609 15:00 HGR II B LAT 104610 15:30 HGR B LAT 104611 16:00 HGR A LAT 104612 16:30 HGR B ST 104613 17:00 HGR A ST 104614
69469 Weinheim Witzlebenstr. 5 Tanzschule Emis Dance Academy 01578 1522106	TSA d. TSG 1862 Weinheim e.V. Herbstturnier Startgebühr je 5,- € / Paar	16x10	09:00 SEN I D LAT 105919 09:30 SEN II D LAT 105920 10:00 SEN III D LAT 105921 10:30 SEN III B LAT 105922 11:00 SEN III B ST 105923 11:30 HGR D LAT 105924 12:30 HGR C LAT 105925 13:30 SEN I A LAT 105926 14:00 SEN II S ST 105927 15:30 HGR B LAT 105928 16:30 HGR A LAT 105929 17:30 SEN II S LAT 105930

08. Oktober

16244 Schorfheide OT Finowfurt Finowfurter Ring 41 OT Finowfurt 0160 96780371	TSA Grün-Gold d. SV Motor Eberswalde Startgebühr je 7,- € / Paar Aktueller Zeitplan unter www. tanzsport-eberswalde.de	17x11	11:00 SEN III D LAT 104624 SEN II D LAT 104625 SEN III C LAT 104626 SEN II C LAT 104627 SEN III B LAT 104628 SEN II B LAT 104629 SEN III C ST 104630 SEN II C ST 104631 SEN III B ST 104632 SEN II B ST 104633 SEN III A ST 104634 SEN II A ST 104635 SEN III S ST 104636
18507 Grimmen Heinrich-Heine-Str. 1 Kulturhaus Treffpunkt Grimmen 0163 1744243	TSC Blau-Weiß Stralsund e.V. Kinder- und Jugendturnierspiele Startgebühr 5,- € / Paar, außer JUN II Aktuelle Startzeiten und Hygienebestimmungen nach Meldeschluss auf der Homepage	12x12	11:00 HGR D ST 104637 JUG D ST 104638 JUN II D ST 104639 HGR C ST 104640 JUG C ST 104641 JUN II C ST 104642 JUN II C LAT 104643 HGR B LAT 104644 HGR B ST 104645 HGR D LAT 104646 JUG D LAT 104647 JUN II D LAT 104648 HGR C LAT 104649 JUG C LAT 104650
21640 Bliedersdorf Schulstr. 2 Gaststätte Lindenkrug 0173 6143811	Tanz Sport Gemeinschaft Auetal 1996 e.V. Landesmeisterschaften SEN I – IV D/C Alle Klassen NTV. Startgebühr je 5,- € / Paar	15x10	14:00 SEN IV D ST 105847 14:30 SEN IV C ST 105848 15:15 SEN III D ST 105849 16:00 SEN III C ST 105850 16:45 SEN II D ST 105851 17:30 SEN II C ST 105852 18:00 SEN I D ST 105853 18:30 SEN I C ST 105854

22397 Hamburg-Duvenstedt Duvenstedter Markt 2 0176 76567206	Tsc Casino Oberalster e.V., Hamburg Jubiläumspokale 50 Jahre TSC Casino Oberalster, Startgebühr je 10,- € / Paar, Aktuelle Startzeiten nach Meldeschluss auf der Homepage www. tsc-casino-oberalster.de	15x11	11:00 SEN I D ST 104675 SEN I C ST 104676 SEN II D ST 104677 SEN II C ST 104678 SEN III D ST 104679 SEN III C ST 104680 SEN IV D ST 104681 SEN IV C ST 104682
22844 Norderstedt Alter Kirchweg 41 TanzCentrum "Die 3" 0172 4003631	Tanzsportclub Astoria Hamburg e.V. Startgebühr je 6,-€ / Paar Aktuelle Startzeiten nach Meldeschluss auf der Homepage.	20x10	10:00 KIN I/II D ST 104651 JUN I D ST 104652 JUN II D ST 104653 JUG D ST 104654 KIN I/II C ST 104655 JUN I C ST 104656 JUN II C ST 104657 JUG C ST 104658 12:00 KIN I/II D LAT 104659 JUN I D LAT 104660 JUN II D LAT 104661 JUG D LAT 104662 KIN I/II C LAT 104663 JUN I C LAT 104664 JUN II C LAT 104665 JUG C LAT 104666 14:00 JUN I B ST 104667 JUN II B ST 104668 JUG B ST 104669 JUG A ST 104670 JUN I B LAT 104671 JUN II B LAT 104672 JUG B LAT 104673 JUG A LAT 104674
22844 Norderstedt Am Exerzierplatz 16 040 5255632	Tanz-Turnier-Club Savoy e.V. Norderstedt Stadtpokal der Stadt Norderstedt Startgebühr je 6,-€ / Paar Genauere Startzeiten 3 Tage vor Turnierbeginn auf der Homepage des TTC Savoy.	16x11	11:00 HGR D LAT 104688 11:05 HGR C LAT 104689 11:10 HGR B LAT 104690 11:15 SEN III A ST 104691 11:20 SEN IV A ST 104692 11:25 SEN III S ST 104693 11:30 SEN IV S ST 104694 11:35 SEN V S ST 104695
42115 Wuppertal Nützenbergerstr. 295 Clubheim 0173 7225066	Grün-Gold-Casino Wuppertal e.V. Startgebühr je 8,-€ / Paar Aktuelle Startzeiten nach Meldeschluss.	17x10	12:00 SEN I D ST 104696 SEN I C ST 104697 SEN I B ST 104698 SEN I A ST 104699 SEN I D LAT 104700 SEN I C LAT 104701 SEN I B LAT 104702 SEN I A LAT 104703
71636 Ludwigsburg Karlsstraße 29 Innenstadt Sporthalle 0151 40363790	TSC Residenz Ludwigsburg Landesmeisterschaften HGR/Sen I und Sen V Alle Klassen TBW.	16x14	11:00 HGR D ST 104710 SEN I D ST 104711 12:00 SEN I C ST 104712 13:00 HGR C ST 104713 14:00 SEN I B ST 104714 15:00 HGR B ST 104715 16:00 SEN I A ST 104716 17:00 HGR A ST 104717 18:00 SEN V S ST 104718 19:00 SEN I S ST 104719 20:00 HGR S ST 104720
80331 München Sonnenstraße 12a Clubheim GSC München 0176 98472497	Gelb-Schwarz-Casino München e.V. Landesmeisterschaft HGR D-A Latein 2022 Alle Klassen LTVB. Aktuelle Startzeiten ab 06.10. auf der Veranstalter- Homepage.	21x11	11:00 HGR D LAT 104704 13:00 HGR C LAT 104705 15:00 HGR B LAT 104706 17:00 HGR A LAT 104707
93059 Regensburg Schopperplatz 6 0176 74101692	TSA d. Regensburger Turnerschaft e.V. Regensburger Tanzsporttage 2022 Startgebühr je 8,-€ / Paar Startzeiten nach Melde- schluss auf der Homepage	18x12	10:00 SEN IV D ST 104721 SEN III D ST 104722 SEN II D ST 104723 SEN IV C ST 104724 SEN III C ST 104725 SEN II C ST 104726 SEN IV B ST 104727 SEN III B ST 104728 SEN II B ST 104729 SEN IV A ST 104730 SEN III A ST 104731 SEN II A ST 104732 SEN IV S ST 104733 SEN III S ST 104734 SEN II S ST 104735

09. Oktober

22397 Hamburg-Duvenstedt Duvenstedter Markt 2 0176 76567206	Tsc Casino Oberalster e.V., Hamburg Jubiläumspokale 50 Jahre TSC Casino Oberalster Startgebühr je 10,-€/Paar Aktuelle Startzeiten nach Meldeschluss auf der Homepage www. tsc-casino-oberalster.de	15x11	11:00	SEN II S ST	105019
				SEN III B ST	105020
				SEN III A ST	105021
				SEN III S ST	105022
				SEN IV B ST	105023
45661 Recklinghausen Karlst. 75 Tanzsportzentrum 015902551276	VTG Grün-Gold Recklinghausen e.V. Startgebühr je 5,-€ / Paar keine doppelte Startgebühr bei Doppelstart Aktuelle Startzeiten nach Meldeschluss unter www.vtgrecklinghausen.de	17x12	10:00	HGR D ST	104744
				HGR II D ST	104745
				HGR C ST	104746
				HGR II C ST	104747
				HGR B ST	104748
60388 Frankfurt Schelmenburgplatz 2 Stadthalle Bergen 0177 1941640	Schwarz-Silber e.V., Frankfurt Landesmeisterschaften HGR Standard Alle Klassen HTV – offen DTV: HGR II ST + LAT Startzeiten werden nach Meldeschluss bekannt gegeben.	18x12	10:00	HGR II D LAT	104752
				HGR II C LAT	104753
				HGR II B LAT	104754
				HGR II A LAT	104755
				HGR II S LAT	104756
				HGR II D ST	104757
				HGR II C ST	104758
				HGR II B ST	104759
				HGR II A ST	104760
				HGR II S ST	104761
				HGR B ST	104762
				HGR A ST	104763
				HGR S ST	104764
81243 München Stockacherstr. 9 TTC München 0151 41978412	TTC München e.V. Landesmeisterschaften HGR II & Sen I D-S St Alle Klassen LTVB. Genauer Zeitplan nach Meldeschluss auf der Homepage des TTC München	18x12	09:00	HGR II A ST	105548
				HGR II B ST	105592
				HGR II C ST	105593
				HGR II D ST	105594
				HGR II S ST	105595
				SEN I A ST	105596
				SEN I B ST	105597
				SEN I C ST	105598
				SEN I D ST	105599
				SEN I S ST	105600
			93059 Regensburg Schopperplatz 6 0176 74101692	TSA d. Regensburger Turnerschaft e.V. Regensburger Tanzsporttage 2022 Startgebühr je 8,- € / Paar Startzeiten nach Meldeschluss auf der Homepage	18x12
	SEN III D ST	104766			
	SEN II D ST	104767			
	SEN IV C ST	104768			
	SEN III C ST	104769			
	SEN II C ST	104770			
	SEN IV B ST	104771			
	SEN III B ST	104772			
	SEN II B ST	104773			
	SEN IV A ST	104774			
	SEN III A ST	104775			
	SEN II A ST	104776			
	SEN IV S ST	104777			
	SEN III S ST	104778			
	SEN II S ST	104779			

15. Oktober

12249 Berlin Malteserstr. 118–120 Vereinsheim TC Brillant Berlin e.V. 0162 1930286	TC Brillant Berlin e.V. Brillantpokal Startgebühr je 7,- € / Paar Aktueller Zeitplan auf www.tc-brillant.de.	19x8	12:00	HGR D ST	104780
				HGR D LAT	104781
				SEN I D ST	104782
				SEN I C ST	104783
				SEN I B ST	104784
				SEN II D ST	104785
				SEN II C ST	104786
				SEN II B ST	104787
				SEN III D ST	104788
				SEN III C ST	104789
				SEN III B ST	104790

CORO DANCE GRIP

DAS SPRAY FÜR ERFOLGREICHE AUFTRITTE!

- Sicherer Halt auf Tanzböden
- Sofortige Wirkung, ohne Treibgas
- Spielend leicht dosierbar
- Sprühdose aus jeder Lage funktionsfähig
- Kein Verhärten der Schuhsohlen

Find us on www.facebook.com/CoroDanceGrip

Coro Products UG · Am Mittelpfad 59 · 65468 Trebur · Tel.: 06145-95 499 22

i Wir empfehlen, sofern eine Internet-Adresse beim Turnier angegeben ist, sich dort einige Tage vor dem Turnier über Zeitverschiebungen und Turnieraussfälle zu informieren.

18147 Rostock Berta-von-Suttner-Ring 1 Sporthalle 0177 4997722	TSA d. TTC Allround Rostock e.V. 14. RoSenTaTa Startgebühr je 10,- € / Paar – pro Tag maximal 15,- € 2-Flächen-Turnier Absatzschonerpflicht www.ttc-allround.de	19x12 PVC	10:00	SEN I D ST	105113
				SEN I C ST	105114
				SEN I B ST	105115
				SEN I A ST	105116
				SEN I S ST	105117
				SEN II D ST	105118
				SEN II C ST	105119
				SEN II B ST	105120
				SEN II A ST	105121
				SEN II S ST	105122
				SEN III D ST	105123
				SEN III C ST	105124
				SEN III B ST	105125
				SEN III A ST	105126
22844 Norderstedt Stornarnstr. 38–40 TSG Creativ Norderstdt e.V. 0151 54172778	Tanzsportgemeinschaft Creativ Norderstedt e.V. 20. Jugendtag Startgebühr je 6,- € / Paar ID-Kartenannahme schließt 30 Minuten vor Turnierbeginn.	18x10	11:00	KIN D ST	104791
				JUN I D ST	104792
				JUN II D ST	104793
				KIN C ST	104794
				JUN I C ST	104795
				JUN II C ST	104796
				KIN D LAT	104797
				JUN I D LAT	104798
				JUN II D LAT	104799
				JUN I B ST	104800
				JUN II B ST	104801
				KIN C LAT	104802
				JUN I C LAT	104803
				JUN II C LAT	104804
39218 Schönebeck Magdeburger Str. 302 0162 1939031	Magdeburger TSC Grün-Rot e.V. Herbstpokalturniere Startgebühr für HGR/SEN je 5,- € / Paar Absatzschonerpflicht Aktuelle Startzeiten unter www.gruen-rot.de	20x15 PVC	10:00	JUG D ST	104817
				JUN II C ST	104818
				JUG C ST	104819
				HGR D ST	104820
				JUN II D LAT	104821
				JUG D LAT	104822
				HGR C ST	104823
				SEN I D ST	104824
				HGR D LAT	104825
				SEN II D ST	104826
				SEN II C ST	104827
				SEN III C ST	104828
				SEN I D LAT	104829
				SEN II D LAT	104830
	SEN II C LAT	104831			
	SEN III C LAT	104832			

15. Oktober

91154 Roth

Peter-Henlein-Str. 1
Mehrzweckhalle
0175 1240136

Tanzsportzentrum
Schwabach e.V.
Franken Dance Festival
2022 – Bayernpokal
HGR + HGR II
Startgebühr HGR/SEN
je 7,- € / Paar
3-Flächen-Turnier

Aktueller Zeitplan abrufbar
ab 14.10.22 unter www.
frankendancefestival.de,
Absagen bitte per SMS

15x10	09:00	KIN	D	ST	104833
		JUN II	D	ST	104834
		JUN I	C	ST	104835
	09:30	JUG	D	ST	104836
		JUN II	C	ST	104837
		JUN I	D	ST	104838
	10:00	JUG	C	ST	104839
		KIN	C	ST	104840
		SEN I	D	ST	104841
	10:30	SEN I	C	ST	104842
		HGR	D	ST	104843
		HGR	C	ST	104844
	12:00	HGR II	D	ST	104845
		HGR II	C	ST	104846
		JUN II	B	ST	104847
	12:45	KIN	D	LAT	104848
		JUN I	C	LAT	104849
		JUN II	D	LAT	104850
	13:30	JUG	D	LAT	104851
		JUN I	D	LAT	104852
		JUN II	C	LAT	104853
	14:15	JUG	C	LAT	104854
		SEN I	D	LAT	104855
		KIN	C	LAT	104856
	15:00	SEN I	C	LAT	104857
		HGR	D	LAT	104858
		HGR	C	LAT	104859
	16:30	JUN II	B	LAT	104860
		HGR II	C	LAT	104861
		HGR II	D	LAT	104862
	17:45	JUN I	B	ST	104863
		JUG	A	ST	104864
		SEN I	B	ST	104865
	18:15	HGR II	A	ST	104866
		JUG	B	ST	104867
		HGR II	B	ST	104868
	19:00	HGR II	A	LAT	104869
		HGR II	B	LAT	104870
		JUG	B	LAT	104871
	19:30	SEN I	B	LAT	104872
		JUN I	B	LAT	104873
		JUG	A	LAT	104874
	20:15	HGR	B	ST	104875
		HGR	A	ST	104876
		SEN I	A	ST	104877
	21:30	HGR	B	LAT	104878
		HGR	A	LAT	104879
		SEN I	A	LAT	104880

51147 Köln

Georg-Elser-Str. 1
Clubheim
0151 14274164

TSC Metropol Köln e.V.
Startgebühr je 7,- € / Paar
Aktuelle Startzeiten
auf der Homepage

19x12

14:00	SEN II	D	LAT	104889
15:00	SEN II	C	LAT	104890
16:00	SEN II	B	LAT	104891
17:00	SEN II	A	LAT	104892

65719

Hofheim am Taunus
Im Langegegnung 10
Clubheim TSC Metropol
0611 6162190

TSC Metropol Hofheim e.V.
Herbstturnier
Aktuelle Startzeiten
nach Meldeschluss.

13x9

10:00	KIN I/II	D	LAT	106009
	JUN I	D	LAT	106010
	KIN I/II	C	LAT	106011
	JUN II	D	LAT	106012
	JUN II	C	LAT	106013
	JUN II	B	LAT	106014
	HGR	A	LAT	106015
	SEN II	S	LAT	106016

91154 Roth

Peter-Henlein-Str. 1
Mehrzweckhalle
0175 1240136

Tanzsportzentrum
Schwabach e.V.
Franken Dance Festival
2022 – Bayernpokal U 18
Startgebühr HGR
je 7,- € / Paar
3-Flächen-Turnier

Aktueller Zeitplan abrufbar
ab 14.10.22 unter www.
frankendancefestival.de,
Absagen bitte per SMS

15x10

09:00	KIN	D	ST	104893
	JUN II	D	ST	104894
	JUN I	C	ST	104895
09:30	JUG	D	ST	104896
	JUN II	C	ST	104897
	JUN I	D	ST	104898
10:00	JUG	C	ST	104899
	KIN	C	ST	104900
	JUN II	B	ST	104901
10:30	JUG	B	ST	104902
	HGR	D	ST	104903
	JUN I	B	ST	104904
11:45	KIN	D	LAT	104905
	JUN I	C	LAT	104906
	JUN II	D	LAT	104907
12:30	JUG	D	LAT	104908
	JUN I	D	LAT	104909
	JUN II	C	LAT	104910
13:15	JUG	C	LAT	104911
	JUG	A	LAT	104912
	KIN	C	LAT	104913
14:00	JUN II	B	LAT	104914
	HGR	D	LAT	104915
	HGR II	B	LAT	104916
15:30	JUG	B	LAT	104917
	JUN I	B	LAT	104918
	HGR II	A	LAT	104919
16:15	HGR II	A	ST	104920
	JUG	A	ST	104921
	HGR II	B	ST	104922
17:00	HGR	B	ST	104923
	HGR	A	ST	104924
	HGR	C	ST	104925
18:15	HGR	B	LAT	104926
	HGR	A	LAT	104927
	HGR	C	LAT	104928

16. Oktober

18147 Rostock

Berta-von-Suttner-Ring 1
Sporthalle
0177 4997722

TSA d.
TTC Allround Rostock e.V.
14. RoSenTaTa
Startgebühr je 10,- € / Paar
– pro Tag maximal 15,- €
2-Flächen-Turnier
Absatzschonpflicht
Weitere Info:
www.ttc-allround.de

19x12	10:00	SEN I	D	ST	105149
PVC		SEN I	C	ST	105150
		SEN I	B	ST	105151
		SEN I	A	ST	105152
		SEN I	S	ST	105153
		SEN II	D	ST	105154
		SEN II	C	ST	105155
		SEN II	B	ST	105156
		SEN II	A	ST	105157
		SEN II	S	ST	105158
		SEN III	D	ST	105159
		SEN III	C	ST	105160
		SEN III	B	ST	105161
		SEN III	A	ST	105162
		SEN III	S	ST	105163
		SEN IV	D	ST	105164
		SEN IV	C	ST	105165
		SEN IV	B	ST	105166
		SEN IV	A	ST	105167
		SEN IV	S	ST	105168
		SEN V	S	ST	105169
		HGR	D	ST	105974
		HGR	C	ST	105975
		HGR	B	ST	105976

45149 Essen

Fulerumer Str. 223
Clubhaus
0176 61396172

casino blau-gelb essen e.v.
HGR I / II D-A St
Startgebühr je 7,- € / Paar

Startzeiten nach
Meldeschluss unter
www.tanzsport-essen.de

17x12	10:00	HGR	D	ST	104881
		HGR	C	ST	104882
		HGR	B	ST	104883
		HGR	A	ST	104884
		HGR I	D	ST	104885
		HGR II	C	ST	104886
		HGR II	B	ST	104887
		HGR II	A	ST	104888

22. Oktober

13507 Berlin

Wilkestraße 1
Palais am See
015781908887

Tanzsportzentrum
Blau Gold Berlin e.V.
– Deutsche Meisterschaft
Senioren I S-Standard
– Deutschland Cup U21
Standard und Latein,
daraus Deutschland
Cup U21 Kombi
Startgebühr je 10,- € / Paar
Startzeiten nach
Meldeschluss auf LTV-Berlin
und TSZ Blau Gold

19x10

15:00	SEN I	S	ST	104929
	U21	S	ST	104930
	U21	S	LAT	104931
	U21	S	KOMBI	104932

51737 Leverkusen

Dhünstr. 12
Clubheim
015158124198

TSG Leverkusen e.V.
NRW-Pokal 2022
Startgebühr je 7,- € / Paar

Genaue Startzeiten
nach Meldeschluss.

15x12

10:00	SEN II	D	ST	104934
	SEN II	C	ST	104935
	SEN II	B	ST	104936
	SEN II	A	ST	104937
	SEN III	D	ST	104938
	SEN III	C	ST	104939
	SEN III	B	ST	104940
	SEN III	A	ST	104941
	SEN IV	D	ST	104942
	SEN IV	C	ST	104943
	SEN IV	B	ST	104944
	SEN IV	A	ST	104945

85408 Gammelsdorf

Friedrichstr. 1
FVgg-Turnhalle
0170 5323532

Tanzsportgruppe d.
FVgg Gammelsdorf 1946 e.V.
Hallertauer
Hopfenpokal 2022
Startgebühr je 6,- € / Paar

Aktueller Zeitplan nach
Meldeschluss unter
www.fvgg.de

18x10

10:00	SEN II	D	ST	104958
10:45	SEN II	C	ST	104959
11:30	SEN II	B	ST	104960
13:30	SEN III	B	ST	104961
14:30	SEN III	A	ST	104962
15:30	SEN II	A	ST	104963
16:30	SEN III	S	ST	104964

23. Oktober

51737 Leverkusen Dhünnstr. 12 Clubheim 015158124198	TSG Leverkusen e.V. NRW-Pokal 2022 Startgebühr je 7,- € / Paar Genauere Startzeiten nach Meldeschluss.	15x12	10:00 SEN II D ST 104946
			SEN II C ST 104947
			SEN II B ST 104948
			SEN II A ST 104949
			SEN III D ST 104950
			SEN III C ST 104951
			SEN III B ST 104952
			SEN III A ST 104953
			SEN IV D ST 104954
			SEN IV C ST 104955
			SEN IV B ST 104956
			SEN IV A ST 104957
85408 Gammelsdorf Friedrichstr. 1 FVgg-Turnhalle 0170 5323532	Tanzsportgruppe d. FVgg Gammelsdorf 1946 e.V. Hallertauer Hopfenpokal 2022 Startgebühr je 6,- € / Paar Aktueller Zeitplan nach Meldeschluss unter www.fvgg.de	18x10	10:00 SEN III D ST 104965
			10:45 SEN III C ST 104966
			11:30 SEN III B ST 104967
			13:30 SEN III A ST 104968
			14:30 SEN III S ST 104969
			15:30 SEN IV A ST 104970
			16:30 SEN IV S ST 104971

27. bis 29. Oktober

13507 Berlin Am Borsigturm 2 EKZ Hallen am Borsigturm 015781908887	Tanzsportzentrum Blau Gold Berlin e.V. Turnierserie in den Hallen am Borsigturm Startgebühr je 7,- € / Paar Startzeiten nach Meldeschluss unter LTV Berlin und TSZ Blau Gold.	18x10	27.10.2022
			16:00 SEN III C ST 104973
			SEN III B ST 104974
			SEN III C LAT 104975
			SEN III B LAT 104976
			28.10.2022
			16:00 SEN II D ST 104977
			SEN II C ST 104978
			SEN II D LAT 104979
			SEN II C LAT 104980
			29.10.2022
			10:30 HGR D ST 104981
			11:30 HGR C ST 104982
			12:30 HGR B ST 104983
			13:30 HGR D LAT 104984
14:30 HGR C LAT 104985			
15:30 HGR B LAT 105979			
16:30 HGR A LAT 105980			
17:30 SEN II S ST 105981			
18:30 HGR S ST 105982			

29. Oktober

21075 Hamburg Vahrenwinkelweg 28 Clubhaus 0151 55595190	TTC Harburg im HTB von 1865 e.V. Hädrich Pokal Startgebühr je 7,- € / Paar Genauer Zeitplan nach Meldeschluss.	15x10	11:00 SEN III D ST 105052
			SEN III C ST 105053
			SEN III B ST 105054
			SEN III A ST 105055
			SEN III S ST 105056
42115 Wuppertal Nützenberger Str. 295 Clubheim 0173 7225066	Grün-Gold-Casino Wuppertal e.V. Standard S-Klassen Treffen Startgebühr je 8,- € / Paar Genauer Zeitplan nach Meldeschluss.	17x12	13:00 SEN V S ST 105058
			SEN IV S ST 105059
			SEN III S ST 105060
			SEN II S ST
60388 Frankfurt Schelmenburgplatz 2 Stadthalle Bergen 0177 1941640	Schwarz-Silber e.V., Frankfurt Mainhattan Dance Days Startgebühr je 6,- € / Paar 2-Flächen-Turnier – alle S-Turniere auf einer großen Fläche 20x16 m Startzeiten nach Meldeschluss.	16x10	10:00 SEN II D ST 105855
			HGR D LAT 105856
			SEN II C ST 105857
			HGR C LAT 105858
			SEN II B ST 105859
			SEN III C ST 105860
			SEN III D LAT 105861
			SEN III B ST 105862
			SEN II D LAT 105863
			SEN IV A ST 105864
			13:00 SEN III S LAT 105865
			HGR A LAT 105866
			SEN III S ST 105867
			SEN IV S ST 105868
			HGR B LAT 105869
			HGR II S ST 105870
			SEN I B ST 105871

Anzeige

Gute Trainer – Bessere Leistungen

Tanzsporttrainer-Vereinigung

Qualifizierte Trainer aus Ihrer Region finden Sie unter:

www.tstvev.de

Baden-Württemberg

Karlsruhe · Martin Buri

Tanzsporttrainer – Tanzlehrer
Privatstunden – Workshops – Lectures

Mobil: 0176-98437170
E-Mail: info@martin-buri.de

Thierry Ball

Diplomierter Sportmental-Coach & Systemiker
Mental-Coaching im Tanzsport
Privatstunden – Workshops – Impulsvorträge

Telefon: 0173-3140674
E-Mail: kontakt@thierry-ball.de
www.thierry-ball.de

Hamburg

Christine Heitmann

Deutsche Meisterin Standard
mehrfache EM und WM-Finalistin
Deutsche Vizemeisterin Profi Standard

Privatstd. – Lectures – Workshops
Trainerin A

www.christine-heitmann.de
E-Mail: christineheitmann@gmx.de

Nordrhein-Westfalen

Sybill Daute

Weltmeisterin über 10 Tänze

3-fache Worldcupsiegerin über 10 Tänze
3-fache Deutsche Meisterin über 10 Tänze
WM-Finalistin Standard
Trainerin – A

Mobil: 0151-41904835
E-Mail: sybill.daute@gmx.de

Schleswig-Holstein

Tanja Larissa & Thomas Fürmeyer

mehrfache Deutsche- und Europameister Professional
Trainer A DOSB/DTV, WR S/WDSF
www.Fuermeyer.de

Mobil: 0172-9779033
E-Mail: Thomas.Fuermeyer@t-online.de

**In diese Rubrik werden Trainer von
Mitgliedsvereinen des DTV aufgenommen.**

Alles für's Tanzen

Tanzträume

Tine Komnick
Steinfurter Str. 51 · 48149 Münster
Di – Fr 14 – 18 Uhr · Sa 10 – 14 Uhr
0251-6865070 · www.tanztraeume.de

Atelier Kerstin Peuker
Hamburg

www.atelierkerstinpeuker.de
info@atelierkerstinpeuker.de

Persönliche Sofortberatung unter: 040/645 48 44

29. Oktober

81243 München Stockacherstr. 9 TTC München 0151 419 78412	TTC München e.V. Münchener Turniertanztag (MTT) Startgebühr je 7,-€ / Paar – maximal 14,- € Finaler Zeitplan ab 27.10.22 unter www.TTC-Muenchen.de	18x10	09:00	HGR B ST	105061
				HGR II B ST	105062
				SEN I B ST	105063
				HGR B LAT	105064
				HGR D LAT	105065
				SEN I B LAT	105066
			14:00	HGR D ST	105067
				HGR D LAT	105068
				HGR A LAT	105069
				HGR II A LAT	105070
				SEN I A LAT	105071
				SEN I A ST	105072
81673 München Neumarkterstr. 71 TSC Savoy München 0172 5465405	TSC Savoy München e.V. Münchener Turnier Tanztag 2022 (MTT) Startgebühr je 7,- € / Paar – maximal 14,- € Finaler Zeitplan ab 27.10.22 unter www.savoymuenchen.de	21x12	09:00	HGR D ST	105073
				HGR II D ST	105074
				HGR D LAT	105075
				HGR II D LAT	105076
				SEN I D LAT	105077
				SEN I D ST	105078
				HGR C ST	105079
				HGR II C ST	105080
				SEN I C ST	105081
				HGR C LAT	105082
				HGR II C LAT	105083
	SEN I C LAT	105084			
86356 Neusäß Benzstraße 3 0160 341 4431	Tanzsport-Zentrum Augsburg e.V. Herbstpokal Startgebühr je 5,- € / Paar Genauere Startzeiten nach Meldeschluss.	16x12	10:00	SEN III D ST	105085
				SEN II D ST	105086
				SEN III D LAT	105087
				SEN II D LAT	105088
				SEN III C ST	105089
				SEN II C ST	105090
				SEN III C LAT	105091
				SEN II C LAT	105092
				SEN III B ST	105093
				SEN II B ST	105094
				SEN III B LAT	105095
	SEN II B LAT	105096			
90763 Nürnberg Venusweg 7, Clubheim RGC Nürnberg, 0178 8442541	TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg e.V. Deutschlandcup HGR A-ST	20x12	14:00	HGR A ST	104972

30. Oktober

60388 Frankfurt Schelmenburgplatz 2 Stadthalle Bergen 0177 1941640	Schwarz-Silber e.V., Frankfurt Mainhatten Dance Days Startgebühr HGR/SEN je 6,- € / Paar 2-Flächen-Turnier Startzeiten nach Meldeschluss	16x10	10:00	JUN I D LAT	105872
				JUN I C LAT	105873
				SEN III D ST	105874
				HGR C ST	105875
				SEN II D ST	105876
				HGR C LAT	105877
				HGR D LAT	105878
				SEN III C LAT	105879
				SEN II C ST	105880
				HGR D ST	105881
				SEN III C ST	105882
				SEN III B LAT	105883
				JUG B ST	105884
				SEN II A LAT	105885
				SEN IV A ST	105886
				SEN IV B ST	105887
				SEN I B ST	105888
				SEN II S LAT	105889
				HGR B ST	105890
				SEN II B LAT	105891
				SEN III B ST	105892
	SEN II A ST	105893			
	SEN III A ST	105894			
86343 Königsbrunn Karwendelstr. 12 Willi-Oppeländer-Halle 01573 6004212	TSC Dance Gallery e.V. Königsbrunn Bayernpokal der Jugend 2022 Standard/Latein D/C	12x12	10:00	KIN I/II D ST	105097
				JUN I D ST	105098
				JUN II D ST	105099
				JUG D ST	105100
				KIN I/II D LAT	105101
				JUN I D LAT	105102
				JUN II D LAT	105103
				JUG D LAT	105104
				KIN I/II C ST	105105
				JUN I C ST	105106
				JUN II C ST	105107
				JUG C ST	105108
				KIN I/II C LAT	105109
				JUN I C LAT	105110
				JUN II C LAT	105111
	JUG C LAT	105112			

Einladungsturniere

08. Oktober

66482 Zweibrücken Saarlandstraße 9 Festhalle, 0176 82966097	TC Royal Zweibrücken e.V. Turnier um den Rosenpokal	14x9	21:00	HGR B / A LAT	104708	kombiniertes ET
--	--	------	-------	---------------	--------	-----------------

15. Oktober

35578 Wetzlar Brühlsbachstr. 2b Stadthalle Wetzlar 0172 6639635	Schwarz-Rot-Club Wetzlar e.V. 40. Leica Turnier mit internationaler Beteiligung – Finalpaare erhalten Trainingskostenzuschuss.	18x12	20:00	HGR A / S LAT	104815	kombiniertes ET
---	--	-------	-------	---------------	--------	-----------------

22. Oktober

45661 Recklinghausen Karlastraße 75 Tanzsportzentrum Karlastraße 0152 902551276	VTG Grün-Gold Recklinghausen e.V., Recklinghäuser Grubenlampe Trainingskostenzuschuss für alle Starter. Endrunde mit offener Wertung.	15x10	20:30	HGR A LAT	104933	
--	--	-------	-------	-----------	--------	--

Turniere Jazz und Modern/Contemporary

01. bis 02. Oktober

64347 Griesheim Im Leuschnerpark 4 Großsporthalle Griesheim 0176 48753440	TSV Non Stop Griesheim e.V. 01. und 02.10.2022 09:00 Uhr Ranglistenturnier Solo / Duo Startgebühr je 5,- € / Person 01.10.2022 16:00 Uhr Regionalmeisterschaft Small Groups Hauptgruppe Süd-Ost 02.10.2022 16:00 Uhr Regionalmeisterschaft Small Groups Jugend Süd-Ost	18x15 Tanzboden	01.10.2022	09:00	HGR SOLO (w)	JMC
					JUG DUO	JMC
					HGR SOLO (m)	JMC
					HGR SG	JMC
			02.10.2022	09:00	JUG SOLO (w)	JMC
					HGR DUO	JMC
					JUG SOLO (m)	JMC
					JUG SG	JMC

03. Oktober

68307 Mannheim Lötzener Weg 4 JGG Sporthalle 0173 83 124 03	TSA d.Power Sport Club Mannheim Schönau e.V. Regionalmeisterschaft Small Group Süd JMC Startgebühr je 20,- € pro SG	18x14 PVC	11:00	JUG SG	JMC
			15:00	HGR SG	JMC

09. Oktober

29221 Celle Hermann-Billing-Gymnasium Celle 01726694114	TSA d. VfL Westercelle e.V. Celle Regionalentscheid Nord/Ost Small Groups Startgebühr je 50,- € pro SG	20x16 Tanzboden	13:00	JUG SG	JMC
			16:00	HGR SG	JMC

22. und 23. Oktober

01723 Wilsdruff Saubachtalhalle Wilsdruff 0172 7985237	TSA d. Wilsdruffer Tanzteam Ranglistenturnier Startgebühr 5,- € pro Person/Duo	17x15 Tanzboden	22.10.2022	09:00	HGR SOLO (w)	JMC
					HGR SOLO (m)	JMC
					JUG DUO	JMC
			23.10.2022	09:00	HGR DUO	JMC
					JUG SOLO (w)	JMC
					JUG SOLO (m)	JMC

Anzeigen

TANZSPORT- TRAINERINNEN UND TRAINER MIT A-LIZENZ

Klaus Genterczewsky

Kurfürstenstraße 58–60 Mobil: 0179 3238036
56068 Koblenz E-Mail:
klausgenterczewsky@hotmail.com

Oliver Kästle

– Diplomsporthelehrer DSHS –
In der Löbörde 12, 50859 Köln Telefon: 0221 544781
E-Mail: okaestle@t-online.de www.profitanzen.de

Udo und Ute Rosanski

13581 Berlin Telefon: 030 35139955
Telefax: 030 35130529
Mobil: 0151 127816 –50 (Ute) –49 (Udo)
E-Mail: u.rosanski@t-online.de

Udo Schmidt

Willringhauser Straße 6 Telefon: 02333 973915
658256 Ennepetal Telefax: 02333 973916
www.tanzen-ist-musik.de

Anne-Lore Zimmermann

– Feldenkrais Pädagogin – Mobil: 01522 8736019
83410 Laufen/Bayern www.dancesmartnow.com
www.freedom-of-movement.de

Geschäftsstelle

Deutscher Tanzsportverband e. V.
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main

Bürozeit Mo. – Do. 9 bis 16 Uhr
Freitag 9 bis 15 Uhr

Telefon 069 677285-0
Telefax 069 677285-30
E-Mail dtv@tanzsport.de

DTV Präsidium

Präsident: Dr. Tim Rausche
Mobil: 0151 25345900
E-Mail: praesident@tanzsport.de

Vizepräsident: Thomas Wehling
Mobil: 0151 5257175
E-Mail: vizepraesident-se@tanzsport.de

Vizepräsident: Mark Schulze-Altman
Mobil: 0172 5202221
E-Mail: vizepraesident-ms@tanzsport.de

Schatzmeister: Markus Sónyi
Mobil: 0171 7523259
E-Mail: schatzmeister@tanzsport.de

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit (AfÖ)

Baden-Württemberg: Lars Keller
☎ 0711 34238310 | ☎ 0170 2939122
✉ keller@tbw.de

Bayern: Mila Scibor
☎ 0177 6872577
✉ pressesprecher@tvb.de

Berlin: Nils Bengler
✉ nils.bengler@ltv-berlin.de

Brandenburg: Dorit Wuttke
☎ 01578 4514077
✉ pressewart@tanzsport-brandenburg.de

Bremen: Ralf Hertel
☎/☎ 04743 949928 | ☎ 0160 3548206
✉ presse@tvbremen.de

Hamburg: Elif Seifarth
☎ 0170 2266985
✉ presse@hatv.de

Hessen: Cornelia Straub
☎ 06074 90362 | ☎ 0176 45998403
✉ cornelia.straub@gmx.com

Mecklenburg-Vorpommern:
Elke Behrendt
☎ 03843 7283703
✉ geschaeftsstelle@tanzsport-mv.de

Niedersachsen: Martina Lotsch
☎ 0172 5248673
✉ pressesprecher@ntv-tanzsport.de

Nordrhein-Westfalen: Nick Kastilan
☎ 0175 8838300
✉ nick.kastilan@tnw.de

Deutscher Tanzsportverband e. V. (DTV) gegründet 1921



https://www.tanzsport.de

Sportwart: Ivo Münster
Mobil: 0170 2343671
E-Mail: sportwart@tanzsport.de

Lehrwartin: Julia Luckow
Mobil: 01522 2682675
E-Mail: lehrwartin@tanzsport.de

Pressesprecherin: Gaby Michel-Schuck
Mobil: 0170 1874555
E-Mail: pressesprecherin@tanzsport.de

Fachverband für Tanzsport im Olympischen Sportbund (DOSB)



Jugendwartin: Sandra Bähr
Mobil: 0173 5850200
E-Mail: jugendwartin@tanzsport.de

Vertreter der Fachverbände:
Wolfgang Mergard
Mobil: 0173 3506463
E-Mail: fachverbaende@tanzsport.de

Geschäftsführer: Ute Hillenbrand
Telefon: 069 677285-0
E-Mail: geschaeftsuehrerin@tanzsport.de

**Deutscher Verband für
Equality-Tanzsport e. V.:** Jörg Jüngling
✉ joerg.juengling@equalitydancing.de

**Bundesverband für karnevalistischen
Tanzsport in Deutschland e. V.:**
Michael Danz
☎ 0361 3450085 | ✉ danz@
tanzsport-karnevaldeutschland.de

**Bundesverband für Country &
Westerntanz Deutschland e. V.:**
Bernhard Wulff
✉ pressewart@bfcw.com

Bundesverband für Seniorentanz e. V.:
Geschäftsstelle | ☎ 0421 441180
✉ verband@erlebnis-tanz.de

TAF Germany e. V.:
Alexander Ratkovic | ☎ 0711 9371926
✉ alexander@taf-germany.de

**American Football Verband
Deutschland e. V.:** Tom Aust
☎ 0163 4787324 | ✉ presse@afvd.de

Tanzsporttrainer-Vereinigung e. V.:
Stephan Frank | ☎ 0172 7888338
✉ coach@holocoach.de

Vertreter der DTSJ:
Adrian Scharf
✉ scharf-adrian@gmx.de

Internet-Beauftragter:
Tobias Hock | ☎ 0241 92042682
✉ hock@tanzsport.de

Offizielles Fachorgan des DTV

tanzspiegel

Herausgeber

Deutscher Tanzsportverband e. V.
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main
E-Mail: tanzspiegel@tanzsport.de
ISSN 0931-5640

Bankverbindung:

Deutscher Tanzsportverband e. V.
IBAN: DE08 5065 2124 0034 1166 24
BIC: HELADEF1SL

Nachdruck nur mit Genehmigung der
Redaktionsleitung gestattet. Einsender
von Manuskripten, Briefen u. ä. erklären
sich mit redaktioneller Bearbeitung einver-
standen. Einzelne Beiträge müssen nicht
in allen Fällen die Meinung der Redaktion
wiedergeben. Die Redaktion haftet nicht
für unverlangte Einsendungen.

Geschäftsführung

Ute Hillenbrand
Telefon: 069 677285-0
E-Mail: geschaeftsuehrerin@tanzsport.de

Anzeigenberatung/-disposition

Julia Sieber
Telefon: 069 677285-44
E-Mail: tanzwelt@tanzsport.de

Anzeigen

Preisliste Nr. 2 gültig ab 1.1.2021

Kleinanzeigen
je angefangene Zeile 15,50 €
Chiffre-Anzeige je angefangene Zeile
18,00 € inkl. Versand der Zuschriften
(Preise netto zzgl. gesetzl. USt.)

Erscheinungsweise

Der Tanzspiegel erscheint monatlich
und wird in der Regel am
25. des Vormonats versendet.

Redaktions- und Anzeigenschluss

5 Wochen vor dem Versandtermin

Abonnement

Inland – Bezugspreis jährlich:
40,00 € inklusive Postzustellung
Ausland – Bezugspreis jährlich:
Europa 55,00 € | weltweit 68,00 €
inkl. Versandkosten (gegen Vorkasse)
Kündigungsfrist
3 Monate vor Jahresende

Redaktionsleitung

Gaby Michel-Schuck
Mobil: 0170 1874555

Redaktionsteam

Sandra Schumacher
(freie Journalistin)
Nina Hillenbrand, Julia Sieber
Telefon: 069 677285-66
E-Mail: redaktion@tanzsport.de

Autor(innen)

Sabine Hey, Volker Hey, Martina Lotsch,
Ann-Kristin Hildenhausen, Prof. Dr. Frank
Pöhlau, Gaby Michel-Schuck,
Sandra Schumacher, Luana Sommer,

Redaktionsteam »aus den Ländern«

Mitglieder des AfÖ
(namentlich genannt oberhalb)

Design:
Currydesign | Uwe Möller | Karlsruhe
E-Mail: info@currydesign.de

Reinzeichnung und Herstellung:
Quintana GmbH | Cuxhaven
E-Mail: post@quintana.gmbh

Druck, Verarbeitung und Versand:
Silber Druck oHG | Lohfelden
E-Mail: info@silberdruck.de





LATEIN | Grün-Gold-Club Bremen A



STANDARD | Braunschweiger TSC A



LATEIN | TSG Bremerhaven A



STANDARD | Tanzsportteam d. ASC Göttingen 1846 A

SENSATION GEGLÜCKT

Stelldichein des (Formations-)Tanzsports in der Löwenstadt – Weltmeisterschaften der Standard- und Lateinformationen nach rund dreißig Jahren wieder an einem Tag am selben Ort vereint

Tanzsportfans aufgepasst: Am 15. Oktober präsentiert der Braunschweiger Tanz-Sport-Club mit den Weltmeisterschaften der Formationen ein absolutes Veranstaltungshighlight. Zum ersten Mal seit 1990 kämpfen die besten Standard- und Lateinteams zu gleicher Zeit am selben Ort um ihre internationalen Titel. Wir verraten, wie es zur Wiedervereinigung der Sektionen kam, welche Chancen die deutschen Mannschaften haben und woher die Verantwortlichen den Mut für diese Großveranstaltung nehmen.

Wer das Tanzsport-Spektakel in der Braunschweiger Volkswagen Halle nicht verpassen will, findet Informationen und Tickets hier: www.btsc.de



Vier deutsche Formationen sind für die Weltmeisterschaften in Braunschweig qualifiziert. Fotos: Volker Hey (1), Bob van Ooik (3)

Nachdem sie die WM der Standardformationen 2020 und 2021 wegen Corona absagen mussten, wagen die BTSC-Verantwortlichen nun einen dritten Anlauf. „Die Enttäuschung der Tänzerinnen und Tänzer, die ja für die WM qualifiziert waren, über die kurzfristige Absage im Vorjahr war so groß, dass wir das Risiko für sie jetzt noch einmal eingehen“, sagt der Klubvorsitzende Karl-Heinz Michel.

Und diesmal wird die Veranstaltung für Akteure und Publikum sogar noch attraktiver: „Als wir mitbekommen hatten, dass Österreich die Latein-WM zurückgeben will, haben wir uns initiativ beworben und den Zuschlag von der WDSF bekommen.“ Weshalb das Datum eine dicke rote Markierung im Kalender verdient hat? „Es wird mit Sicherheit eine tolle und interessante Veranstaltung, der Wechsel zwischen Standard und Latein macht sie lebendig und sehenswert. Zudem handelt es sich um ein einmaliges Event, das es in dieser Form so schnell sicher nicht mehr geben wird.“

Dennoch die steigende Anzahl an teilnehmenden Teams hatte in den vergangenen 31 Jahren zu einer Trennung der Wettkämpfe geführt. Diesmal sorgen die Sperrung der russischen und belarussischen Mannschaften aufgrund des Russland-Ukraine-Krieges sowie die Corona-Nachwirkungen für eine reduzierte Teilnehmer*innen-Zahl. Das macht zum einen eine gemeinsame Austragung möglich, mischt aber auch die (sportlichen) Karten neu.

„Und die Chancen für die deutschen Formationen ganzen oben mit dabei zu sein, stehen nicht schlecht, meint Michel. Vier Medaillen könnten laut dem BTSC-Chef am Ende für die Mannschaften aus Bremen und Bremerhaven (Latein) sowie Braunschweig und Göttingen (Standard) herauspringen – vielleicht sogar zwei goldene.

Sandra Schumacher

DER BRAUNSCHWEIGER TSC PRÄSENTIERT



WELTMEISTERSCHAFT

FORMATIONEN STANDARD & LATEIN

15.10.2022

powered by **KÜCHENAKTUELL**
Der sympathischer Küchenpartner

VOLKSWAGEN HALLE BRAUNSCHWEIG



GEFÖRDERT DURCH:

Niedersächsische
LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen · Integrieren · Fördern

BEGINN NACHMITTAG: 14:30 UHR - EINLASS 13:30 Uhr
BEGINN ABEND: 19:00 UHR - EINLASS 18:00 Uhr

TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN, UNTER [RESERVIX.DE](https://www.reservix.de) UND [WWW.BTSC.DE](https://www.btsc.de)

PROSPER



FAIR
SOFORT
LÄUFT

BS ENERGY

WICHMANN
IT-SERVICES



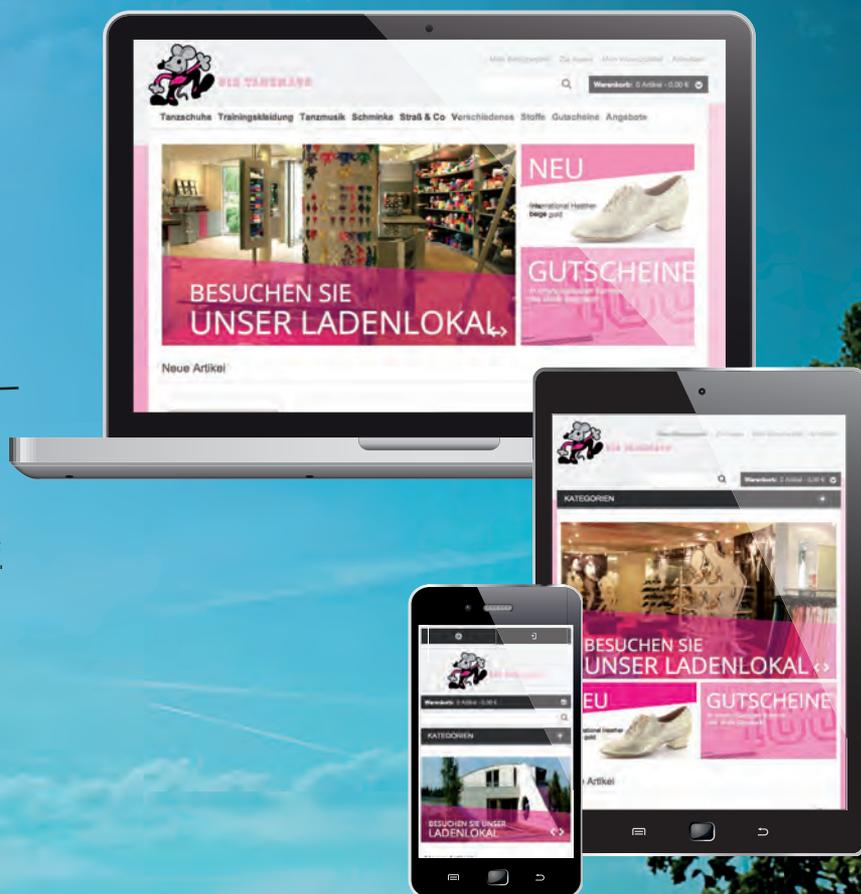
BRW Finanz AG

STEIGENBERGER
PARKHOTEL
BRAUNSCHWEIG

Schuhe . Kleidung . Strass
Stoffe . Schminke . Zubehör etc.

**Viele neue Angebote unter
www.Tanzmaus.de**

und in unserem Ladenlokal in Düsseldorf.
Eigene Parkplätze direkt vor der Tür.



IHR PROFI FÜR TANZSPORT- BEDARF



DIE TANZMAUS